

KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE
GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE



C/1713

RUDOLF MERKEL
Universitäts-
Buchhandlung
ERLANGEN

4140



523

2068

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER
KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK
MIT TEXTEN UND GLOSSAR

220



KURZGEFASSTE
BIBLISCH - ARAMÄISCHE
GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE



KURZGEFASST

BIBELISCH-ARABISCH

GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR



1881



Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen



Vorwort.

Die vorliegende Grammatik konnte, da wir bei den Benutzern derselben die Kenntnis des Hebräischen voraussetzen dürfen, sehr kurz gehalten werden. Daß die in eckigen Klammern stehenden Buchstaben auf die Lautlehre in § 3 verweisen, sei auch an dieser Stelle hervorgehoben, da ein Rezensent unserer „Hebräischen Schulgrammatik“ (= BLh), wo wir ebenso verfahren, dies gar nicht gemerkt hat. Selbstverständlich soll dieser Paragraph selbst nicht für sich studiert werden, sondern nur beim Studium der Formenlehre zum Nachschlagen dienen.

Den Text der aramäischen Stücke glaubten wir, dem Zwecke dieses Buches entsprechend, nicht mit Variantenangaben und dergleichen beschweren zu sollen, auch haben wir von den masoretischen Lesezeichen nur die zwei größten Trenner beibehalten, dagegen ist in reichlichen Anmerkungen alles zum Verständnis Nötige gegeben (D 6^{25a} und D 7^{19b} beruhen auf den Ausführungen von P. Joüon in *Biblica* 8 [1927] 182 ff.). Für solche Lehrer, die den Unterricht mehr wissenschaftlich gestalten wollen, ist durch * auf die betreffende Seite unserer großen „Grammatik des Biblisch-Aramäischen“ (= BLA) verwiesen. D = Daniel. E = Ezra.

Herrn Lektor Dr. Woskin sind wir auch diesmal wieder für die sorgfältige Lesung einer Korrektur zu Dank verpflichtet.

Wir benutzen die Gelegenheit, hier einige Verbesserungen und Nachträge zu BLA anzubringen:

S. 23, Z. 19 v. o. steht 4¹⁰, lies: 4^{10.17}.

S. 25, Z. 5 v. u. füge hinzu: Ausnahme: םִי „Reinheit“ D 6²³, kanaan. Lehnwort, vgl. *Bauer*, *Orient. Lit.-Zeitg.* 29 (1926) 803.

S. 27, Z. 19 v. o. steht durchweg, lies: fast durchweg.

S. 43, Z. 14 v. u. Der Randbuchstabe *f* fehlt.

S. 61, Fußnote 2. Die fragliche Schwierigkeit löst sich jedoch nicht restlos. Im hebr. **áttemu* „ihr (m.)“ muß die Drucklage bis in späte Zeit auf *a* geblieben sein. Die Ultima hätte sonst nicht *a*-Vokal (אָתֶם) erhalten.

S. 74, Z. 4 v. u. Für das Kt. wäre offenbar die Aussprache אֶתְיָ voraussetzen. אֶ steht nur vor אֶ.

S. 75, Z. 12 v. u. אֶתְיָ kommt im Ägypt.-aram. nicht vier-, sondern fünfmal vor, nämlich auch B 38 (אֶתְיָ אֶתְיָ), s. *Leander*, Laut- und Formenlehre des Ägyptisch-aramäischen, § 12 o (vgl. eb. z).

S. 82, Z. 9 v. o. Streiche das Beispiel אֶתְיָ אֶתְיָ. אֶתְיָ bezeichnet hier den Schluß des aramäischen Zitats.

S. 94, Z. 10 v. o. Auch das Ägypt.-aram. hat den passiven Aor. besessen: אֶתְיָ A 136 „er ist versagt“ (etwa אֶתְיָ), s. *Leander*, op. cit., § 21 j.

S. 117, § 38 b. Lies: *mešalleháh*. Es gibt im Ägypt.-aram. auch ein Beispiel für Partizipe mit Obj.-Suff.: אֶתְיָ A 167 „die ihm begegnen“, siehe *Leander*, op. cit., § 31 b.

S. 137, Z. 17 v. o. steht dem folgenden l, lies: das folgende l.

S. 182, Z. 10 v. o. steht *zamr*, lies: *zamr*.

S. 199, Z. 9 v. u. Nach אֶתְיָ füge hinzu: (gewöhnlicher).

S. 228, Z. 5 v. u. אֶתְיָ ist wohl ebensowenig wie אֶתְיָ ein St. det.

S. 241, Z. 6 v. o. אֶתְיָ gehört als Plural eines *אֶתְיָ „Weib“ zur Klasse VIII.

S. 243, Z. 2 v. u. Die Pluralformen v. אֶתְיָ versehentlich mit א, für א, geschrieben.

S. 247, Z. 11 v. o. Zur Kt.-Form אֶתְיָ s. oben zur S. 74.

S. 252, Z. 19 v. o. steht q, lies: r.

S. 270, Z. 2 v. o. steht 89 k, lies: 90 j.

S. 330, Z. 7 v. o. steht 80, lies: 81.

Göteborg und Halle, im Februar 1929.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
§ 1. Einleitung	1
I. Lautlehre.	
§ 2. Allgemeines	2
§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre	2
II. Formenlehre.	
A. Pronomen.	
§ 4. Selbständiges Personalpronomen	6
§ 5. Pronomen suffixum	6
§ 6. Demonstrativpronomen	8
§ 7. Artikel	9
§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina	9
§ 9. Indefinites Pronomen	10
B. Verbum.	
§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus	10
§ 11. Stammformen	12
§ 12. Übersicht der Flexionsklassen	13
§ 13. Gewöhnliche starke Verba	13
§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen	14
§ 15. Verba primae laryngalis	16
§ 16. Verba media laryngalis (und ע"ר)	16
§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל"ר)	16
§ 18. Verba פ"ץ	17
§ 19. Verbum דלק „hinaufsteigen“	17
§ 20. Verba פ"א	18
§ 21. Verba פ"ו	18
§ 22. Verba ע"ו	19
§ 23. Verba tertiae infirmae	19
§ 24. Verba ע"ע	20
§ 25. Doppelt schwache Verba	20



	Seite
C. Nomen.	
§ 26. Stammbildung	21
§ 27. Genus, Numerus und Status	23
§ 28. Reste einer älteren Kasusendung	24
§ 29. Übersicht der Flexionsklassen	24
§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I)	25
§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II)	25
§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III)	26
§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV)	27
§ 34. Segolata (Klasse V)	27
§ 35. Nomina auf -é (Klasse VI)	29
§ 36. Feminina auf -ā (Klasse VII)	29
§ 37. Feminina auf -ī und -ū (Klasse VIII)	31
§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung	31
§ 39. Zahlwörter	32
D. Partikel.	
§ 40. Adverbia	33
§ 41. Präpositionen	33
§ 42. Konjunktionen	34
§ 43. Interjektionen	35
III. Syntax.	
§ 44. Ausgewählte Bemerkungen	35
Verbparadigmen.	
Tafel I. Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ (§ 13)	38
Tafel II. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14)	42
Tafel III. Laryngalverba (§§ 15, 16, 17)	42
Tafel IV. Verba י"ב (§ 18), נ"ב (§ 20), ו"ב (§ 21)	44
Tafel V. Verba ו"ג (§ 22), tert. inf. (§ 23), ו"ג (§ 24)	46
Die aramäischen Stücke des Alten Testaments	
Daniel 24 b—7 28	49
Ezra 4 8—6 18	63
Ezra 7 12—26	67
Jer 10 11	68
Gn 31 47	68
Glossar	69

§ 1. Einleitung.

Das Biblisch-Aramäische, früher irrtümlich „Chaldäisch“ *a* genannt, ist derjenige aramäische Dialekt, der in Judäa an die Stelle des Hebräischen getreten ist und uns in einigen Abschnitten des Alten Testaments vorliegt (Daniel 24b—728, Ezra 48—618, 712—26, Jer 1011 und in zwei Worten Gen 3147). Zur Stellung des Biblisch-Aramäischen innerhalb des aramäischen Zweiges, sowie zur Stellung des Aramäischen innerhalb der semitischen Sprachfamilie siehe Bauer-Leander, Hebräische Schulgrammatik § 1:

Die Abfassungszeit der einzelnen Textstücke ist, wie ihre *b* sprachliche Form bezeugt, verschieden. Am ältesten ist Jer 1011: אֶרְצָא „die Erde“, neben dem jüngeren אֶרְעָא, wie durchweg in Ezra und Daniel. Jünger ist Ezra und am jüngsten Daniel: Ezra hat noch die älteren Formen der Possessivsuffixe כִּם— und הֵם—, letzteres neben dem jüngeren הוּן—, Daniel schreibt immer כּוּן— und הוּן—; auch ist die Form הַמּוּן „sie“ bei Daniel offenbar jünger als הַמוּ in Ezra.

Das Biblisch-Aramäische hat verschiedene Wörter aus dem *c* Hebräischen (oder anderen kanaanäischen Dialekten), dem Akkadischen, Persischen und Griechischen aufgenommen. Auch haben die Schriftgelehrten mehrere Stellen dieser Texte aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit nach dem Hebräischen entstellt („falsche Hebraismen“).

Auch die biblisch-aramäischen Texte sind durch die ver- *d* schiedenen masoretischen Schulen, von denen hier jedoch nur die tiberische und die babylonische (nicht die palästinische) in Betracht kommen, in vielen Fällen verschiedentlich überliefert. Wir berücksichtigen in dieser Grammatik nur die tiberische Tradition.

Lautlehre.

§ 2. Allgemeines.

- a* Die Laute sind dieselben wie im Hebr., und sie werden durch dieselben Schriftzeichen ausgedrückt. Die Regeln der Silbenbildung sind mit denen des Hebr. wesentlich identisch, und auch in bezug auf den Wortdruck herrschen in der Hauptsache dieselben Gewohnheiten. Dagegen ist, was den Satzdruck betrifft, zu bemerken, daß das Bibl.-aram. keine besonderen Pausaformen kennt.
- b* Unter hebr. Einfluß ist im masoretischen Text *a* einige Male fälschlich in der Pausa gedehnt worden: קִיִּל , קִיִּל „Kraft“ D 34, E 423, יָדַי „meine Hände“ D 315, פָּרְס „Persien“ D 528, E 424, 614, קִדְמִי , קִדְמִי „vor mir“ D 26, E 418, שַׁמְרִיִן „Samaria“ E 410. 17.
- c* Auch haben die Masoreten zwischen den Formen mit *i* und denen mit *e* in geschlossener Ultima (vgl. § 3 n) einen künstlichen Unterschied geschaffen, indem sie *i* hauptsächlich in der P., *e* im Kontext gebrauchen. Beispiele mit „pausalem“ *i* finden sich bei nicht wenigen Verbformen, z. B. (Aor.) יָתַב D 726, „pausalem“ *e* הִתְיַבַּב E 64, (Noml.) סָגַד D 246, (Part) נָחַת D 410, מִשְׁפַּל D 519, und beim Zahlwort שֵׁשׁ „sechs“ D 31; *i* auch im K., z. B. תָּדַק D 240. 44. Dagegen *e* z. B. in יִתְעַבֵּד E 612 in der P., D 329, E 611, 723 im K., שֵׁשׁ E 615 im K.

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre¹⁾.

- a* Die einfachen Explosive *b*, *g*, *d*, *k*, *p*, *t* wurden nach Vokalen zu den entsprechenden Spiranten (*b̄*, *z*, *ḏ*, *k̄*, *f*, *p̄*). So

¹⁾ Diese Sätze werden in der Formenlehre unter dem eingeklammerten Randbuchstaben ([a], [b] usw.) angeführt. Das Beispiel findet der Leser also jedesmal dort.

auch im Wortanlaut nach unmittelbar (ohne Pause) vorhergehendem Vokal. Die spirantische Aussprache bleibt im allgemeinen bestehen, auch wenn der Vokal, der sie hervorgerufen hat, wegfällt¹⁾ (= BLh § 11 a). — Diese Spirantierung trat im Bibl.-aram., wenigstens bei *p* im Wortinnern, auch nach *i* ein.

Silbenauslautendes ' wurde unter Ersatzdehnung eines *b* unmittelbar vorhergehenden, kurzen Vokals ($a' > \tilde{a}$, $i' > \bar{e}$) elidiert (= BLh § 11 b).

n assimilierte sich oft einem folgenden Konsonanten (auch *c* einer Laryngalis, vgl. BLh § 11 c).

Wortanlautendes *u* wurde zu *i* (= BLh § 11 d). *d*

iī wurde im Bibl.-aram. zu 'ī. *e*

Gemination wurde im Bibl.-aram. oft durch den Einschub *f* eines *n* aufgelöst.

Geminierte Konsonanten wurden im Auslaut vereinfacht (= BLh § 11 e).

Geminierte Konsonanten wurden vor einem Schwa *h* vereinfacht, und das Schwa wurde elidiert. Wenn die Geminata aber in anderen Formen des Wortes vor Vollvokal steht, bleibt sie gewöhnlich auch vor Schwa (durch „Systemzwang“) erhalten (= BLh § 11 f).

Geminierte Laryngale und *r* wurden vereinfacht. Dabei erhielt immer vor *r* und (in dem einzigen Beispiele vor) ', öfters vor ' , einmal vor *h* (aber niemals vor *h*) der vorhergehende Vokal Ersatzdehnung: $a > \tilde{a}$, $i > \bar{e}$ (vgl. BLh § 11 g).

In gewissen Fällen ist *j*

aram. 𐤓 = hebr. ש, z. B. ba. *𐤓𐤓 „Rind“ = hebr. שׁוֹר, ba. יָתַב „ersetzte sich“ = hebr. יָשַׁב;

aram. 𐤓 = hebr. ל, z. B. ba. 𐤓𐤓 „Gold“ = hebr. לָהָב, ba. *𐤓𐤓 „eropferte“ = hebr. לָבַח;

aram. 𐤓 = hebr. ק, z. B. ba. 𐤓𐤓 „Sommer“ = hebr. קָיִץ, ba. *𐤓𐤓 „er bewahrte“ = hebr. *נָצַר;

¹⁾ Damit erledigt sich die Notwendigkeit, ein sog. Schwa medium anzunehmen.

aram. ν = hebr. γ , z. B. ba. ܢܘܪܝܢ (Jer 10¹¹ ܢܘܪܝܢ) = hebr. גִּרְיָן „die Erde“, ba. ܘܘܪܝܢ „zertrümmern“ = hebr. יָצַר .

In diesen Fällen stammt nämlich aram. η aus ursem. p , aram. τ aus ursem. δ , aram. υ aus ursem. p , aram. ν aus ursem. δ (BLA § 6 b, c) Gewöhnlich liegt diesen aram. Lauten dagegen der gleiche ursem. Laut zugrunde.

k Der Diphthong ai wurde in geschlossener Hauptdrucksilbe $ái$, in geschlossener Nebendrucksilbe und in offener Endsilbe zu \bar{e} kontrahiert, in offener Silbe im Wortinnern blieb er entweder erhalten oder wurde zu \bar{e} kontrahiert.

Im Hebr. zum Teil eine andere Entwicklung, BLh § 11 h.

l Der Diphthong au wurde im Bibl.-aram. immer zu \bar{o} kontrahiert. Also nicht nur in Nebendruck- und drucklosen Silben, wie im Hebr., BLh § 11 i.

m Kurzes \check{a} in geschlossener, druckloser Silbe blieb neben einer Laryngalis zumeist erhalten, ist aber sonst oft zu \check{i} geworden (= BLh § 11 j).

n Kurzes \check{i} in geschlossener Drucksilbe blieb entweder erhalten oder wurde zu \check{e} .

Im Hebr. wurde es zu \check{a} oder \check{e} , BLh § 11 l.

o Vor einem Maqqef wurde dieses \check{e} gew. zu $\check{æ}$ (= BLh § 11 t).

p Kurzes \check{i} in geschlossener, druckloser Silbe wurde neben einer Laryngalis zu $\check{æ}$, wenn keine Geminata folgte (= BLh § 11 m).

q Kurzes \check{u} wurde beim Nomen in geschlossener (Haupt- oder Neben-) Drucksilbe gew. zu \check{o} ($\check{h}ó\check{l}æm$).

Im Hebr. auch in offenen Drucksilben und bei allen Wortklassen, BLh § 11 v.

r Kurzes \check{u} in geschlossener, druckloser Silbe blieb bald erhalten und wurde bald zu \check{a} ($q\check{a}mæ\check{s} \check{h}á\check{t}ú\check{f}$) (= BLh § 11 w).

s Kurze Vokale in offener Silbe vor dem Druck wurden zu Schwa reduziert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilbe oder an zweiter Stelle vor der Hauptdrucksilbe, wie im Hebr. (BLh § 11 z, a').

t Wenn einer Drucksilbe zwei drucklose, offene Silben mit kurzen Vokalen vorangingen, so wurde der zweite Vokal elidiert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilben, wie im Hebr. (BLh § 11 b').

Durch die Regeln oben s und t hat der Status absolutus vieler bibl.-aram. Wörter dieselbe Vokalisation erhalten wie der Status constructus im Hebr.: ba. St. abs. בָּשֶׁר = hebr. St. cstr. בֶּשֶׁר „Fleisch“ (oben s); ba. St. abs. צִדְקָה: hebr. St. cstr. צִדְקָה „Gerechtigkeit“ (oben t).

Vor auslautenden *r*, *h* oder *ʿ* wurden alle kurzen *u* Vokale zu *ǎ*; vor auslautenden *h* oder *ʿ* entwickelte sich, wenn ein anderer langer Vokal als *ǎ* vorherging, ein konsonantischer Gleitlaut *q* (das sog. Pathachfurtivum).

-*ir* und -*ur* also zu -*ar*. Vgl. im übrigen BLh § 11 c'.

Nach einer Laryngalis ist der reduzierte Vokal immer *v* ein Chatef, gew. *a* (BLh § 11 d').

Nach anderen Konsonanten ist der reduzierte Vokal gewöhnlich ein Schwa mobile, seltener ein Chatef.

Nach den Laryngalen *h*, *h* und *ʿ* am Ende einer drucklosen Silbe im Wortinnern entwickelte sich meist ein Chatef, dessen Färbung sich nach dem vorhergehenden Vokal richtete (vgl. BLh § 11 e').

Wenn auf ein Chatef ein Konsonant mit Schwa *x* folgt, so wird das Chatef zu dem entsprechenden Vollvokal und das folgende Schwa fällt (= BLh § 11 f').

a^cǎ und *aḥḥǎ* sind zu *a^cǎ*, bzw. *aḥǎ*, geworden (vgl. BLh y § 15 h).

Hauptunterschiede des (Biblisch-)Aramäischen gegenüber dem Hebräischen:

1. Konsonanten, oben *j*.
2. Vokale:
 - a) Die kurzen Vokale der geschlossenen, betonten Endsilbe werden nicht gedehnt, sondern bleiben kurz.
 - b) Die kurzen Vokale der Vortonsilbe werden nicht gedehnt, sondern zu Schwa reduziert.
 - c) Betontes *ā* wird nicht zu *ō*, sondern bleibt erhalten.

Beispiele:

(arab. = ursem. *ḏahab* „Gold“), hebr. זָהָב, ba. זָהָב.

(arab. = ursem. *ḏila^c* „Rippe“), hebr. צִלְע, ba. צִלְע.

(arab. = ursem. *palāp* „drei“), hebr. שְׁלוֹשׁ, ba. תְּלַת.

Formenlehre.

Pronomen.

§ 4. Selbständiges Personalpronomen.

<i>a</i>	Sg.		
	1.	אֲנִי	„ich“
	2. M.	Kt. אַנְתָּה (etwa אֲנַתָּה) Qr. אַנְתָּ	„du (m.)“
	2. F.	nicht zu belegen	
	3. M.	הוּא	„er“
	3. F.	הִיא	„sie“
	Pl.		
	1.	אֲנַחְנָה, אַנְחֵנָה	„wir“
	2. M.	אַנְתֻּן	„ihr (m.)“
	2. F.	nicht zu belegen	
	3. M.	הֵמוּ (Ezra), הֵמוֹן (Daniel), אֲנֵנוּ	„sie (m.)“
	3. F.	אֲנֵינָה	„sie (f.)“

b Die Pronomina der 3. Pl. stehen auch als Akkusative: הֵמוּ
E 4¹⁰ al., הֵמוֹן D 2³⁴ al., אֲנֵנוּ D 6²⁵.

§ 5. Pronomen suffixum.

a Das Pron. suff. dient:

1. am Nomen als Possessivsuffix: mein, dein, sein usw.
2. am Verb als Objektsuffix: mich, dich, ihn usw.

Auch an gewisse Partikeln treten Suffixe an.

b Die Possessivsuffixe sind verschieden, je nachdem sie

1. einem Singular mit auslautendem Vokal (\bar{u}),

2. einem Singular mit auslautendem Konsonanten oder einem Plural mit der Endung $-ān$, cstr. $-āp$, oder
3. einem Dual oder einem Plural mit der Endung $-īn$, cstr. $-ē$, angehängt werden.

Die zwei ersten Gruppen heißen Singularsuffixe, die letzte Pluralsuffixe.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem *c* Vokal (*אב „Vater“):

1. —: אָבִי „mein Vater“
2. M. $-k$: אָבוֹךְ „dein (m.) Vater“
3. M. $-hī$: אָבוֹהִי „sein Vater“

Zu ^a siehe [s, v]. Weitere Formen nicht zu belegen.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem *d* Konsonanten und an Pluralen mit der Endung $-ān$, cstr. $-āp$ (ראש „Kopf“):

Sg. (ein Besitzer)

1. $-ī$: ראָשִׁי „mein Kopf“
2. M. $-āk$: ראָשְׁךָ „dein (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. $-ēh$ ($-ēh?$): ראָשֶׁה „sein Kopf“
3. F. $-āh$: ראָשֶׁה „ihr Kopf“

Pl. (mehrere Besitzer)

1. $-ānā$: ראָשֵׁנָא „unser Kopf“
2. M. $\left\{ \begin{array}{l} E \text{ } ^{(e)}kóm: \\ D \text{ } ^{(e)}kón: \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} ראָשְׁכֶם \\ ראָשְׁכוֹן \end{array} \right.$ „euer (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. $\left\{ \begin{array}{l} E \text{ } ^{(e)}hóm: \\ ED \text{ } ^{(e)}hón: \end{array} \right.$ $\left\{ \begin{array}{l} ראָשְׁהֶם \\ ראָשְׁהוֹן \end{array} \right.$ „ihr (m.) Kopf“
3. F. D $-ēhén$: ראָשְׁהוֹן „ihr (f.) Kopf“

Mit der Pl.-Endung $-āp$ verschmelzen diese Suffixe zu $-āpī$, $-āpāk$ usw. *e*

Nach einer Laryngalis ^a für *e*: אֱלֹהֵינוּ „euer Gott“. — Andere Lesarten: *f* für $-āh$ auch $-āh$, z. B. תְּבַרְתָּהּ D 7²⁰, für $-ānā$ auch $-ānā$, z. B. אֱלֹהֵינוּ D 3¹⁷.

g Possessivsuffixe an Dualen und an Pluralen mit der Endung *-ín*, cstr. *-è* (*רעיון „Gedanke“):

Sg. (ein Besitzer)

1. *-ái:* רעיוני „meine Gedanken“
 2. M. { Kt. יך (wahrsch. *-áik*): רעיוניך „deine (m.) Gedanken“
 { Qr. *-ák:* רעיונך
 2. F. nicht zu belegen
 3. M. *-óhī:* רעיונֹהי „seine Gedanken“
 3. F. { Kt. יה (viell. *-áiah*): רעיוניה „ihre Gedanken“
 { Qr. *-áh:* רעיונה

Pl. (mehrere Besitzer)

1. *-ánā* (unten h) רעיונָא „unsere Gedanken“
 2. M. D *-ēkón:* רעיוניכֹון „eure (m.) Gedanken“
 2. F. nicht zu belegen
 3. M. { E *-ēhóm:* { רעיוניהם „ihre (m.) Gedanken“
 { ED *-ēhón:* { רעיוניהון
 3. F. *-ēhén* (unten h:) רעיוניהין „ihre (f.) Gedanken“

h Zu **-áik* s. [k], zu **-áiah* vgl. noch [u] (s. auch BLA § 12 d', e'). — *-ánā* ist zu belegen nur vom Adv. אִיתִי אִיתָנָא „wir sind“ D 318 (andere Lesart: אִיתָנָא), *-ēhén* nur von der Präp. בֵּין בֵּינֵיהֶן „zwischen ihnen“ D 78 Qr.

§ 6. Demonstrativpronomen.

- a* Sg. M. דָּנָה „dieser“ („dieses“)
 F. דָּא „diese“
 Pl. comm. אֵל(י), אֵלָה, אֵל „diese“
- b* דָּנָה, דָּא und אֵל(י) stehen sowohl substantivisch: דָּנָה חֶלְמָא „das ist der Traum“ D 236, 415, als auch adjektivisch: דָּנָה דָּנָא „dieses Geheimnis“ D 218. אֵל und אֵלָה sind nur als Adjektiva zu belegen: אֵלָה מֵאֵנָא E 515 Kt., „אל מ“ eb. Qr. „diese Gefäße“. — Zu אֵלָה s. BLA § 21 j.
- c* Das Pers.-Pron. אֲנֹן (§ 4) steht D 244 als Demonstrativum: „diese“, und zwar adjektivisch: מֶלְכֵי אֲנֹן „diese Könige“.
- d* Sg. M. דָּךְ, דָּכֹן „jener“
 F. דָּךְ, דָּכֹן „jene“
 Pl. אֵלֵךְ „jene“
 Diese Formen sind immer adjektivisch.

§ 7. Artikel.

Der Artikel wurde im Aram. dem Nomen suffigiert. Das *a* Aram. hat dadurch eine allein für diese Sprachsippe charakteristische Flexionsform, den sog. Status determinatus (oder *emphaticus*), erhalten.

Die betreffenden Endungen lauten:

b

1. *-ā* bei singularen Nomm. und bei Pluralen auf (cstr.) *-āp*: abs. u. cstr. אֱלֹהִים „Gott“, det. אֱלֹהֵא „der Gott“; abs. חֲכָמָא, cstr. חֲכָמַת „Weisheit“, det. **hākmapā* > [s] חֲכָמְתָא „die Weisheit“; cstr. **šurūqit* „Pfeife“, det. מְשֻׁרוּקִיתָא „die Pfeife“; abs. אֶצְבָּעֵן, cstr. אֶצְבָּעַת „Finger (pl.)“, det. אֶצְבָּעֵתָא „die Finger“;
2. *-(ai)ā* bei Pluralen auf (cstr.) **-āi* (woraus nach [k] später *c* *-ē*): abs. יוֹמִין, cstr. יוֹמֵי „Tage“, det. יוֹמֵיא „die Tage“; so auch in Dualen: det. מֵאֲזֵנֵיא „die Wage“ (eig. „die Wagschalen“) D 527; dafür aber
3. *-ē* beim mask. Plural der Zugehörigkeits-*d* adjektiva auf *-āi*: Sg. abs. כְּשָׁדִי „ein Chaldäer“, Pl. det. כְּשָׁדֵיא „die Chaldäer“.

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina.

Das Relativ-Pronomen lautet für alle Genera und *a* Numeri דִּי. Dieses auch als generelles Relativpronomen, entweder allein: לָא אִיתִי דִּי־יִמְחָא בִּידָה „es gibt niemanden, der ihm wehren kann“ D 432, oder mit dem Interrogativpronomen verbunden: מִן־דִּי „quisquis“ D 36.11 al., מָה דִּי „quodcunque“ E 718, z. B. מִן־דִּי־לָא יִפֹּל „wer nicht niederfällt“ D 36.11; es dient schließlich auch zur Umschreibung des Genetiv: שְׁלִיטָא דִּי־מֶלְכָא „der Gewaltige des Königs“ D 215.

דִּי מָה D 228 al., מָה דִּי E 68 „das, was“, z. B. הוֹדַע לְמֶלְכָא מָה דִּי לְהוֹא „er hat dem König kundgetan, was geschehen wird“ D 245.

מָה steht auch allein (ohne דִּי) als Relativpronomen, D 222, E 69: יָדַעִי *c* מָה בְּחֻשׁוֹכָא „er weiß, was im Finsternisse ist“ D 222.

Als Interrogativpronomina dienen die soeben be-*d* sprochenen מִן „wer?“ und מָה „was?“.

§ 9. Indefinites Pronomen.

- a* „Einander“ wird durch Wiederholung der Demonstrativpronomina דָּנָה und אָדָּר ausgedrückt: דָּנָה עִם־דָּנָה („dieser mit diesem“) „mit einander“ D 243, אָדָּר לְדָא („diese an diese“) „an einander“ D 56, אָדָּר מִן־דָּר „einander unähnlich“ D 73.
- b* כָּל „Gesamtheit“, auch כָּל־ geschrieben (< *kull [q, r]); כָּלָא s. § 28; mit Suff. כָּל־הוּן , כָּל־הוּן „sie alle“. Es ist im ganzen wie im Hebr. zu übersetzen:
- c* 1. vor einem determinierten Singular gew. „ganz“: כָּל־אָרְעָא „die ganze Erde“; vor einem Kollektiv „alle“: כָּל־בִּשְׂרָא („alles Fleisch“) „alle Tiere“ D 49;
- d* 2. vor einem indeterminierten Singular gew. „jeder“: כָּל־אָנָשׁ „jeder Mensch“; mit Negation „keiner“: כָּל־מֶלֶךְ לָא „kein König“ D 210;
- e* 3. vor einem Plural „alle“: כָּל־חַיִּיָּא „alle Lebenden“.
- f* כָּלָא „alle“: $\text{מִזֶּון לְכָל־בֵּיהַ$ „Speise war für alle auf ihm“ D 49.18, oder „alles“: $\text{כָּלָא מָטָא עַל־נְבוֹכַדְנֶצַּר}$ „alles kam über N.“ D 425.

V e r b u m.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus.

- a* Die Tempora sind zwei: Aorist und Nominal.
Zu diesen Namen und den entsprechenden älteren s. BLh, Vorwort und § 20a.
- b* Die Modi des Aorists sind zwei: Voll-Aorist und Kurz-Aorist.
- c* Der Voll-Aorist bezeichnet gew. die der Zeitsphäre eines Partizipium praesentis entsprechende Handlung, also je nach dem Zusammenhang einem Präsens, Futur oder (lat., griech.) Imperfekt: רְבֵהָ אֵילָנָא „er will“, תִּקְוִים „sie wird entstehen“ D 239, רְבֵהָ אֵילָנָא (der Baum wurde groß und stark,) und seine Höhe reichte bis zum Himmel“ D 48. Der in imperfektischer Funktion stehende (Dauer oder Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückende) Voll-Aorist lehnt sich immer einem (wirklich ausgedrückten oder vorschwebenden) Nominal an.
- d* Der Kurz-Aorist drückt das Verlangen aus, daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge: יֵאבְדוּ „sie mögen zugrunde

gehen“ Jer 10¹¹; zu belegen nur noch D 4¹⁶ (אַל-יִבְהַלֶּךְ), D 5¹⁰ (אַל-יִבְהַלֶּךְ und אַל-יִשְׁתַּנּוּ) und D 2²⁴ (אַל-תְּהוֹבֵד).

Auch der Voll-Aorist kann eine Willensäußerung ausdrücken: תִּפְלוּן e „ihr sollt niederfallen und verehren“ D 3⁵, מִתְּנָתְךָ לָךְ לְהוֹיֵן „deine Geschenke mögen dir bleiben“ D 5¹⁷.

Der Nominal (ohne Modusunterschied) bezeichnet die der *f* Zeitsphäre eines Partizipium perfecti entsprechende Handlung, also Geschehnisse im Bereiche der Vergangenheit: עָל „er ging hinein“; הִשְׁפַּחַת „ich habe gefunden“ D 2²⁵, כְּדִי יִדַע „als er erfahren hatte“ D 6¹¹.

Das bibl.-aram. Verb besitzt außerdem noch drei Modi: den *g* Imperativ, den Infinitiv und das Partizip.

Der Imperativ kann auch hier keine Negation an- *h* nehmen. Verbote werden vielmehr durch לֹא mit Voll-Aorist oder אַל mit Kurz-Aorist ausgedrückt: לֹא תִבְנֶה „sie soll nicht gebaut werden“ E 4²¹; s. noch oben d. Der Imperativ ist nur bei aktiven Stammformen zu belegen.

Der Infinitiv entspricht im wesentlichen dem deutschen *i* Inf. Praesentis. Er findet sich gew. mit der Präp. לְ „zu“, „um zu“ verbunden: לְמַאמֵר „zu reden“ D 2⁹.

Das aktive Partizip entspricht in bezug auf die Bedeutung *j* dem Voll-Aor.: מְלֻכָּא שְׂאֵל „der König (ist verlangend, d. h.) verlangt“ D 2²⁷ (Präsens), לְךָ טְרַדִּין „dich (werden sie, d. h.) wird man vertreiben“ D 4²² (Futur), (נִפְקָה אֶצְבְּעוֹן) וְכִתְבוּ „(es kamen hervor Finger) und schrieben“ D 5⁵ (Imperf.) (vgl. oben c). Bei Daniel auch als selbständiges Tempus historicum: עָנָה מְלֻכָּא וְאָמַר „der König antwortete und sagte“ D 2⁵.

Das passive Partizip entspricht in der Regel einem *k* lateinischen Part. Perf. Pass.: בְּנִיה „gebaut“, bisweilen auch einem lat. Gerundivum: דְּחִיל „fürchterlich“ D 2³¹. Es kann auch in aktiver Bedeutung stehen: שְׂרָא „wohnend“ D 2²² (eig. „gelöst“).

Zu den aus der hebr. Grammatik bekannten Tatsachen in bezug auf *l* Numerus, Person und Genus ist hier nur zu bemerken, daß im Kurz-Aor. nur die 2. und 3. Person zu belegen sind. Die Bedeutung dieses Modus läßt vermuten, daß die 1. Person ihm verloren gegangen ist.

§ 11. Stammformen.

a Das bibl.-aram. Verb besitzt acht Stammformen:

1. Qal, der Grundstamm, in ein Aktiv und ein Passiv zerfallend.

b 2. Hiḫp^eel (ʾIḫp^eel), zunächst Reflexiv vom Qal: v. גזר „abtrennen“ *הִתְגַּזַּר „sich losreißen“, gew. Passiv: v. עָבַד „machen“ *הִתְעַבַּד „gemacht werden“.

c 3. Pa^eel } zunächst intensive Stamm-
4. Hiḫpa^aal (ʾIḫpa^aal) } formen.

Das Pa^eel ist jedoch nicht nur intensiv: v. קָטַל „töten“ קָטַל „(mehrere) töten“, sondern oft (wie im Hebr.) kausativ: v. בָּטַל „aufhören“ *בִּטַּל „aufhören machen“, „hindern“, oder denominativ: v. *בָּרַךְ „Knie“ בָּרַךְ „niederknien“. Das Hiḫpa^aal ist Reflexiv: v. כָּנַשׁ Pa. „versammeln“ *הִתְכַּנְּשׁ „sich versammeln“, Passiv: v. *בָּקַר „suchen“ *הִתְבַּקַּר „gesucht werden“ oder denominativ: v. זָמַן „Zeit“ *הִזְדַּמְּן „sich (auf eine bestimmte Zeit) verabreden“.

d 5. Haḫf^eel (ʾAf^eel)
6. Haḫf^aal, Passiv vom Haḫf^eel
7. Šaf^eel (Saf^eel)
8. Hištaf^aal, Passiv vom Šaf^eel } kausative Stammformen.

Das Haḫf^eel ist aber nicht nur kausativ: v. נָפַק „herausgehen“ הִנְפִּיק „herausbringen“, sondern oft vielmehr intransitiv: הִצִּיל „Erfolg haben“, oder denominativ: v. (einem im späteren Jüdisch-Palästinischen Aram. zu belegenden) טָלַל „Schatten“ *הִטַּל „Schatten aufsuchen“.

e Der im Hebr. gewöhnliche Intensivstamm der Verba ע"ו und ע"ע (סוֹבֵב, קוֹמֵם) liegt in drei Beispielen vor: Pa. Part. Akt. מְרוֹמֵם „lobend“ D 434 (v. רוֹם), Hiḫpa. Noml הִתְרוֹמַמְתָּ „du hast dich erhoben“ D 523 (v. רוֹם), אֲשִׁתוֹמֵם „er wurde starr“ D 416 (v. שָׁמֵם).

f Das Šaf^eel und das Hištaf^aal finden sich nur von drei Verben, die alle aus dem Akkadischen entlehnt sind.

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen.

I. Starke Verba.

A. Gewöhnliche starke Verba, bei denen kein *a* Stammkons. eine Laryngalis oder (vom ersten abgesehen) *r* ist.

B. Verba mit Laryngalen, bei denen einer der Stamm-kons. eine Laryngalis ist. Hierher gehören auch die Verba, bei denen einer der beiden letzten Stammkons. *r* ist.

- α) Verba primae laryngalis.
- β) Verba mediae laryngalis und ע"ר.
- γ) Verba tertiae laryngalis und ל"ר.

II. Schwache Verba.

A. Einfach schwache Verba, bei denen nur ein *c* Stammkons. eine Umgestaltung erleidet.

1. Verba mit verschiedenem zweiten und dritten Stamm-konsonanten.

- α) Verba פ"ץ.
- β) Verbum סלק.
- γ) Verba פ"א.
- δ) Verba פ"י und פ"ו.
- ε) Verba ע"י und ע"ו.
- ζ) Verba ל"א, ל"י und ל"ו (Verba tertiae [radicalis] infirmae).

2. Verba mit gleichem zweiten und dritten Stammkons. *e* (ע"ע).

B. Doppelt schwache Verba, bei denen zwei Stamm-*f* kons. Umgestaltungen erleiden.

§ 13. Gewöhnliche starke Verba.

Die Flexion ist aus der Tafel I ersichtlich: כתב „schreiben“, das im *a* Aorist und Imperativ *u*-Vokal, im Nominal *a*-Vokal hatte, wird hier für alle Typen verwendet. Jede nicht zu belegende Form wird mit einem Stern (*) bezeichnet

Nach den verschiedenen Stammvokalen unterscheidet man im *b* Qal zwischen *u*-Aoristen und *a*-Aoristen, ebenso zwischen *a*-Nominalen und *i*-Nominalen, welche letztere nach [n]

fakultativ zu *e*-Nominalen werden. Der Stammvokal ist im Imperativ durchweg derselbe wie im Aorist.

Bei schwachen Verben gibt es noch einen *i*-(*e*-)Aorist. Aus praktischen Gründen wird auch er im Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ mit aufgeführt.

c Der Voll-Aor. und der Kurz-Aor. unterscheiden sich der Form nach nur in der (2. und) 3. M. Pl., wo im Kurz-Aor. das auslautende *n* fehlt (vgl. BLh § 23 d) und der Druck auf dem Stammvokal ruht.

d Ein betontes *i* in der Ultima wechselt nach [n] regellos mit *ě*: Aor.: יִכְתֹּב : יִכְתֹּב, יִתְּכַתֵּב : יִתְּכַתֵּב, יִכְתֹּב : יִכְתֹּב; Imp. כָּתֹב : כָּתֹב; Noml.: כָּתֹב : כָּתֹב, הִכְתֵּב : הִכְתֵּב; Part.: כָּתֹב : כָּתֹב, מִכְתֵּב : מִכְתֵּב. Siehe jedoch noch § 2 c.

e Zu den Wechselformen der 2. M. Sg. des Noml., wie כָּתַבְתָּ : כָּתַבְתָּ, vgl. (Kt.) אַנְתָּ : אַנְתָּ (Qr.) „du (m.)“, § 4 a.

f Der Genusunterschied in der 3. Pl. des Noml.: Mask. -*ū*, Fem. -*ā*, ist auch im Hebr., wenn auch nur in Überresten, vorhanden, s. BLh § 26 g.

g קָטַל ist je nach dem Zusammenhang 3. M. Sg. des Noml. Pass. Qal, „er wurde getötet“, oder das entsprechende Part, „getötet“. רָשָׁם D 526 (v. רָשָׁם „schreiben“) ist zweideutig: wenn man die vorausgehende Handlung des Schreibens in Betracht zieht, faßt man es als Noml. auf, wenn nicht, als Part.

h Das *t* des Hipp^oel- und Hippa^aal-Präfixes wechselt mit dem 1. Stammkons., wenn dieser ein Zischlaut (*s*, *ś*, *š*, *z*, *š*) ist, den Platz: (v. שָׁכַל) מִשְׁתַּכֵּל. Es wurde ferner nach *z* zu *d* oder *z*, nach *š* zu *t*: (v. זָמַן) הִזְמַנְתָּו oder הִזְמַנְתָּו D 29, (v. צָבַע) וְצִטְבַּע.

i Man beachte die segolierten Noml.-Formen הִתְּכַתֵּב („א“), הִכְתֵּב, הִכְתֵּב. Zu ihrer Erklärung vgl. § 34 b.

j הִקְפִּיתָ D 520 „sie wurde übermütig“, ließ *tiqfáp* (mit Hilfsvokal). — הִתְּקַנְתָּ D 433 ist 3. F. (nicht 1.) Sg. Der Text viell. in folgender Weise zu ändern: וְעָלִי מִלְּכוּתִי הִתְּקַנְתָּ „und mir wurde meine königliche Herrschaft wieder hergestellt“.

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (Tafel II).

a Die Objektsuffixe (§ 5 a) treten auf in Verbindung mit einer finiten Verbform oder einem Infinitiv. Sie werden nicht in reflexivischer Bedeutung verwendet.

Die Objektsuffixe sind:

b

Sg.

1. $-nī$, oder mit Bindevokal $-ānī$
2. M. nach Kons. $-āk$, nach Vok. $-k$
2. F. nicht zu belegen
3. M. nach Kons. $-éh$ ($-ěh?$), nach Vok. $-hī$
3. F. nach Kons. $-áh$ (nach Vok. nicht zu belegen).

Pl.

1. $-nā$, oder mit Bindevokal $-ānā$
2. M. $-kōn$
2. F. nicht zu belegen.

Die Suffixe der 3. Pl. sind verselbständigt geworden: die selbständigen Pers.-Pronn. $אֲנֵי$ „sie (m.)“ und $אֲנֵי$ „sie (f. pl.)“ (§ 4 a) sind (nach unten d) aus diesen Suffixen entstanden.

Andere Lesarten (vgl. § 5 f): für $-áh$ $-āh$, z. B. D 211, 422, für $-ānā$ c $-ānā$ D 317.

Der Voll-Aor. verbindet sich mit den Suffixen durch Vermittlung eines nasalen Elements; zu den endungslosen Formen tritt nämlich $-inn$ hinzu, zu den auf $-ūn$ endigenden $-n$ (d. h. das n wird verdoppelt): $יִקְטֹלְנִי$, $יִקְטֹלְנִי$, $יִקְטֹלְנִי$, $*inn^e kōn > [b]$ $יִקְטֹלְנִי$ (E 721 $יִקְטֹלְנִי$, mit α unter dem Einfluß des nebenan stehenden n); $יִקְטֹלְנִי$, $יִקְטֹלְנִי$. Vgl. die „energischen Suffixe“ des Hebräischen (BLh § 24 g).

Für $-ūn-$ ist viell. $-un-$ zu lesen. Die Schreibung wechselt nämlich: e $יִשְׁמְשֹׁנָה$ „sie dienen ihm“ D 710, nach anderer Lesart $יִשְׁמְשֹׁנָה$.

Der Kurz-Aor. verbindet sich mit den Suffixen unmittelbar, s. § 10 d.

Vom Imp. sind zu belegen nur der M. Sg. mit dem Suffix g $-nī$: $יִקְטֹלְנִי$ (also ohne Bindevokal), und der M. Pl. mit den Suffixen $-nī$ und $-hī$: $יִקְטֹלוּ$.

Der Noml. nimmt in Verbindung mit Suffixen andere, z. T. h ältere, Formen an: 1. Sg. $*qəṭalt-áh$ (vgl. $בְּנִיתָה$ D 427); 2. M. Sg. $haqṭaltá-nī$; 3. M. Sg. $*qaṭal-éh > [t]$ $יִקְטֹלְנִי$, $*haqṭal-āk > [s]$ $יִקְטֹלְנִי$: 3. M. Pl. $qatṭelū-nī$, $haqṭelū-hī$.

- i* Der Inf. nimmt sowohl Possessiv- als auch Objektsuffixe an. Erstere bezeichnen das Subjekt, letztere das Objekt der Handlung. In der 1. Sg. lautet das Obj.-Suff. nicht *-î*, sondern *-ânî*.
- j* Der Inf. Qal mit dem Suff. der 3. M. Sg.: **miq̄taléh* > [s] מִקְטָלָהּ. Die Inff. der abgeleiteten Stammformen vertauschen vor Suffixen die Endung *-ā* gegen *-ūp*:- הִקְטַלְתָּנִי v. הִקְטַלְתָּהּ, שִׁקְטַלְתָּהּ v. שִׁקְטַלְתָּנִי usw.

§ 15. Verba primae laryngalis (Tafel III).

- a* Da die Verba נ״פ schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 1. Stammkons ה, ח oder ע ist.
- b* Im Aor. Qal ist der Präfixvokal entweder *a* oder *æ* (vgl. BLh § 25 b), letzterer zu belegen nur bei den Verbis tert. inf.: יַעֲדָה „er geht“ (v. עָדָה).
- c* Zum *æ* des Präfixes beim Inf. Qal siehe [p]. Im Noml. Haf. wird das *a* des Präfixes (vgl. הִכְתַּב) trotz der folg. Laryng. [m] zu *i* > [p] *æ*: **haḥsínū* > *hæḥsínū* > [w] הִחְסְנוּ „sie nahmen in Besitz“.
- d* In der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal hat die 1. Silbe *a*-Vokal: עֲבַדְתָּ „ich machte“. Dieses *a* ist nämlich unter dem Schutze der vorhergehenden Laryngalis hier erhalten geblieben, während es im gew. st. Verb zu *i* wurde: **kapḥép* > כָּתַבְתָּ [m].
- e* Beachte noch die Regeln [v]: עָבַד „er machte“, [x]: תִּעְבְּדוּן „sie geben zu essen“ und [v]: יִשְׁאַלְנִכּוּן „er bittet euch“ (§ 14 d).

§ 16. Verba mediae laryngalis (und ע״ר) (Tafel III).

Beachte die Regeln [i]: תִּקְרַב „du bringst dar“, יִטְעִמוּן „sie geben zu essen“ und [v]: יִשְׁאַלְנִכּוּן „er bittet euch“ (§ 14 d).

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל״ר) (Tafel III).

- a* Da die Verba נ״ל schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 3. Stammkons. ה, ח, ע oder ר ist.

Nach der Regel [u] ist ein kurzer Vokal in endungsloser *b* Ultima immer *ā*.

Der dem 3. Stammkons. vorangehende Vokal wurde dann *c* auch in den Imp.- und Noml.-Formen, wo er nach der Regel bleiben sollte, zu *a* und zwar nicht nur in geschlossenen Silben (wie in hebr. תִּשְׁלַחְנָה u. ä.): שִׁבַּחְתָּ „du hast gepriesen“ nach *שִׁבַּח, הִשְׁפַּחְנָא „wir haben gefunden“ nach *הִשְׁפַּח,

sondern auch in offenen: בִּדְרוּ „streut!“ (vgl. כְּתָבוּ), אֲתַעֲקְרוּ *d* „sie wurden ausgerissen“ (vgl. הִתְקַתְּבוּ).

Nach derselben Regel [u] findet sich ein Pathach furtivum *e* im Noml. und Part. des Pass. Qal.

Die segolierten Formen (s. § 13 i) haben als Hilfsvokal *a* für *f* *æ* (vgl. § 34 b): 3. F. Sg. des Noml. Hipp°. הִשְׁתַּכַּחַת „sie ist gefunden worden“, 1. Sg. des Noml. Haf. הִשְׁכַּחַת „ich habe gefunden“.

In der 2. M. Sg. ist das folgende *t* merkwürdigerweise nicht *g* spirantiert (vgl. BLh § 27 d): 2. M. Sg. des Noml. Hipp°. הִשְׁתַּכַּחַת.

§ 18. Verba פ"ן (Tafel IV).

Beachte die Regel [c]: **iinpél* > יפֵל „er fällt“, **tanhép* > *a* *tahhép* > [i] תַּחַת „du legst nieder“; aber תַּנְתִּין „du gibst“, הִנְחַת „er wurde herabgestürzt“.

Im Imp. Qal wurde der 1. Stammkons. samt dem folgenden *b* Vokal elidiert: פָּקוּ „geht heraus!“ (v. נִפַּק) — also nicht nur bei *a*-Impp. (vgl. BLh § 28 c).

Beachte den in dieser Klasse vorhandenen *i*-(*e*-)Aor. (§ 13 b). Zum *c* Wechsel *i*:*e* siehe [n].

§ 19. Verbum סלק „hinaufsteigen“.

s assimilierte sich im Haf^el und Háf^al das folgende *l*: *a* **haslíqū* > הִסְקוּ.

Das so geminierte *s* wurde dann im Inf. Haf. durch den *b* Einschub eines *n* vereinfacht [f]: **hassāqā* > הִנְסַקְהּ.

c Belege:

Qal: Noml. Akt. סִלְקָה, daneben סִלְקָה D 78 (falsch punktiert), סִלְקוּ.

Haf.: Noml. הִסְקוּ; Inf. הִנְסָקָה.

Håf.: Noml. הִסֵּק.

§ 20. Verba פ"א (Tafel IV).

a Nach der Regel [b] wurde im Aor. und Inf. Qal *i'* zu *e*: **ii'kúl* > יֵאָכֵל „er ißt“.

b אָמַר „sagen“ nimmt, wie im Hebr., im Imp. ^æ an: אָמַר. Sonst immer ^a als reduzierter Vokal nach einer Laryngalis [v].

c Zu der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal אָמַרְתָּ vgl. § 15 d.

d Die 3. F. Sg. des Noml. Qal ist bei dem einzigen Beispiele (viell. zufällig) segolatisch gebildet (vgl. § 13 i): אָמַרְתָּ D 510.

e Das Haf'el und das Håf'al haben sich den Verbis פ"י angeschlossen (vgl. § 21).

§ 21. Verba פ"י (Tafel IV).

a Da wortanlautendes *u* zu *i* wurde [d], sind die Verba פ"י in den meisten Formen mit den Verbis פ"י zusammengefallen. Sie trennen sich nur im Haf'el (vgl. BLh § 31 a), wo *au* zu *ō* wurde [l]: הוֹתִיב „er ließ wohnen“, *ai* bald erhalten blieb, bald zu *e* kontrahiert wurde [k]: הֵיָתִי „er brachte“ (v. אָתָה, einem Verbum פ"א, § 25 d, das sich im Haf'el den Verbis פ"י angeschlossen hat, vgl. § 20 e), הֵיָמֵן (auch פ"א) „er vertraute“.

b Im Aor. Qal wurde *ai* zu *e* [k]: יֵיטֵב „er ist gut“ gehört zum Noml. טָיֵב; beides Umbildungen von טָב „gut“.

c Im Aor. und Imp. Qal ist der 1. Stammkons. in gewissen Verben elidiert worden (vgl. BLh § 31 b); im Aor. wurde der 2. Stammkons. dafür verdoppelt: Aor. יָתֵב „er setzt sich“, יָכַל „er kann“, **'iddá* > [f] אֲנִידַע „ich weiß“; Imp. יָדַע, יָדַב.

d מְסֻבְלִין E 63 ist wohl Part. Akt. einer Stammform Sa'el von der Wurzel וּבַל: „darbringende“ (§ 28 k). Das vorhergehende אֲשֻׁרֵי ist aber dann in אֲשֻׁרֵי „seine Feueropfer“ zu ändern.

§ 22. Verba ע״ו (Tafel V).

Im Aor. und Imp. Qal hat sich die urspr. Form des Stammes *a* behauptet: יקום „er steht auf“, יֵהָךְ „er geht“, שִׁימו „setzt!“. Der aktive Noml. hat gew. \bar{a} -Vokal: קָם, nur bei einem Verb \bar{i} : רָם D 520 „er erhob sich“; die Drucklage in der 1. Sg. und der 3. F. Sg. ist zu beachten. Die 3. F. Sg. des passiven Noml. שָׁמַת D 618 (mit \bar{u} für \bar{i}) ist ein Fehler, durch das hebr. Part. Pass. Sg. F. שׁוּמָה hervorgerufen.

Zum Part. Pa. und zum Hi p p a. s. § 11 e. b

Der Noml. H a f. hat vor Obj.-Suffixen in der 3. Person als Präfix-vokal α (wie im Hebr., BLh § 32 i): הַקִּימָה; dagegen nicht der Noml. 'Af.: אַקִּימָה.

Die 3. F. Sg. des Aor. 'Af. תַּסִּיף D 244 „sie macht ein Ende“ und das akt. Part. 'Af. מְרִים D 519 „erhebend“ zeigen Vortondehnung, wie im Hebr.

Bei einigen Verben tritt μ oder i als starker 2. Stammkons. auf *e* (vgl. BLh § 32 l):

1. bei allen ע״ו, die zugleich tert. inf. sind: הָוָה „sein“, חוּה Pa. „anzeigen“;
2. in einem späteren Denominativum: הָוָה „er erstaunte“ D 324.

§ 23. Verba tertiae infirmae (Tafel V).

Die Verba ל״א sind im Bibl.-aram. (von ein paar starken *a* Part.-Formen abgesehen: Kt. שנאיך, Qr. שְׁנַאֲךָ „deine Feinde“ D 416, מְתַנְשָׂא „sich erhebend (f.)“ E 419) mit den Verbis ל״ו zusammengefallen.

Das Aor.-Präfix י ist bei הָוָה „sein“ gegen *l* vertauscht: b לְהוּא „er ist“, לְהוּן, לְהוּן [x], s. *§ 47 d.

Im Noml. Qal finden sich neben dem gewöhnlichen *a*-Typus *c* zwei Beispiele mit *i*-Vokal: צָבִית „ich wollte“, אִשְׁתִּיו „sie tranken“.

Aor. Hi p p. תְּתִרְמוּן „ihr werdet geworfen“ D 315, falsch punktiert für תִּרְמוּן. *d*
Imp. Pa. מְנִי, für *mannī. Die Drucklage ist ausnahmsweise vor einer *e* Nebendrucksilbe zurückgewichen: מְנִי שְׁפִטִין „verordne Richter!“ E 725; α , für *a*, durch das *n* veranlaßt.

Beispiele für suffigierte Formen: Qal Noml. בְּנָהִי „er hat *f* ihn gebaut“ (§ 14 b); Pa. Aor. יַחְוִנֵנִי „er zeigt mir an“, H a f. Aor. תְּהַחְוִנֵנִי „ihr zeigt mir an“, Imp. הַחְוֵנִי „zeigt mir an!“.

Als Lesestützen für auslautende \bar{a} und \bar{e} wechseln נ und ה regellos. *g*

§ 24. Verba *y"y* (Tafel V).

- a* Im Aor. und Inf. Qal, sowie im Haf'el, 'Af'el und Háf'al ist im Bibl.-aram. der 1. Stammkons., an Stelle des 2., geminiert: Qal Aor. **tirrōá'* > תרע „sie zertrümmert“ D 240, v. רעע (*ō* ist falscher Hebraismus für *a*: etwa **tērā'*); Inf. *mihhán* > מִחַן „sich erbarmen“, v. חנן; Haf. Imp. **ha"élnī* > העלני „führe mich hinein!“, v. הנניעל; Inf. **ha"ālā* > הנעלה oder nach [y] העלה; 'Af. Aor. תדק „sie wird zermalmen“; Háf. Noml. **hu"ál* > העל „er wurde hineingeführt“.
- b* Imp. Qal גדי „haut um!“ D 411. 20: *ó*, für das zu erwartende *ú*, ist Hebraismus. — Noml. Qal. דקו „sie zermalmen“ D 235, nach den Verbis *y"y* umgebildet.
- c* Zu Noml. Hipa. אשתומם s. § 11 e. — Das Part. Hipa. מתחנן „flehend“ D 612 falscher Hebr. für *-án*.
- d* Noml. Háf. העלו „sie wurden hineingeführt“, unter hebr. Einfluß auch mit Verdoppelung des 2. Stammkons.
- e* Zu אשכללו s. Fußnote zu E 412 im Text.

§ 25. Doppelt schwache Verba.

- a* Hipa. נבא „als Prophet auftreten“ Noml. התנבי, d. h. התנבי, E 51 Kt., התנביא eb. Qr.
- b* נשא Qal „nehmen“ Imp. שא E 515 (§ 18 b), Noml. נשא
- c* אזה Qal „anzünden“ Inf. מזה D 319 (§ 20 a), Part. Pass. אזה D 322, mit *e* für Chatef nach ' , wie in der babylonischen Überlieferung üblich ist, s. *§ 18 p.
- d* אתה Qal „kommen“ Imp. (M. Pl.) אתו, Noml. אתה, אתה, (3. M. Pl.) אתו, Inf. מתא D 32 (§ 20 a), Part. Akt. אתה. — Haf. „bringen“, nach den Verbis פ"י umgebildet (§ 20 e), Noml. היתי, (3. M. Pl.) היתיו, Inf. היתה. — Háf. „gebracht werden“ Noml. (3. F. Sg.) היתיו, היתית (also auch wie פ"י); zum *e* s. *§ 49 f.
- e* ודה Haf. „preisen“ Part. Akt. מהודא; 'Af. entspr. Form מודא.
- f* וצא Šaf. „vollenden“ Noml. שיציא, d. h. שיציא, E 615 Kt., שיציי eb. Qr.
- g* חיה Qal „leben“ Imp. (M. Sg.) חיי. — 'Af. „lebendig machen“ Part. Akt. מחיא (< **mahhē*, also wie bei den Verbis *y"y*).

Nomen.

§ 26. Stammbildung.

A. Zweiradikalige Nomina.

a

א) Mit kurzem Zwischenvokal.

1. *qal*: יָד „Hand“. Mit Fem.-Endung: *שָׁנָה „Jahr“.
2. *qil*: בֵּר „Sohn“ < [u] **bir* (= hebr. בֵּן). Fem.: מֵאָה „hundert“.

b

ב) Mit langem Zwischenvokal.

1. *qāl*: טָב „gut“.
2. *qīl*: *גִּיר „Kalk“. Fem.: בִּינָה „Einsicht“.
3. *qūl*: טוֹר „Berg“, רוּחַ „Wind“, „Geist“.

c

ג) Mit langem 2. Kons.

1. *qall*: עַם „Volk“. Fem.: אֵמָה „Elle“.
2. *qill*: *לֵב „Herz“. Fem.: מִלָּה „Wort“.
3. *qull*: גֵּב „Grube“. Fem.: אֲמִיהַ „Volk“.

B. Dreiradikalige Nomina.

d

א) Ursprünglich einsilbige, kurzvokalige Stämme.

1. *qatl* (> קָטַל, קִטַּל, קֵטַל): אֶבֶן „Stein“, בָּעַל „Herr“, אֶלֶף „tausend“. Fem.: עֲרֻוָּה „Schande“, שִׁבְעָה „sieben“ (*i* < *a*).
2. *qitl* (> קִטַּל, קֵטַל, קֶטַל): חֵלֶם „Traum“, תְּקֵל „Sekel“, עֵשֶׂב „Kräuter“. Fem.: בְּקִעָא „Talebene“, חֵדְוָה „Freude“ (*a* < *i* [p]).
3. *qutl* (> קֵטַל, קֶטַל): קֶשֶׁט „Wahrheit“, רִגְזוֹ „Zorn“. Fem.: חֲכָמָה „Weisheit“.

ב) Ursprünglich zweisilbige, kurzvokalige Stämme.

e

1. *qatal* (> קָטַל): דָּהָב „Gold“. Fem.: אֲרָכָה „Länge“, צְדָקָה „Gerechtigkeit“ (*i* < *a*).
2. *qatil* (> קָטַל): נִקָּא „rein“, נִמְר „Pardel“ [u]. Fem.: יִרְכָה „Lende“, חֵיָוָה „Tier“, *בְּיֻרְהָ „Beschluß“ (hebr. Vokalisation).
3. *qital* (> קָטַל): לֵבַב „Herz“.
4. *qutul*. Nur Fem.: *פְּלֻגָה „Abteilung“ (hebr. Vokalisation).

ג) Mit langem Vokal der 2. Silbe.

f

1. *qatāl* (> קָטַל): שְׁלָם „Wohlfahrt“. Fem.: *עֲוִיָּה „Verkehrtheit“.
2. *qatīl* (> קָטַל): עֲצִיב „betrübt“. Fem.: *עֲבִירָה „Arbeit“. Auch Part. Pass. Qal.
3. *qatūl* (> קָטַל). Nur Fem.: חֲבוּלָה „Verbrechen“.
4. *qitāl* (> קָטַל): אֱלֹהַ „Gott“.
5. *qutāl* (> קָטַל): אֲנָשׁ „Menschen“.

ד) Mit Diphthong der 2. Silbe.

g

1. *qutail* (?). Nur Fem.: זְעִירָה „klein (f.)“ (*e* < *ai* [k]).

- h* ה) Mit langem Vokal der 1. Silbe.
1. *qātal*: עָלַם „ferne Zeit“.
 2. *qātil* (> קָטַל od. [n] קָטַל): *קָהֵן „Priester“, סָפֵר „Schreiber“ [u]. Auch Part. Akt. Qal.
- i* י) Mit langem Vokal in beiden Silben.
- *קָרוֹז „Herold“.
- j* י) Mit Geminierung des mittleren Stammkons.
1. *qattal*. Nur Fem.: *יבִשָּׁה „trockenes Land“.
 2. *qittul*: *צִפֹּר „Vogel“ [u].
 3. *qattāl*: קָיַם „dauernd“, *תָּרַע „Torhüter“, פָּחַר „Töpfer“ (*æhā* < *ahhā* [y]). Fem.: מְרַדָּא „aufrührerisch (f.)“; auch Inf. Pa.
 4. *qattil*: שָׁלִיט „mächtig“. Fem.: יְצִיבָא „fest (f.)“.
- k* C. Durch Reduplikation gebildete Nomina.
- א) Mit Wiederholung des zweiradikaligen Stammes.
- *גַּלְגָּל „Rad“, *לַיְלַי „Nacht“ (< **lailái* [k]).
- ב) Mit Wiederholung des 2. und 3. Stammkons.
- *שִׁפְרָפֶר „Morgenhelle“.
- ג) Mit wiederholtem 3. Stammkons.
- רַעְנַן „üppig“.
- l* D. Vierkonsonantige Nomina.
- אַרְבַּע „vier“, חַרְטֻם „Magier“, *צוֹאֵר „Hals“. Fem.: אַרְבָּעָה.
- m* E. Nomina mit Präfixen.
- א) Präfix א: אֶרְדֵּע „Arm“. Fem.: אֶרְכָּבָה „Knie“. Auch Inf. 'Af.
- ב) Präfix ה: הֵ beim Inf. Haf., הֵת bei den Inff. Hip^o. und Hip^a.
- ג) Präfix מ: מְלֵאָה „Engel“, מְשָׁכָן „Wohnung“, *מַעַל „Eingang“ [y]. Fem.: מַתְנָה „Geschenk“. Auch Inf. Qal (מִכְתָּב).
- ד) Präfix ש. Inf. Šaf.
- ה) Präfix ח: חֲדִיר * „Umkreisung“.
- n* F. Nomina mit Suffixen.
- א) Suffix *-ān*: רַעְיוֹן „Gedanke“ (*ō*, für *ā*, Kanaanismus), מְנַיִן „Zahl“, אַחֲרָן „anderer“. Fem.: תְּנִינָה „zweite (f.)“.
- ב) Suffix *-āi*: כַּשְׁדֵּי „Chaldäer“, עֲלִי „höchster“. Fem.: תְּלִיתִיא „dritte (f.)“.
- ג) Suffix *-ō*: בָּלוּ „Tribut“, רְבוּ „zehntausend“.
- ד) Suffix *-ip* (*-p* schwindet im St. abs.): נִוְלִי „Misthaufen“, אִימָתַנִּי „schrecklich (f.)“ (alle Fem.).
- ה) Suffix *-ūp* (*-p* schwindet auch hier im St. abs.): רְבוּ „Größe“, בָּעוּ „Bitte“, מְלָכוּ „Königreich“ (auch alle Fem.).

§ 27. Genus, Numerus und Status.

I. Die Femininendung *-at wurde im St. abs. gew. zu -ā: אִמָּה „Volk“, חַיָּוָה, חַיָּוָה „Tier“ (ה and א wechseln als Lesestützen regellos); *-it und *-ūt werden zu -ī und -ū: נוֹלֵי „Misthaufen“, מַלְכוּ „Königreich“.

Als Fem. zu אַחֵרָן „ein anderer“ dient אַחֵרִי. b

Zwei Substantiva sind communia: נֹר „Feuer“, *צִפֹּר „Vogel“. c

II. Die Dualendung ist -āiin: קַרְנָיִן „Hörner“, bei Wörtern d mit Fem.-Endung im Sing. -pāiin: מֵאתָיִן „zweihundert“.

Der maskuline Plural endigt auf -īn: אֱלֹהִיִן „Götter“, der e feminine auf -ān: אֶצְבָּעַיִן „Finger“.

Für -īn steht einigemal die hebr. Pl.-Endung -īm: אֲנָשִׁים „Menschen“ D 414, מַלְכִים „Könige“ E 413, אֲלָפִים „Tausende“ D 710 Kt. Das ם ist Schreibfehler (s. jedoch auch *§ 94 i).

Von den Substantivis gebrauchen viele Maskulina jedoch f -ān, viele Feminina -īn: Mask. *אב „Vater“ Pl. *אֲבָהֶן, כְּרִסָּא „Thron-sessel“ Pl. כְּרִסָּוּן; Fem. מִלָּה „Wort“ Pl. מִלִּין, *עֲלֵע „Rippe“ Pl. עֲלֵעִין, *שָׁנָה „Jahr“, Pl. שָׁנִין.

Der Dual vertritt (wie im Hebr.) sekundär auch den Plural: קַרְנָיִן עֶשֶׂר g „zehn Hörner“ D 77.

Viele Substantiva kommen nur im Sg. vor, aber mit Pl.-Bedeutung h (Kollektiva): אֲנָשׁ „Menschen“ (auch „Mensch“), בָּשָׂר „Menschen“, „Tiere“ (auch „Fleisch“), עוֹף „Vögel“, עֵשֶׂב „Kräuter“. — Andere stehen im Pl. mit Sg.-Bedeutung: *וַיּוֹן „Gesichtsfarbe“, חַיִּין „Leben“, חֲנַטִּין „Weizen“, שָׁמַיָּא „der Himmel“.

III. Die Status des Nomens sind drei: absolutus, con- i structus und determinatus (oder emphaticus).

Im maskulinen (und endungslosen femininen) Singular unter- j scheiden sich der St. abs. und der St. cstr. nur bei den Stämmen ך: abs. חַיִל, aber cstr. חֵיל „Kraft“ [k]. Der Unterschied dieser Status hier also viel weniger durchgreifend als im Hebr.

Die femininen Singulare, die im St. abs. auf -ā, -ī k oder -ū endigen, behalten im St. cstr. die älteren Endungen -āp, bzw. -īp, -ūp: abs. חַיָּוָה, cstr. חַיָּוָת „Tier“; abs. אַחֵרִי „eine andere“: cstr. אַרְעִית „Unteres“; abs. מַלְכוּ, cstr. מַלְכוֹת „Königreich“.

Die Duale vertauschen im St. cstr. -āiin gegen -ē: cstr. l עֵינֵי „Augen“. Die maskulinen Plurale vertauschen -īn eben-

falls gegen $-ē$: abs. חַכְּמִיּוֹן, cstr. חַכְּמִי „Weise“. Die femininen Plurale vertauschen $-ān$ gegen $-āp$ (= hebr. תֹּת): abs. אֶצְבְּעֵן, cstr. אֶצְבַּעַת „Finger“.

m Zum Status Determinatus, der durch den bestimmten Artikel determinierten Form, s. § 7.

§ 28. Reste einer älteren Kasusendung.

Die alte Akkusativendung $-ā$ findet sich vielleicht in dem indef. Pron. אֵלֶּךָ „alles“ (§ 9 b, f) und wohl sicher in den Lokaladverbien אֶרְעָלָא „unten“, אֶלְעָא „oben“ und תַּמָּה „dort“. Die Endung ist also, wie auch im Hebr. (BLh § 38 c, d), gewöhnlich drucklos.

§ 29. Übersicht der Flexionsklassen.

a A. Maskulina und Feminina ohne Fem.-Endung.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) 3. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen 4. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird, 5. Segolata, 6. Wörter auf $-ē$. | } und stets einfachem Endkonsonanten, |
|---|---------------------------------------|

b B. Feminina mit Fem.-Endung.

1. Wörter auf $-ā$,
2. Wörter auf $-ī$ und $-ū$.

c Segolata femininer Form (wie hebr. מְשַׁבֵּת „Wache“) sind im Bibl.-aram. zwar beim Verb vorhanden (§§ 13 i, 20 d), beim Nomen aber nicht zu belegen.

d Die „Veränderlichkeit“ der Vokale bezieht sich hier nur auf die Quantität, vgl. BLh § 39 c–h.

§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I).

In der Regel ist nur die Anhängung der Du.- und Pl.-Endungen, *a* sowie der Possessivsuffixe, zu beobachten.

	abs.	estr.	det.	m. leichten Suff. ¹⁾	m. schweren Suff.
Sg. Tag	יום	יום	יומא	יומי	יומכון
Pl.	יומין	יומי	יומיא	יומי	יומכון
Sg. Unterschenkel	שק	שק	שקא	שקי	שקכון
Du.	שקון	שקי	שקיא	שקי	שקכון

Die Lautgesetze [u], [v] und [b] sind zu beachten. b

Sg. Geist	רוח	רוח	רוחא	רוחי	רוחכון
Pl.	רוחין	רוחי	רוחיא	רוחי	רוחכון
Sg. groß	שגיא	שגיא	שגיאָה	שגיאִי	שגיאכון
Pl.	שגיאין	שגיאִי	שגיאִיא	שגיאִי	שגיאכון

Die Wörter auf -*āi*: c

	abs.	det.
Sg. Chaldäer	כְּשָׁדִי	{ כְּשָׁדִיא כְּשָׁדָּה
Pl.	{ כְּשָׁדִיין כְּשָׁדִאין	{ כְּשָׁדִיא כְּשָׁדִאי

Nach [e] wurde im Pl. abs. *ī* zu *ʾi*, und *ʾ* ist von dort in die anderen *d* Formen eingedrungen. Umgekehrt konnte aber das *ī* der anderen Formen in den Pl. abs. wieder eindringen. (Oder es liegt viell. ein doppelter Versuch vor, einen sehr schwachen Gleitlaut wiederzugeben.)

§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II).

Der kurze Vokal der Ultima hält sich im Sg. abs. und *a* estr., sowie vor schweren Sg.-Suffixen (יְדִהִים E 58), wo

¹⁾ Zu der Einteilung der Suffixe in leichte und schwere vgl. BLh § 13 i.

der Bindevokal des Suffixes fehlt. In allen übrigen Formen wird der Ultimavokal zu Schwa [s].

Sg. Hand	יָד	יָד	יָדָא	יָדִי	יָדְכוּן
Du.	יָדֶיךָ	יָדֶיךָ	יָדֶיךָ	יָדֶיךָ	יָדֶיכוֹן
Sg. Ewigkeit	עָלַם	עָלַם	עָלַמָא	עָלַמִי	עָלַמְכוּן
Pl.	עָלַמִין	עָלַמִי	עָלַמִיא	עָלַמִי	עָלַמִיכוּן
Sg. tötend	{ קָטַל	{ קָטַל	קָטַלָא	קָטַלִי	קָטַלְכוּן
	{ קָטַל	{ קָטַל			
Pl.	קָטַלִין	קָטַלִי	קָטַלִיא	קָטַלִי	קָטַלִיכוּן

b Das Part. Akt. Qal der Stämme ע"ו:

Sg. stehend	קָאֵם	קָאֵם	קָאֵמָא
Pl.	{ Kt. קָאֵמִין	{ Kt. קָאֵמִי	קָאֵמִיא
	{ Qr. קָיֵמִין	{ Qr. קָיֵמִי	

Die Qereformen sind von den Masoreten aus dem späteren Jüdisch-paläst. Aram. hineingetragen.

c Im Part. Akt. Qal der Verba ע"ע verlangt das Qere vor Endungen eine kürzere Form: v. עָלַל „hineingehend“ Pl. abs. Kt. עָלְלִין, Qr. עָלִין *állin* D 44, 58.

§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III).

a In den endungslosen Formen, d. h. im Sg. abs. und cstr.' wird der 1. Stammvokal zu Schwa reduziert [s]. In allen übrigen Formen wird der 2. elidiert [t]; in der nunmehr geschlossenen Silbe kann ein a zu i werden [m]. Beachte noch [w].

Sg. Genosse	חָבַר	חָבַר	חָבַרָא	חָבַרִי	חָבַרְכוּן
Pl. (<i>ḥabar</i>)	חָבַרִין	חָבַרִי	חָבַרִיא	חָבַרִי	חָבַרִיכוּן
Sg. Zeit	זָמַן	זָמַן	זָמַנָא	זָמַנִי	זָמַנְכוּן
Pl. (<i>zaman</i>)	זָמַנִין	זָמַנִי	זָמַנִיא	זָמַנִי	זָמַנִיכוּן
Sg. Reichtum	נָכַס	נָכַס	נָכַסָא	נָכַסִי	נָכַסְכוּן
Pl. (<i>nikas</i>)	נָכַסִין	נָכַסִי	נָכַסִיא	נָכַסִי	נָכַסִיכוּן

Sg. Strom	נָהַר	נְהַר	נְהָרָא	נְהָרִי	נְהָרִיכּוֹן (?)
Pl. (<i>nahar</i>)	נְהָרִין	נְהָרִי	נְהָרִיא	נְהָרִי	נְהָרִיכּוֹן

Zwischen gleichen Konsonanten wird der 2. Stammvokal aber nicht *b* elidiert, sondern nur reduziert: לְבַבְךָ „dein Herz“ D 2⁸⁰ (sprich *lib^ebāk*).

§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV).

Der Endkonsonant ist im Sg. abs. und cstr. einfach [g]. *a*
Ein *u* als Stammvokal wird in diesen Formen gew. zu *o* [q];
Ausnahme: פֶּם „Mund“.

Sg. lebend	חַי	חַי	חַיָּא	חַיִּי	חַיִּיכּוֹן
Pl. Leben	חַיִּין	חַיִּי	חַיִּיא	חַיִּי	חַיִּיכּוֹן
Du. Zähne	שַׁנַּיִן	שַׁנַּי	שַׁנַּיָּא	שַׁנַּיִי	שַׁנַּיִיכּוֹן

Sg. Magier	חַרְטָם	חַרְטָם	חַרְטָמָא	חַרְטָמִי	חַרְטָמִיכּוֹן
Pl.	חַרְטָמִין	חַרְטָמִי	חַרְטָמִיא	חַרְטָמִי	חַרְטָמִיכּוֹן

Für **barrā* nach [i] בָּרָא „das Feld“. — Der Plural von רַב „groß“ mit *b* Wiederholung des Stammes: רַבְרַבִּין (so auch Pl. Fem. רַבְרַבִּין usw.).

§ 34. Segolata (Klasse V).

Die Segolata, d. h. die Wörter, die im St. abs. des Sg. früher *a* auf zwei Konsonanten ausgingen, können in vier Gruppen zerlegt werden: 1. Wörter mit Konsonanten als Endlauten, 2. ע״י, 3. ל״י, 4. ל״ו.

Erste Gruppe, urspr. **qatl*, **qitl* oder **qutl*. **qatl* (St. *b* abs. und cstr.) konnte, wie im Hebr., zu קָטַל werden (bei Stämmen med. laryng. mit *a*-Vokalen), so auch **qitl* zu קָטַל: מֶלֶךְ „König“, טַעַם „Befehl“ הַלֵּם „Traum“. Gewöhnlich erhielt jedoch der Hilfsvokal (*ě* oder *ā*) den Druck, wobei der Stammvokal zu Schwa wurde [s]: **lahm* > לָהֵם (*l^hēm*) „Mahl“, *kasp* > כֶּסֶף „Silber“, **tiql* > תִּקַּל „Sekel“, **isb* > עֵשֶׂב „Kräuter“. — Bei **qutl* hat der Hilfsvokal (*ō* oder *a*) immer den Druck erhalten: **qušt* > קִשְׁט (*q^ešōt*) „Wahrheit“, **rugz* > רִגַּז „Zorn“.

c Vor Laryngalen und *r* ist der Hilfsvokal immer *a* [u]: מֶשַׁח „Öl“, נֶשֶׁר „Adler“.

d In den Formen mit Endungen blieben die Stammvokale erhalten, oder es wurde ein urspr. *a* zu *i* [m], *i* zu *æ* [p] und *u* zu *å* [r].

e Der Plural geht, wie im Hebr., von den Typen **qatal*, bzw. **qital* und **qutal* aus, die sich alle wie in der 3. Klasse entwickeln. Ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. ist also im Plural (wo ihm ein Vokal entweder vorangeht oder wenigstens früher vorangegangen ist) spirantisiert [a], während es im determ. und suffig. Sing., sowie im Du., explosiv ist.

f Sg. König	מֶלֶךְ	מֶלֶךְ	מַלְכָּא	מַלְכִי	מַלְכֵינוּ
Pl. (<i>malk</i>)	מַלְכִין	מַלְכִי	מַלְכִיא	מַלְכִי	מַלְכִינוּ
Sg. Knecht	עֶבֶד	עֶבֶד	עֶבְדָּא	עֶבְדִי	עֶבְדֵינוּ
Pl. (<i>abd</i>)	עֶבְדִין	עֶבְדִי	עֶבְדִיא	עֶבְדִי	עֶבְדִינוּ
Sg. Opfer	דָּבַח	דָּבַח	דְּבַחָא	דְּבַחִי	דְּבַחֵינוּ
Pl. (<i>dabh</i>)	דְּבַחִין	דְּבַחִי	דְּבַחִיא	דְּבַחִי	דְּבַחִינוּ
Sg. Traum	חֵלֶם	חֵלֶם	חַלְמָא	חַלְמִי	חַלְמֵינוּ
Pl. (<i>hilm</i>)	חַלְמִין	חַלְמִי	חַלְמִיא	חַלְמִי	חַלְמִינוּ
Sg. Buch	סֵפֶר	סֵפֶר	סַפְרָא	סַפְרִי	סַפְרֵינוּ
Pl. (<i>sifr</i>)	סַפְרִין	סַפְרִי	סַפְרִיא	סַפְרִי	סַפְרִינוּ
Sg. Wahrheit	קִשְׁט	קִשְׁט	קִשְׁטָא	קִשְׁטִי	קִשְׁטֵינוּ
Pl. (<i>qušt</i>)	קִשְׁטִין	קִשְׁטִי	קִשְׁטִיא	קִשְׁטִי	קִשְׁטִינוּ
Sg. Wand	כְּתָל	כְּתָל	כְּתַלָּא	כְּתַלִי	כְּתַלֵינוּ
Pl. (<i>kutl</i>)	כְּתַלִין	כְּתַלִי	כְּתַלִיא	כְּתַלִי	כְּתַלִינוּ

g Zweite Gruppe, עֵי, alle vom Typus **qatl*. Zum Diphthong *ai* siehe [k].

Sg. Auge	עֵין	עֵין	עֵינָא	עֵינִי	עֵינֵינוּ
Du.	עֵינֶן	עֵינִי	עֵינִיא	עֵינִי	עֵינִינוּ
Pl.	עֵינִין	עֵינִי	עֵינִיא	עֵינִי	עֵינִינוּ

Der Plural von בַּיִת „Haus“ wie im Hebr. mit ā für ai und explosivem t: *h*
בַּתְּיֹכֹן (*bätēkōn*) „eure Häuser“ D 25.

Dritte Gruppe, ל, nur durch eine Form vertreten: עֵפִייה „sein *i*
Gezweig“.

Vierte Gruppe, ו, durch ein Wort des Typus *qittl vertreten: *j*
Sg. det. פָּנֶיךָ „das Gesicht“ [p].

§ 35. Nomina auf -ē (Klasse VI).

Dieses ē stammt zum Teil aus ai, das in den meisten Formen *a*
nach [k] behandelt wird: Sg. abs. und cstr. -ē; Pl. abs. -āiin, cstr. -ē,
det. -aiiā. Wie im Hebr. haben die suffigierten Sg.-Formen durch
Verschmelzung des Stammelementes ai mit den Suffixen das Aus-
sehen von Pl.-Formen erhalten: חֶדְוֵי „seine Brust“, מְעוֹתָי „seine
Eingeweide“, aber Neubildungen von singularischem Gepräge
kommen auch hier vor: מְצַבִּייה [s] „sein Wollen“.

In anderen Fällen stammt das ē aus i' [b]. Als Lesestützen *b*
werden ה und נ unterschiedslos gebraucht (ה jedoch für ein ur-
sprüngliches ' sehr selten).

Sg. Brust	חֶדְוֵה	חֶדְוֵה	חֶדְוֵי	חֶדְוֵי	חֶדְוֵיכֹן <i>c</i>
Sg. bauend	בְּנֵה	בְּנֵה	בְּנֵי	—	—
Pl.	בְּנֵי	בְּנֵי	בְּנֵי	—	—
Sg. Wollen	מְצַבֵּה	מְצַבֵּה	מְצַבֵּי	מְצַבֵּי	—

§ 36. Feminina auf -ā (Klasse VII).

Die Klasse zerfällt in zwei Gruppen: 1. Wörter mit un- *a*
veränderlichen Vokalen (wie חֵינֵה), 2. Wörter mit einem
veränderlichen Vokal (wie אֶגְרֵה). Der Vokal der Fem-
Endung ist hierbei nicht eingerechnet.

Erste Gruppe. Das *a* der Fem-Endung wurde im Sg. *b*
det. und vor leichten Sg.-Suffixen zu Schwa [s]: חֵינֵס
„das Tier“, נִשְׁמֵתֵךְ „dein Leben“. Im Sg. det. hat aber dafür
oft völlige Elision des Vokals stattgefunden: die Schreibungen

- בַּאִישָׁתָא, בַּשָּׂתָא „die Böse“, גְּבוּרָתָא „die Stärke“, מְדִינָתָא „die Provinz“, מְרֻדָּתָא „die Aufrührerische“, עֵבִידָתָא „die Arbeit“, שְׂאֵלָתָא „die Sache“ sollen nämlich wahrscheinlich zwei zur Wahl gestellte Lesungen angeben, nämlich einerseits *b'išpā*, *bīšpā*, *g'būrēpā* usw. (ohne Berücksichtigung des Dageš in ת), andererseits *b'īštā*, *bīštā*, *g'būrtā* usw. (ohne Berücksichtigung des Metheg).
- c* פְּחָה „Statthalter“ nach [y] < **pahhā*; estr. פְּחָה nach [i] < **pahhāp*.
- d* Einige Wörter endigen auf -āp (wie קֶצֶת). Das *p* bleibt gegen die Regel im St. abs. erhalten, das *ā* ist unveränderlich. Im Pl. tritt ein ursprüngliches ו zum Vorschein.
- e* Bei Femininis, die von mask. Segolaten gebildet sind, ist ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. im Singular explosiv. Für den Plural fehlen Beispiele mit einem solchen 3. Stammkons. Aber wie in den entsprechenden mask. Pluralen, so ist gewiß auch in diesen femininen Spirantierung eingetreten (vgl. auch das Hebr. und das spätere jüdisch-paläst. Aram.).

<i>f</i> Sg. Tier	חִינָה	חִינָת	חִינָתָא	חִינָתִי	חִינָתְכוֹן
Pl.	חִינָן	חִינָת	חִינָתָא	חִינָתִי	חִינָתְכוֹן
Sg. Provinz	מְדִינָה	מְדִינָת	מְדִינָתָא	מְדִינָתִי	מְדִינָתְכוֹן
Pl.	מְדִינָן	מְדִינָת	מְדִינָתָא	מְדִינָתִי	מְדִינָתְכוֹן
Sg. Ende	קֶצֶת	קֶצֶת	קֶצֶתָא	קֶצֶתִי	קֶצֶתְכוֹן
Pl.	קֶצֶן	קֶצֶת	קֶצֶתָא	קֶצֶתִי	קֶצֶתְכוֹן
Sg. Königin	מְלָכָה	מְלָכָת	מְלָכָתָא	מְלָכָתִי	מְלָכָתְכוֹן
Pl.	מְלָכָן	מְלָכָת	מְלָכָתָא	מְלָכָתִי	מְלָכָתְכוֹן

- g* Zweite Gruppe. Das *a* der Fem.-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen elidiert [t] und die explosive Aussprache des *t* (außer nach einem Chatef) wiederhergestellt: **šinapēh* > שְׁנִנְתָּה „sein Schlaf“. Der veränderliche Stammvokal wird im Sg. abs. und estr., sowie im ganzen Plural, zu Schwa [s].

Sg. Brief	אַגְרָה	אַגְרָת	אַגְרָתָא	אַגְרָתִי	אַגְרָתְכוֹן (?)
Pl.	אַגְרָן	אַגְרָת	אַגְרָתָא	אַגְרָתִי	אַגְרָתְכוֹן

Zu den Inf. auf \ddot{a} s. § 37 b. שָׁעָה „Stunde“ (* 179 i) heißt im Sg. det. *h* שַׁעְתָּה, שַׁעְתָּא.

Anm. Der St. abs. des fem. Sg. ist bei Wörtern dieser Klasse also *i* mit dem St. det. des entsprechenden mask. Sg. identisch: יְקִירָה „schwer (f.)“ D 211, יְקִירָא „der schwere“ E 410.

§ 37. Feminina auf \dot{i} und \dot{u} (Klasse VIII).

Der Plural der Wörter auf \dot{u} lautet auf $\text{-}^e\ddot{u}ān$. Bei den Wörtern *a* auf \dot{i} ist kein Plural zu belegen.

Sg. Ende	אַחְרִי	אַחְרִית	אַחְרִיתָא	אַחְרִיתִי	אַחְרִיתְכוֹן
Sg. Königreich	מַלְכוּ	מַלְכוּת	מַלְכוּתָא	מַלְכוּתִי	מַלְכוּתְכוֹן
Pl.	מַלְכוֹן	מַלְכוֹת	מַלְכוֹתָא	מַלְכוֹתִי	מַלְכוֹתְכוֹן

Die Infinitive der abgeleiteten Stammformen *b* schwanken in der Flexion zwischen dieser und der vorhergehenden Klasse.

Sg. kund tun	הוֹדְעָה	{ הוֹדְעָא	—	—	—
	—	{ הוֹדְעוֹת	—	הוֹדְעוֹתִי	הוֹדְעוֹתְכוֹן

§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung.

*אב „Vater“, m. Suff. s. § 5 c; Pl. m. Suff. אַבְהָתִי, אַבְהָתְךָ, *a* אַבְהָתְנָא.

*אח „Bruder“, Pl. m. Suff. אחֵיךְ E 718 Kt., אחֵיךְ eb. Qr. [y]. *b*
Vgl. BLh § 51 b.

*בית „Haus“, Sg. regulär (§ 34 g); zum Pl. s. § 34 h. *c*

בר „Sohn“, m. Suff. בְּרֵיהּ; Pl. cstr. בְּנֵי m. Suff. בְּנוֹהֵי, *d*
Zum Sg. s. § 26 a; der Pl. mit *n*, wie im Hebr., BLh § 51 h.

מַרָא „Herr“, m. Suff. מַרְאֵי D 416 Kt. 21 Kt., מְרִי eb. Qr. Das *e*
Qr. unter dem Einfluß des späteren Jüdisch-paläst. Aram.

רֵאשׁ „Kopf“, det. רֵאשָׁה, m. Suff. רֵאשֵׁי, רֵאשֵׁךְ usw.; Pl. abs. *f*
רֵאשֵׁין, m. Suff. רֵאשֵׁהֶם E 510 (\ddot{a} hier falscher Hebraismus).

*שם „Name“, m. Suff. שְׁמָה; Pl. cstr. שְׁמָהֶת, m. Suff. שְׁמָהֶהֶם. *g*

Die Plurale von *אב und *שם sind also von mit *h* erweiterten Stämmen *h*
gebildet. Vgl. hebr. אֲמָהוֹת „Sklavinnen“ v. אֲמָה.

§ 39. Zahlwörter.

a Von den Kardinalzahlen 1—10 sind die folgenden zu belegen:

	Mask.		Fem.	
	abs.	estr.	abs.	estr.
1	חַד	—	חַדָּה	—
2	—	(חַרִי)	חַרְתִּין	—
3	{ תַּלְתָּה תַּלְתָּא	—	תַּלְתָּ	—
4	אַרְבַּעַה	—	אַרְבַּע	—
6	—	—	{ שֵׁשׁ שֵׁשׁ	—
7	שִׁבְעָה	שִׁבְעַת	—	—
10	עֶשְׂרָה	—	עֶשֶׂר	—

b Die Zahlen können vor oder nach dem Nomen stehen. Vor dem Nomen ist sowohl St. abs. als St. estr. zulässig: שִׁבְעָה עֶדְנִין „sieben Jahre“, שִׁבְעַת יַעֲטָהּ „seine sieben Räte“. — תַּלְתָּהוֹן *t^lättēhōn* „sie drei“.

c Die Zahlen 3—10 verbinden auch im Bibl.-aram. ihre fem. Form mit einem mask. Nomen und umgekehrt. Die Ansetzung oben a berücksichtigt diese ihre Funktion.

d Von den Kardinalzahlen 11—19 ist nur חַרִי עֶשֶׂר „zwölf (m.)“ zu belegen. Von den Zehnern 20—90: עֶשְׂרִין „20“, תַּלְתִּין „30“ und שְׁתִּין „60“.

e 100 מֵאָה; 200 מֵאָתַין; 400 אַרְבַּע מֵאָה (das Hundert also im Sg.); 1000 Sg. abs. אֶלְפָּה, estr. אֶלְפָּה, det. אֶלְפָּא, Pl. abs. אֶלְפִין D 7₁₀ Qr., eb. Kt. (Schreibfehler); 10000 Sg. estr. רַבּוּ, Pl. abs. רַבּוּן (d. h. רַבּוּן) D 7₁₀ Kt., רַבּוּן eb. Qr.

f Von den übrigen Kardinalzahlen sind zu belegen: שְׁתִּין וְתַרְתִּין „62 (f.)“, מֵאָה וְעֶשְׂרִין „120“. Es scheint also, daß die größeren Zahlen vor den kleineren stehen und daß die verschiedenen Zahlen durch ׀ verbunden werden.

g Ordinalzahlen: erster M. Pl. det. קַדְמִיא, F. Sg. det. קַדְמִיתָא, Pl. det. קַדְמִיתָא; zweiter F. Sg. abs. תַּנּוּנָה; dritter F. Sg. abs. תַּלִּיתָא Kt., תַּלִּיתָא Qr.; vierter M. Sg. det. רַבִּיעִיא Kt.,

רְבִיעֵי־אֵה Qr., F. Sg. abs. =, det. רְבִיעֵי־אֵה. Alle außer *תַּנְנִין endigen auf -āi.

Zum Wechsel Kt. -āiā: Qr. -ā'ā vgl. § 30 d.

Bei der Zählung der Jahre und Monatstage immer Kardinal-*h* zahlen: בְּשָׁנַת חֲדָה לְבִלְאִשְׁצָר „im ersten Jahre des B.“ D 71.

§ 40. Adverbia.

Negationen: אֵל־ lat. „ne“, griech. „μή“; לֹא lat. „non“, *a* griech. „οὐ“. S. noch § 10 h.

Die Fragepartikel הֲ oder הִי lat. „ne?“: vor Nicht-Laryngalen *b* mit Vollvokal *h^a*, nur zu belegen durch אֵלֶּה „nonne?“ [s]. — Sonst ist immer sekundäre Geminatio des folgenden Konsonanten eingetreten, obgleich diese in den zu belegenden Fällen entweder nach [h] oder nach [i] wieder aufgehoben worden ist: **haijekil* > הִיכֵל „hat er vermocht?“ D 621; הָאִתִּיךְ D 226 Kt., הָאִתִּיךְ eb. Qr. „bist du?“.

אִתִּי, mit Nomen oder Suff. Ausdruck des Verbi sein, z. B. *c* לֹא־אִתִּי אָנֹשׁ „es gibt keinen Menschen“ D 210; auch mit Suffixen: s. oben *b*, außerdem אִתְּוֹהִי „er ist“, אִתְּנָא „wir sind“, אִתִּיכוֹן „ihr (m.) seid“.

Da אִתִּי auf -ai ausgeht, haben die suffigierten Formen das Aussehen eines Plurals angenommen.

§ 41. Präpositionen.

בְּ „in“ und לְ „(in der Richtung) nach (etwas hin)“, „(um) *a* zu“ nehmen nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *bi*, *li*, bzw. *bà*, *là*, *bàè*, *làè*, *bǎ*, *lǎ* an. Desgleichen בִּידֵיךְ „durch Hände“, בְּאֱלֹהֵהּ „auf seinen Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 54 a—d).

בְּ m. Suff.: בִּי, בְּךָ, בְּהָ, בְּהִי, בְּהוֹן. — לְ m. Suff.: לִי, לְךָ, לְהָ, *b* לְהִי, לְנָא, לְכֶם od. לְכוֹן, לְהֶם od. לְהוֹן (לְהִי). Also (im Gegensatz zum Hebr.) dieselben Suffixe wie beim Nomen.

כְּ, eig. eine Konj. mit der Bedeutung „wie“ (§ 42 b), steht *c* auch als Präp.:

α) „gemäß“: כְּמִצְבִּיָּה „nach seinem Willen“ (eig. „wie sein Wille [ist]“);

- β) bei Zeitangaben: כְּשֶׁעָה חָדָה „einen Augenblick“, בְּמִקְרָבָה „bei seinem Näherkommen“.
- d על „auf“, „über“, weil urspr. auf *-ai* ausgehend, mit scheinbar pluralischen Suffixen: עָלַי Kt.: עָלֶיךָ Qr., עָלוּהוּ Kt.: עָלֶיהָ Qr., עָלֵיהֶם, עָלֵינוּ od. עָלֵיהוּ.
- עָלֵינוּ gewiß fehlerhaft für עָלֵינוּ, das auch vorkommt.
- e *יָת, Zeichen des Akkusativs, m. Suff.: יָתְהוּן „eos“.
- f *לְוָת „bei“: מִן-לְוָתְךָ „von (bei) dir“.
- g מִן „von“, „aus“ behält gew. diese Form. Seltener wird *n* dem folg. Kons. assimiliert [c]: מִטּוֹרָא „von dem Berge“, מִן-מֵאֲרָעָא [i] „von der Erde“. Mit Suff.: מִנֵּי, מִנָּךְ, מִנֵּה, מִנָּה, מִנְהוּן, מִנְהוּן.
- h עִמָּהוּן „mit“, „bei“ m. Suff.: עִמֵּי, עִמָּךְ, עִמָּה, עִמָּהוּן.
- i Nach Analogie von עַל nehmen auch einige andere Präpp. Pl.-Suffixe an: אַחֲרֵיהוּן „nach ihnen“ (daher die freie Form אַחֲרֵי „nach“); בֵּינֵיהוּן „zwischen“: בֵּינֵיהוּן (d. h. *bēnēhōn*) D 78 Kt., eb. Qr.; קִדְמֵיהוּ „vor“: קִדְמֵי Kt.: קִדְמֵי Qr., קִדְמֵיהוּ Kt.: תַּחְתָּיהוּ „unter“: תַּחְתָּיהוּ (für „ק“ auch „ק“); תַּחְתָּיהוּ od. תַּחְתָּיהוּ.
- j Zusammengesetzte Präpositionen: בְּאַתֵּר „nach“ (eig. *be + 'apar* „auf der Spur“), m. Suff. בְּתֵרֵךְ; בְּגוֹ(א) „mitten in“, m. Suff. בְּגוֹ(א); לְקִבְלָךְ „vor“, „infolge“, m. Suff. לְקִבְלָךְ; מִן-קִדְמַת od. מִקְדַּמַת [c] „vor“ u. a.

§ 42. Konjunktionen.

- a וְ „und“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ū*, bzw. *uā*, *uæ*, (*uǎ*) an. Desgleichen וְיִקְר „und Ehre“, וְאַלְהָא „und der Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 55 a—c).
- b כִּי „wie“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ki*, bzw. *kā*, *kæ* (*kǎ*) an.
- c Zusammengesetzte Konjunktionen: לְהֵן „außer“, „aber“, „sondern“, כִּדֵּי „sobald als“, הֵאֲכִדֵּי „so wie“ (in הֵאֲכִדֵּי *די* zu verbessern), לְמָה „damit nicht“.

עַל־דְּבַרְתָּ דִּי und (durch Assim.) עַד־דְּבַרְתָּ דִּי „damit“, כִּלְקַבֵּל דִּי „weil“, „obgleich“, „dem entsprechend, daß“, כִּלְקַבֵּל דְּנָה מִן־דִּי „weil nun also“ u. a.

§ 43. Interjektionen.

אַלּוּ „sieh da!“ (vgl. hebr. הִלֵּא); אָרוּ „sieh!“, „seht!“ (vgl. hebr. רִאּוּ); דָּא „sieh!“.

Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen.

Die Personalpronomina dienen auch zur Hervorhebung *a* sowohl des Subjekts (als eine Art Kopula): אֲנַחְנָא הִמּוּ עֲבָדוּהִי „wir sind seine Diener“ E 511, הִדָּהּ־הִיא דְּתַכּוֹן „eins ist das Urteil über euch“ D 29, als auch anderer Satzteile: רוּחִי אֲנָה דְּנִיִּאל „mein, Daniels, Geist“ D 715, מִנִּי אֲנָה אֲרַתְחִשְׁטָא „von mir, Artasasta“ E 721 (vgl. BLh § 57 a).

Die Suffixe der 3. Person dienen auch als Vorweis für ein *b* folgendes Nomen: בְּה־שַׁעְתָּא („in ihr, der Stunde“) „in derselben Stunde“ D 36 al., מִנָּה מְלְכוּתָא „aus selbigem Königreich“ D 724, (mit Wiederholung der Präp.) בְּה בְּלִילִיָּא „in derselben Nacht“ D 530 (s. noch unten e).

Einige Male findet sich Konstruktionsmischung *c* zwischen Verbum finitum und Infinitiv: „er bat den König, daß er ihm Zeit gebe (וּיְתֵן־לָהּ), um die Deutung dem König kund zu tun (וּפְשָׂרָא לְהַחֲוִיָּה)“ D 216.

Der Artikel wird, wie im Hebr., an das 2. Glied einer *d* St.-cstr.-Verbindung gefügt, auch wenn nur der St. cstr. determiniert werden soll: עֲתִיק יוֹמָא „der Alte an Tagen“ D 713, זְנִי זְמָרָא „die Arten von Musik“ D 35 al.

Das Genetivattribut wird oft durch דִּי umschrieben: *e* חֲזוּא דִּי־לִילִיָּא „das Gesicht der Nacht“ D 219, נְהַר דִּי־נּוֹר „ein Feuerstrom“ D 710. Auch mit einem vorweisenden Suffix (oben b): שְׁמָה דִּי־אַלְהָא „der Name Gottes“ D 220.

- f* Das Genetivattribut wird, wie im Hebr. (BLh § 57 f), auch durch ל̄ umschrieben, teils wenn das Hauptwort indeterminiert bleiben soll: מֶלֶךְ לְיִשְׂרָאֵל „ein König von Israel“ E 511, teils bei Datierungen (Beispiel § 39 h).
- g* Als Vokativ wird der St. det. verwendet: מֶלֶכָּא „o König“ D 24 al., עַמְמָיא „ihr Völker“ D 34 al.
- h* Das Adjektiv steht auch hier hinter seinem Hauptwort und stimmt mit ihm in Genus und Numerus sowie in der Determination überein: בְּבֶל רַבְתָּא „das große Babel“ D 427, מְלָכִין תְּקִיפִין „starke Könige“ E 420. Der Dual wird aber hier durch den Plural ersetzt: שְׁנַיִן רַבְרָבִין „gewaltige Zähne“ D 77 (BLh § 57 g).
- i* Der Komparativ wird durch מִן umschrieben: הָזוּהָ רַב מִן הַזּוּהָ רַב „ihr Aussehen war größer als (ihre Genossen, d. h.) das ihrer Genossen“ D 720. Der Begriff des Superlativs wird in verschiedener Weise ausgedrückt: שְׁפַל אַנְשִׁים „einen ganz niedrigen Menschen“ D 414, אֱלֹהֵי אֱלֹהִין „der oberste Gott“ D 247 (BLh § 57 h).
- j* Zum Unterschied zwischen Verbalsätzen und Nominalsätzen s. BLh § 57 j—m. Im Bibl.-aram. ist jedoch die Voranstellung des Subjekts in Verbalsätzen das häufigere. Öfters findet sich Chiasmus: שְׁלִיחַ פָּסָא דִּי־יִדָּא וּכְתָבָא דְנָה רְשִׁים „es wurde gesandt die Handfläche und diese Schrift hingeschrieben“ D 524.
- k* Verbformen der 3. Pl. stehen häufig mit unbestimmtem Subjekt („man“): לָא יִנְתַּנּוּ „man wird nicht geben“ E 413. So auch Partizipia: לְכוּן אֲמַרִין „euch befiehlt man“ D 34.
- l* Für die Kongruenz zwischen Subjekt und Verbum gelten im allgemeinen dieselben Regeln wie im Hebr. (BLh § 57 d).
- m* Verba, die im Aktiv zwei Akkusativobjekte zu sich nehmen, behalten in der Passivkonstruktion auch hier das eine bei: הַתְּמָלִי הֶמָּא „er wurde mit Zorn erfüllt“ D 319 (BLh § 57 c).
- n* Das determinierte Akkusativobjekt wird oft durch ל̄ umschrieben: לְחַכְמֵי בְּבֶל אַל־תְּהוּבֵד „Die Weisen Babels vernichte nicht!“ D 224.

Paradigmentafeln

Aorist	Qal			Hipp ^e el	Pa ^e el
	Aktiv		Passiv		
1. Sg.	{ *אָכַתְבּ *אָכַתְבּ }	{ אָכַתְבּ *אָכַתְבּ }	{ *אָכַתְבּ *אָכַתְבּ אָכַתְבּ אָכַתְבּ ¹⁾ }	{ *אָתְכַתְבּ *אָתְכַתְבּ *אָתְכַתְבּ *אָתְכַתְבּ }	{ *אָכַתְבּ *אָכַתְבּ }
2. M. Sg.	תְּכַתֵּב	תְּכַתֵּב	{ תְּכַתֵּב תְּכַתֵּב }	{ תְּתַכְתֵּב *תְּתַכְתֵּב }	{ תְּכַתֵּב תְּכַתֵּב }
3. M. Sg.	יִכְתֹּב	יִכְתֹּב	{ יִכְתֹּב יִכְתֹּב }	{ יִתְכַתֵּב יִתְכַתֵּב }	{ יִכְתֹּב יִכְתֹּב }
3. F. Sg.	תְּכַתֵּב	תְּכַתֵּב	{ *תְּכַתֵּב תְּכַתֵּב }	{ תְּתַכְתֵּב תְּתַכְתֵּב }	{ תְּכַתֵּב *תְּכַתֵּב }
1. Pl.	נִכְתְּבוּ	נִכְתְּבוּ	{ *נִכְתְּבוּ *נִכְתְּבוּ }	{ *נִתְכַתְּבוּ *נִתְכַתְּבוּ }	{ *נִכְתְּבוּ נִכְתְּבוּ }
2. M. Pl.	תִּכְתְּבוּ	תִּכְתְּבוּ	תִּכְתְּבוּ	תִּתְכַתְּבוּ	תִּכְתְּבוּ
3. M. Pl.	יִכְתְּבוּ	{ יִכְתְּבוּ יִכְתְּבוּ ⁴⁾ }	יִכְתְּבוּ	יִתְכַתְּבוּ	יִכְתְּבוּ
3. F. Pl.	יִכְתְּבוּ	*יִכְתְּבוּ	*יִכְתְּבוּ	*יִתְכַתְּבוּ	*יִכְתְּבוּ

Imperativ					
M. Sg.	כָּתֵב	כָּתֵב	{ כָּתֵב ⁵⁾ כָּתֵב ⁶⁾ }	{ *הִתְכַתֵּב *הִתְכַתֵּב }	{ כָּתֵב כָּתֵב }
F. Sg.	כָּתְבִי	*כָּתְבִי	*כָּתְבִי	*הִתְכַתְּבִי	*כָּתְבִי
M. Pl.	כָּתְבוּ	כָּתְבוּ	כָּתְבוּ ⁷⁾	*הִתְכַתְּבוּ	כָּתְבוּ

¹⁾ Zu belegen von Verbis tert. infirm. (אָכַתְבּ, אָכַתְבּ). Der e-Aorist dieser Verba hat
²⁾ Zu belegen von einem Verbum ע"ו (תְּכַתֵּב). — ³⁾ Kurz-Aor. — ⁴⁾ Vgl. חָיִי. — ⁵⁾ Vgl. שָׂא

Hippa ^a al	Haf ^e el	Haf ^a al	'Af ^e el	Šaf ^e el	Hištaf ^a al
{ *אִתְכַתֵּב *אִתְכַתֵּב }	{ *אִהְכַתֵּב *אִהְכַתֵּב }		{ *אִכְתֵּב *אִכְתֵּב }	{ *אִשְׁכַתֵּב *אִשְׁכַתֵּב }	{ *אִשְׁתַכְתֵּב *אִשְׁתַכְתֵּב }
*תִּתְכַתֵּב	{ *תִּהְכַתֵּב *תִּהְכַתֵּב ²⁾ }		{ תִּכְתֵּב ¹⁾ תִּכְתֵּב }	{ *תִּשְׁכַתֵּב *תִּשְׁכַתֵּב }	*תִּשְׁתַכְתֵּב
וְיִתְכַתֵּב	{ וְיִהְכַתֵּב וְיִהְכַתֵּב }		{ יִכְתֵּב *יִכְתֵּב }	{ *יִשְׁכַתֵּב *יִשְׁכַתֵּב }	*יִשְׁתַכְתֵּב
תִּתְכַתֵּב	{ תִּהְכַתֵּב *תִּהְכַתֵּב }		{ תִּכְתֵּב תִּכְתֵּב }	{ *תִּשְׁכַתֵּב *תִּשְׁכַתֵּב }	*תִּשְׁתַכְתֵּב
*נִתְכַתֵּב	{ *נִהְכַתֵּב נִהְכַתֵּב }		{ *נִכְתֵּב *נִכְתֵּב }	{ *נִשְׁכַתֵּב *נִשְׁכַתֵּב }	*נִשְׁתַכְתֵּב
*תִּתְכַתְּבוּ	תִּהְכַתְּבוּ		*תִּכְתְּבוּ	*תִּשְׁכַתְּבוּ	*תִּשְׁתַכְתְּבוּ
*וְיִתְכַתְּבוּ	וְיִהְכַתְּבוּ		*וְיִכְתְּבוּ	*וְיִשְׁכַתְּבוּ	*וְיִשְׁתַכְתְּבוּ
*וְיִתְכַתְּבוּ	*וְיִהְכַתְּבוּ		*וְיִכְתְּבוּ	*וְיִשְׁכַתְּבוּ	*וְיִשְׁתַכְתְּבוּ

*הִתְכַתֵּב	{ הִכְתֵּב הִכְתֵּב }	{ אִכְתֵּב אִכְתֵּב }	{ *שִׁכַתֵּב *שִׁכַתֵּב }	*הִשְׁתַכְתֵּב
*הִתְכַתְּבוּ	*הִכְתְּבוּ	*אִכְתְּבוּ	*שִׁכְתְּבוּ	*הִשְׁתַכְתְּבוּ
*הִתְכַתְּבוּ	*הִכְתְּבוּ	*אִכְתְּבוּ	*שִׁכְתְּבוּ	*הִשְׁתַכְתְּבוּ

jedoch eine andere Vorgeschichte als der starke e-Aorist. — ²⁾ Als Kurz-Aor. zu belegen. —
(v. וְיִשְׁכַתֵּב). — ³⁾ Vgl. שָׂימו.



Nominal	Qal		Hiṣṣ ^o el	Pa ^o el
	Aktiv	Passiv		
1. Sg.	כָּתַבְתָּ	כְּתִיבָה	*הִתְכַתַּבְתָּ	כְּתִיבְתָּ
2. M. Sg.	{ כָּתַבְתָּ כְּתַבְתָּ }	{ כְּתִיבְתָּ כְּתִיבְתָּ }	{ *הִתְכַתַּבְתָּ *הִתְכַתַּבְתָּ }	{ *כְּתִיבְתָּ *כְּתִיבְתָּ }
3. M. Sg.	כָּתַב	{ כָּתַב כְּתַב }	{ הִתְכַתַּב *הִתְכַתַּב }	{ כָּתַב כְּתַב }
3. F. Sg.	*כָּתַבְתְּ	{ כְּתִיבְתְּ כְּתִיבְתְּ ⁵⁾ כְּתִיבְתְּ ⁶⁾ }	{ הִתְכַתַּבְתְּ אִתְכַתַּבְתְּ }	*כְּתִיבְתְּ
1. Pl.	כָּתַבְנָא ¹⁾	כְּתִיבְנָא	*הִתְכַתַּבְנָא	*כְּתִיבְנָא
2. M. Pl.	כְּתַבְתוּן	*כְּתִיבְתוּן	הִתְכַתַּבְתוּן	כְּתִיבְתוּן
3. M. Pl.	כָּתְבוּ	כְּתִיבוּ	הִתְכַתְּבוּ	כְּתִיבוּ
3. F. Pl.	כָּתְבָה	*כְּתִיבָה	{ *הִתְכַתְּבָה *אִתְכַתְּבָה ⁸⁾ }	*כְּתִיבָה
Infinitiv	מִכְתֵּב		הִתְכַתֵּב	כְּתִיבָה ⁹⁾
Partizip	{ כָּתֵב כְּתֵב }	כְּתִיב	{ מִתְכַתֵּב מִתְכַתֵּב } Akt.	{ מִכְתֵּב מִכְתֵּב } Akt. Pass. מִכְתֵּב

¹⁾ Siehe § 13 i. — ²⁾ *32 f. — ³⁾ Bei schwachen Verben auch אִתְכַתַּבְתָּ (שָׁנָא v. אִשְׁתַּנֵּי). — ⁴⁾ Vgl. הִעֲלוּ, v. עָלָל. — ⁵⁾ Vgl. אִתְעַקְרָה. — ⁶⁾ Auch כְּתִיבְנָה geschrieben. — ⁷⁾ Vgl. בְּטַלְתָּ, בְּטַלְתָּ. — ⁸⁾ Vgl. אִתְעַקְרָה. — ⁹⁾ Vgl. אִתְעַקְרָה.

Hiṣṣa'al	Haf'el	Haf'al	'Af'el	Šaf'el	Hištaf'al
*הִתְכַתַּבְתָּ	הִתְכַתַּבְתָּ ¹⁾	{ הִתְכַתַּבְתָּ הִתְכַתַּבְתָּ }	*אִתְכַתַּבְתָּ	*שְׁכַתַּבְתָּ	*הִשְׁתַּכַתַּבְתָּ
{ הִתְכַתַּבְתָּ *הִתְכַתַּבְתָּ }	{ הִתְכַתַּבְתָּ הִתְכַתַּבְתָּ }	{ *הִתְכַתַּבְתָּ הִתְכַתַּבְתָּ *הִתְכַתַּבְתָּ *הִתְכַתַּבְתָּ }	{ *אִתְכַתַּבְתָּ *אִתְכַתַּבְתָּ }	{ *שְׁכַתַּבְתָּ *שְׁכַתַּבְתָּ }	{ *הִשְׁתַּכַתַּבְתָּ *הִשְׁתַּכַתַּבְתָּ }
הִתְכַתַּבְתְּ ³⁾	{ הִתְכַתַּבְתְּ הִתְכַתַּבְתְּ }	{ הִתְכַתַּבְתְּ הִתְכַתַּבְתְּ }	{ *אִתְכַתַּבְתְּ ¹⁾ *אִתְכַתַּבְתְּ }	{ *שְׁכַתַּבְתְּ *שְׁכַתַּבְתְּ }	*הִשְׁתַּכַתַּבְתְּ
*הִתְכַתַּבְתְּ	הִתְכַתַּבְתְּ ¹⁾	{ הִתְכַתַּבְתְּ הִתְכַתַּבְתְּ }	*אִתְכַתַּבְתְּ	*שְׁכַתַּבְתְּ	*הִשְׁתַּכַתַּבְתְּ
*הִתְכַתַּבְנָא	*הִתְכַתַּבְנָא	{ *הִתְכַתַּבְנָא *הִתְכַתַּבְנָא }	*אִתְכַתַּבְנָא	*שְׁכַתַּבְנָא	*הִשְׁתַּכַתַּבְנָא
הִתְכַתַּבְתוּן	הִתְכַתַּבְתוּן	{ *הִתְכַתַּבְתוּן *הִתְכַתַּבְתוּן }	*אִתְכַתַּבְתוּן	*שְׁכַתַּבְתוּן	*הִשְׁתַּכַתַּבְתוּן
הִתְכַתְּבוּ	הִתְכַתְּבוּ	{ הִתְכַתְּבוּ ⁷⁾ *הִתְכַתְּבוּ }	*אִתְכַתְּבוּ	*שְׁכַתְּבוּ	*הִשְׁתַּכַתְּבוּ
*הִתְכַתְּבָה	*הִתְכַתְּבָה	{ *הִתְכַתְּבָה *הִתְכַתְּבָה }	*אִתְכַתְּבָה	*שְׁכַתְּבָה	*הִשְׁתַּכַתְּבָה
הִתְכַתְּבָה ¹⁰⁾	הִתְכַתְּבָה		*אִתְכַתְּבָה ¹⁰⁾	*שְׁכַתְּבָה	*הִשְׁתַּכַתְּבָה
מִתְכַתֵּב	Akt. { מִתְכַתֵּב מִתְכַתֵּב }	Pass. מִתְכַתֵּב	Akt. { מִשְׁכַתֵּב מִשְׁכַתֵּב }	Pass. *מִשְׁכַתֵּב	*מִשְׁתַּכַתֵּב

— ⁴⁾ Jedoch nur mit Suffix zu belegen (אִתְעַקְרָה, v. קוּם). — ⁵⁾ Siehe E 424: ⁶⁾ Auch כְּתִיבְנָה geschrieben. — ¹⁰⁾ Nur der St. cstr. ist zu belegen.



Tafel II.

Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14).

Voll-Aor. Qal	1. Sg.	2. M. Sg.	3. M. Sg.	3. F. Sg.	1. Pl.	2. M. Pl.
3. M. Sg. (יקטל)	יקטלני	יקטלנה	יקטלנה	יקטלנה	*יקטלנא	יקטלנכון
3. M. Pl. (יקטלו)	יקטלונני	*יקטלונה	יקטלונה	*יקטלונה	*יקטלונא	*יקטלונכון
Imp. Haf'el						
M. Sg. (הקטל)	הקטלני	—	?	?	?	—
M. Pl. (הקטלו)	הקטלונני	—	הקטלוהי	?	*הקטלונא	—
Noml. Qal						
1. Sg. (קטלת)	—	*קטלתך	*קטלתה	קטלתה	—	*קטלתכון
2. M. Sg. (קטלת)	קטלתני	—	?	?	קטלתנא	—
3. M. Sg. (קטלת)	*קטלני	קטלתך	קטלתה	קטלתה	*קטלנא	?
3. M. Pl. (קטלו)	קטלונני	*קטלוה	קטלוהי	?	קטלונא	*קטלונכון
Inf. Qal						
(מקטל)	*מקטלני	*מקטלך	מקטלה	*מקטלה	*מקטלנא	*מקטלכון
Inf. Pa'el						
(קטלה)	קטלותני	קטלותך	קטלותה	*קטלותה	קטלותנא	*קטלותכון

Tafel III.

Laryngalverba.

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
Qal Aor.			
3. M. Sg.		ישאלנכון	ישמע
2. M. Pl.	תעבדון		תשמעון
3. M. Pl.	יחלפון		יפלהון
Noml. Akt.			
1. Sg.	עבדת	קרבת	שמעת
2. M. Sg.	עבדתך		
3. M. Sg.	עבד התמה	זעק שאל	שלח סתרה
3. M. Pl.	עבדו	קרבו	שלחו
Noml. Pass.			
3. M. Sg.		טרוד	שליח
Inf.	מעבד		מפשר
Part. Akt.	חשל	שאל	פלח
Part. Pass.	עשית	החיל	גמיר

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
Hippe. Aor.			
3. M. Sg.	יְתַעֲבַד	יְתַעֲבַד	
Noml.			
2. M. Sg.			הַשְׁתַּכַּחְתָּ
3. M. Sg.			הַשְׁתַּכַּח
3. F. Sg.			הַשְׁתַּכַּחְתְּ
3. M. Pl.	אֲתַעֲקְרוּ	הִתְרַחֲצוּ	אֲתַעֲקְרוּ
3. F. Pl.	אֲתַעֲקְרֶה		אֲתַעֲקְרֶה
Part.	מִתַּעֲבֵד		
Pa. Voll-Aor.			
2. M. Sg.		תִּקְרַב	
3. M. Sg.		וַיִּדְחַלְנִי	יִבְקַר
3. M. Pl.		יִטְעֲמוּן	
Kurz-Aor.			
3. M. Sg.		יִבְהַלֵּךְ	
3. M. Pl.		יִבְהַלֹּךְ	
Imp.			
M. Pl.	חִבְלוּהֵי		בִּדְרוּ
Noml.			
1. Sg.	הִדְרַת	בְּרַכַת	שִׁבְחַת
3. M. Sg.		בְּרַךְ	
3. M. Pl.	חִבְלוּנֵי		שִׁבְחוּ
Part. Akt.	מִהַלֵּךְ		מִשְׁבַּח
Part. Pass.		מִבְּרַךְ	
Hippa. Noml.			
3. M. Sg.		הִתְחַרְרֶךְ	
Part.		מִתַּעֲרַב	מִשְׁתַּהַר
Haf. Aor.			
2. M. Sg.			תִּהְיֶינָה
1. Pl.			נִהְיֶינָה
Noml.			
1. Sg.			הַשְׁכַּחְתָּ
3. M. Sg.			הַצִּלַּח
1. Pl.			הַשְׁכַּחְנָא
3. Pl.	הִחֲסִנוּ	הִכְרִוּוּ	הַשְׁכַּחוּ
Haf. Noml.			
3. F. Sg.	הִתְרַבַּת		
Af. Part. Akt.			מִצִּלָּה

Tafel IV¹⁾.

Verba פ"ן, פ"א und פ"ו.

	Verba פ"ן (§ 18)	Verba פ"א (§ 20)	Verba פ"ו (§ 21)
Qal Voll-Aor.			
1. Sg.			אָנָדַע
2. M. Sg.	תִּנְתָּן		תִּנְדַע תִּכַּל
3. M. Sg.	יִנְתֵּן יִפֹּל	יֹאמֵר יֹאכַל	יִיטֵב יִכַּל יִחַב
3. F. Sg.		תֹּאכַל	
1. Pl.		נֹאמְרֵי	
2. M. Pl.	תִּפְּלוּן	תִּאמְרוּן	
3. M. Pl.	יִנְתְּנוּן		יִנְדְּעוּן
Kurz-Aor.			
3. M. Pl.		יֹאבְדוּ	
Imp.			
M. Sg.		אָמַר אָוֶל-	דַּע הֵב
F. Sg.		אֶכְלִי	
M. Pl.	פְּקוּ	אֶמְרוּ	
Noml. Akt.			
1. Sg.	נִטְלַח	אִמְרַח	יִדְעַח
3. M. Sg.	נִפְקַח	אִמְרַח	יִדְעַח יִכַּל
3. F. Sg.	נִפְקַחַת	אִמְרַחַת	
1. Pl.		אִמְרַנָּא	
3. M. Pl.	נִפְּלוּ	אִכְלוּ	וַיִּהְיוּ
3. F. Pl.	נִפְּלוּהָ		
Inf.	מִנְתָּן	מִ(א)מַר	
Part. Akt.	נֹחַת נֹגֵד	אֹמֵר אֹנֵם	יֹדֵעַ יֹהֵב יִכַּל
Part. Pass.			יִדְּעֵי
Hippe. Aor.			
3. M. Sg.	יִתְנַסַּח		יִתְיַהֵב
3. M. Pl.			יִתְיַהֲבוּן

¹⁾ Zu den doppelt schwachen Verben s. § 25.

	Verba פ"ן (§ 18)	Verba פ"א (§ 20)	Verba פ"ו (§ 21)
Hippa. Noml.			
3. M. Pl.	הַתְּנַדְּבוּ		אֲתִיעֲטוּ
Haf. Voll-Aor.			
1. Sg.			אֶהוֹדְעֶנָּה
3. M. Sg.			יְהוֹדַע
2. M. Pl.			תְּהוֹדְעוּן
3. M. Pl.		יְהוֹבְדוּן	יְהוֹדְעוּן
Kurz-Aor.			
2. M. Sg.		תְּהוֹבֵד	
Noml.			
2. M. Sg.			הוֹדַעְתָּנִי הוֹדַעְתָּנָא
3. M. Sg.	הַנִּפְק	הַיִּמֵּן	הוֹחֵב הוֹדַע הַיְבֵל
1. Pl.			הוֹדַעְנָא
Inf.	הַצִּלָּה	הוֹבְדָה	הוֹדַעָה הַיְבֵלָה
Part. Pass.		מְהִימֵן	
Haf. Noml.			
3. M. Sg.	הַנְּחַת	הוֹבֵד	
3. F. Sg.			הוֹסַפְתִּי
Af. Aor.			
2. M. Sg.	תַּחַת		
Imp.			
M. Sg.	אַחַת		
M. Pl.	אַחֲדוּ		
Part. Akt.	מַצִּל		
Šaf. Aor.			
3. M. Sg.			יְשׁוּב יְשׁוּבָנְכוֹן
Noml.			
3. M. Sg.			יְשׁוּב
Part. Akt.			מְשׁוּב

Tafel V.
Verba ע"ו, tert. inf. und ע"ע.

	Verba ע"ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע"ע (§ 24)
Qal Aor.			
1. Sg.		אָקראַ	
2. M. Sg.		תִּקְנֵא	
3. M. Sg.	יִתְּבֵב יִתְּבֵב	יִשְׁנֵא יַעֲדֵה לְהוּא	
3. F. Sg.	תִּקְוִים תְּדוּשְׁנֵה	תִּשְׁנֵא תַעֲדֵה תְּהוּא	תִּרְעַ
3. M. Pl.	יִדְרִוּ	יִשְׁתּוּן לְהוּן	
3. F. Pl.	יִדְרִוּ	לְהוּנִין	
Imp.			
F. Sg.	קוּמִי		
M. Pl.	שִׁימוּ	הוּן הוּן	גִּדְוּ
Noml. Akt.			
1. Sg.	שָׁמַת	תּוֹיַת צְבִית	
2. M. Sg.	שָׁמַתְ	תּוֹיַתְ(ה)	
3. M. Sg.	קָם קָם	תּוֹה בְּנָהִי	עַל
3. F. Sg.	סָפַת	תּוֹת תּוֹת	עַלְת
1. Pl.		בְּעֵינָא	
2. M. Pl.		תּוֹיַתוּן	
3. M. Pl.	שָׁמוּ	עֵנוּ אִשְׁתּוּי	דְּקוּ
Noml. Pass.			
3. M. Sg.	שִׁים	שׁוּי גְּלִי גְּלִי	
3. F. Sg.	שָׁמַת		
3. M. Pl.		רְמִיו	
Inf.	מְהַדְ	מְבַעַא	מַחַן
Part. Akt.	קָאֵם	עֵנֵה	
Part. Pass.		שָׂרָא	

	Verba ע"ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע"ע (§ 24)
Hippe. Aor.			
3. M. Sg.	יְתוּן יְתָשֶׁם	יְתַרְמֵא	
3. F. Sg.		תְּתַבְנֵא	
2. M. Pl.		תְּתַרְמוּן	
3. M. Pl.	יְתַשְׁמוּן		
Noml.			
3. M. Sg.		הַתְּמָלִי	
3. F. Sg.		אֲתַבְרִית	
Part.	מִתְשָׁם	מִתְבְּנֵא	
Pa. Aor.			
1. Sg.		אֶחְוֵא	
3. M. Sg.		יִבְלֵא יְחַוְנְנִי	יִמְלֵל
1. Pl.		נְחֵוֵא	
3. M. Pl.		יִשְׁנוּן יִבְעוּן	
Imp.			
M. Sg.		מְנִי	
M. Pl.			קְצֹצוּ
Noml.			
2. M. Sg.		מְנִית	
3. M. Sg.		מְנִי	מְלֵל
3. M. Pl.		שְׁנוּן שְׂרִיו	
Inf.	קְצֹטָה		
Part. Akt.	מְרוּמֵם	מְצֵלֵא מְשָׂרֵא	מְמַלְל מְרַעַע
Hippa. Voll-Aor.			
3. M. Sg.		יִשְׁתַּנֵּא	
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנוּן	
Kurz-Aor.			
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנוּ	
Noml.			
2. M. Sg.	הַתְּרוּמְמָתָ		
3. M. Sg.		אֲשַׁתְּנִי	אֲשַׁחוּמֵם
3. M. Pl.		אֲשַׁתְּנוּ	
Part.			מְתַחְנֵן



	Verba ע"ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע"ע (§ 24)
Haf. Aor.			
3. M. Sg.	יִהְיֶה	יִהְשָׁנָא	
1. Pl.		נִהְיֶה	
2. M. Pl.		תִּהְיֶה תִּהְשָׁנֻנְי	
3. M. Pl.	יִהְיֶיבון	יִהְעֲדוּן	
Imp.			
M. Sg.			הֵעֲלֵנִי
M. Pl.		הִתְחַנְּנִי	
Noml.			
1. Sg.	הַקִּימָת		
2. M. Sg.	הַקִּימָתָ		
3. M. Sg.	הַקִּים הַקִּים	הַגְּלִי	הַנְּעֵל
3. F. Sg.			הַדְּקָת
3. M. Pl.	הַקִּימוּ	הַעֲדִיו	הַדְּקוּ
Inf.	הוֹדָה	הַשְּׁנִיָּה הַחֲנוּיָה	הַנְּעֵלָה הַעֲלָה
Part. Akt.	מְהַקִּים	מְהַשְּׁנָא	מְהַדְּק
Haf. Noml.			
3. M. Sg.			הַעֵל
3. F. Sg.	הַקִּימָת הַקִּמָּת		
3. M. Pl.			הַעֲלוּ
Af. Aor.			
2. M. Sg.	תִּקִּים		
3. M. Sg.	יִקִּים		
3. F. Sg.	תִּסַּף		תִּדְק תִּדְקֶנָּה תִּטְלֵל
3. M. Pl.	יִתִּיבוּן		
Noml.			
3. M. Sg.	אֲקִימָה		
Part. Akt.	מְרִים		

Die aramäischen Stücke des Alten Testaments.

Die Zahlen betreffen die §§ dieser Grammatik, die mit Sternchen die Seiten
von BLA.

Daniel 2^{4b}—7²⁸.

מִלְכָּא^a לְעֵלְמִין חַיִּי^b אָמַר חֲלָמָא לְעַבְדֵּיךָ^c וּפְשָׂרָא נַחְוָא : עָנָה^a 4 b, 5
מִלְכָּא וְאָמַר לְכַשְׂדִּיא^b מַלְתָּה מְנִי אֲזָדָא הֵן לָא תְהוּדְעוּנְנִי חֲלָמָא וּפְשָׂרָה
6 הַדְמִין תְּתַעְבְּדוּן^c וּבְתִיכּוּן^a נְנֹלִי וּתְשֻׁמוּן^c : וְהֵן חֲלָמָא וּפְשָׂרָה תְּהַחֲוֹן
מִתְנָן וּנְבֻזְבָּה וַיִּקְרָא^a שְׂגִיא תִקְבְּלוּן מִן־קְדָמִי^b לְהֵן חֲלָמָא וּפְשָׂרָה הַחֲוֹנִי^a :
7, 8 עָנּוּ תְנִינּוֹת וְאָמְרִין מִלְכָּא חֲלָמָא וְאָמַר לְעַבְדֵּיהּ וּפְשָׂרָה^a נְהַחֲוָה : עָנָה
מִלְכָּא וְאָמַר מִן־יָצִיב יָדַע אָנָה דִּי עַדְנָא אֲנִתּוּן זְבַנִּין כָּל־קַבֵּל דִּי^a תְּזוּתּוּן
9 דִּי־אֲזָדָא מְנִי מַלְתָּא : דִּי הֵן־חֲלָמָא לָא תְהוּדְעֻנְנִי חֲדָה־הוּא^a דְּתַכּוּן וּמַלְתָּה
כְּדָבָה וּשְׁחִיתָה הֵן־מְנִתּוּן^b לְמֵאמַר קְדָמִי עַד דִּי עַדְנָא יִשְׁתַּנָּא לְהֵן חֲלָמָא
10 אָמְרוּ לִי וְאֲנִדְעֵ^c דִּי פְשָׂרָה תְהַחֲוֹנְנִי : עָנּוּ כַשְׂדִּיא קְדָם־מִלְכָּא וְאָמְרִין לָא־
אִיתִי אַנְשׁ עַל־יְבִשְׁתָּא דִּי מַלְתָּ מִלְכָּא וּכְלָ^a לְהַחֲוִיָּה כָּל־קַבֵּל דִּי כָּל־מֶלֶךְ
11 רַב וְשְׁלִיט מַלְתָּ כְּדָנָה לָא שְׂאֵל לְכָל־חֲרָטָם וְאִשְׁפָּ וּכְשָׂדִי : וּמַלְתָּא דִּי־
מִלְכָּה שְׂאֵל וַיְקוּרָה וְאֲחֲרָן לָא אִיתִי דִּי יַחֲוֹנָה^a קְדָם מִלְכָּא לְהֵן^b אֱלֹהִין^c
12 דִּי מְדַרְהוּן עִם־בְּשָׂרָא לָא אִיתּוּהִי : כָּל־קַבֵּל דְּנָה מִלְכָּא בְּנָם וַקְצַף שְׂגִיא
13 וְאָמַר לְהוּבְדָה^a לְכָל^b חֲפִימִי בְּבָל : וּדְתָא נַפְקַת^a וּחֲפִימִיא מִתְקַטְלִין^b
14 וּבְעוּ^c דְּנִיָּאל וְחַבְרוּהִי לְהַתְקַטְלָה : בְּאֲדִין דְּנִיָּאל הֲתִיב^a עֵטָא וּטְעַם^a
15 לְאַרְיוֹךְ רַב־טַבְחִיא דִּי^b מִלְכָּא דִּי נַפֵּק לְקַטְלָה לְחֲפִימִי בְּבָל : עָנָה וְאָמַר
לְאַרְיוֹךְ שְׁלִיטָא דִּי־מִלְכָּא עַל־מָה דְתָא מְהַחְצֵפָה מִן־קְדָם מִלְכָּא אֲדִין
16 מַלְתָּא הוּדַע אַרְיוֹךְ לְדְנִיָּאל : וּדְנִיָּאל עַל וּבְעָה מִן־מִלְכָּא דִּי זְמַן יִנְתֵן־לָהּ

4b^a 44 g. b 25 g. c 5 g. 5^a 10 j, *295 u. b Kt. דִּיא־, Qr. דִּיא־;
30 c, d. c 44 m. d 34 h. e v. שִׁים. 6^a 42 a. b 2 b. c hier Adv.
d 23 f. 7^a *229 i'. 8^a 42 c. 9^a 44 a. b Kt. הוּמְנִתּוּן od. הוּמְנִתּוּן, Qr.
הוּמְנִתּוּן od. הוּמְנִתּוּן. c 21 c. 10^a falscher Hebraismus für יָכַל. 11^a 14 c.
b 42 c c „die Götter“, *309 n. 12^a v. אַבְד, 20 e. b 44 n. 13^a æ für i
unter dem Einfluß des n. b *293 o. c viell. „sie waren nahe daran“, *341 v
(s. aber auch *302 e). 14^a—^a „mit Rat und Verständnis“, *337 i. b 44 e.



17 וּפְשָׂרָא לְהַחְוִיָּה ^a לְמַלְכָּא : אֲדִין דְּנִיָּאל לְבֵיתָהּ אֲזַל וּלְחַנְנִיָּה מִיִּשְׁאֵל
 18 וְעִזְרִיָּה חֲבֵרוֹהִי מִלְּתָא הוֹדַע : וְרַחֲמִין לְמַבְעָא ^a מִן־קָדָם אֱלֹהֵי שְׁמַיָּא עַל־
 19 רְזָא דְנָהּ דִּי לָא יְהוּבְדוּן דְּנִיָּאל וְחֲבֵרוֹהִי עִם־שָׂרָא חֲפִימִי בְּבֶל : אֲדִין
 20 לְדִנְיָאל בְּחֻזָּא דִּי־לִילְיָא ^a רְזָא גְּלִי ^b אֲדִין דְּנִיָּאל בְּרֶךְ לְאֱלֹהֵי שְׁמַיָּא : עָנָה
 21 דְּנִיָּאל וְאָמַר לְהוּא ^a שְׁמָה ^b דִּי־אֱלֹהָא מְבָרַךְ מִן־עֵלְמָא וְעַד־עֵלְמָא דִּי
 22 חֲכֻמָּתָא וּגְבוּרָתָא ^c דִּי־לֵה ^d הוּא ^e : וְהוּא מְהַשְׁנֵא עַדְנִיָּא וְזַמְנֵא מְהַעֲדָה
 23 מְלַכִּין וּמְהַקִּים מְלַכִּין יְהַב חֲכֻמָּתָא לְחֲפִימִין וּמְנַדְעָא לְיֹדְעֵי בִינָה : הוּא
 24 גְּלָא ^a עֲמִיקָתָא וּמִסְתָּרָתָא ^a יָדַע מָה בְּחֲשׂוֹכָא ^b וּנְהוּרָא ^c עִמָּה שְׂרָא ^d : לָךְ
 25 אֱלֹהֵי אֲבֹהַּתִּי מְהוּדָא וּמִשְׁבַּח אָנָּה דִּי חֲכֻמָּתָא וּגְבוּרָתָא יְהַבְתָּ לִּי וְכַעַן
 26 הוֹדַעְתָּנִי דִּי־בְעֵינָא מִנְךָ דִּי־מִלְּתָא מַלְכָּא הוֹדַעְתָּנָא ^a : כָּל־קַבֵּל דְנָהּ דְּנִיָּאל
 27 עַל עַל־אֲרִיּוֹךְ דִּי מְנִי מַלְכָּא לְהוּבְדָא לְחֲפִימִי בְּבֶל אֲזַל ^a וְכֵן אָמַר־לֵה
 28 לְחֲפִימִי בְּבֶל אַל־תְּהוּבְד ^b הָעֵלְנִי ^c קָדָם מַלְכָּא וּפְשָׂרָא לְמַלְכָּא אַחֻזָּא :
 29 אֲדִין אֲרִיּוֹךְ בְּהַתְּבַהֲלָה הִנְעֵל ^a לְדִנְיָאל קָדָם מַלְכָּא וְכֵן אָמַר־לֵה דִּי־
 30 הַשְׁפַּחַת ^b גְּבַר מִן־בְּנֵי גְלוּתָא ^c דִּי יְהוּדָא דִּי פְשָׂרָא לְמַלְכָּא יְהוּדַע : עָנָה
 31 מַלְכָּא וְאָמַר לְדִנְיָאל דִּי שְׁמָה בְּלִטְשָׂאֲצַר הַאִיתִיךָ ^a כְּהַל לְהוֹדַעְתָּנִי חֲלָמָא
 32 דִּי־חֻזִּית וּפְשָׂרָה : עָנָה דְּנִיָּאל קָדָם מַלְכָּא וְאָמַר רְזָא דִּי־מַלְכָּא שְׂאֵל לָא
 33 חֲפִימִין אֲשַׁפִּין חֲרָטְמִין גְּזָרִין יְכַלִּין לְהַחְוִיָּה לְמַלְכָּא : בְּרַם אִיתִי אֱלֹהֵי
 34 בְּשַׁמַּיָּא גְּלָה רְזִין וְהוֹדַע לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר מָה דִּי לְהוּא ^a בְּאַחֲרִית יוֹמֵיָא
 35 חֲלָמָךְ וְחֻזִּי ^b רֵאשֶׁךְ עַל־מִשְׁכַּבְךָ דְנָהּ הוּא : אַנְתָּה ^a מַלְכָּא רְעִיוֹנְךָ ^b עַל־
 36 מִשְׁכַּבְךָ סִלְקוּ מָה דִּי לְהוּא אַחֲרֵי דְנָהּ וּגְלָא רְזִיָּא הוֹדַעְךָ מְהַדִּי לְהוּא : וְאַנְהָ
 37 לָא בְּחֲכָמָה דִּי־אִיתִי בִּי מִן־כָּל־חֻזִּיָּא רְזָא דְנָהּ גְּלִי ^a לִי לְהֵן עַל־דְּבַרְתָּ דִּי ^b
 38 פְּשָׂרָא לְמַלְכָּא יְהוּדַע וְרְעִיוֹנִי לְבַבְךָ ^c תַּנְדַּע : אַנְתָּה מַלְכָּא חֻזָּה הוֹיָתָ ^a
 39 וְאַלּוּ צִלְמֵי חַד שְׁגוּיָא ^b צִלְמָא דְכֵן רַב וְזוּוּהָ יַתִּיר קָאִם לְקַבְּלָךְ ^c וְרוּהָ דְחִיל :
 40 הוּא ^a צִלְמָא רֵאשֶׁה דִּי־דְהַב טָב ^b חֲדוּהִי ^c וְדַרְעוּהִי דִּי כֶסֶף מְעוּהִי ^c

16 ^a 44 c. 18 ^a „damit sie Erbarmen erflehen sollten“, *301 e.

19 ^a 44 e. ^b Noml. Pass. Qal. 20 ^a 23 b. ^b 44 e. ^c 36 b. ^d *359 s.

^e *268 d. 22^a—^a „das Tiefste und Verborgenste“. ^b 8 c. ^c Kt. הִירָא־

Qr. הוּרָא־ ^d 10 k. 23 ^a -ánā durch Dissimilation aus -ánā, *53 r.

24 ^a *351 d. ^b 10 d, 44 n. ^c v. עלל, 14 g. 25 ^a 24 a. ^b 17 f. ^c *312 h.

26 ^a 40 b. 28 ^a 8 b. ^b 34 j. 29 ^a 4 a. ^b 5 g. 30 ^a Noml. Pass. Qal.

^b 42 c. ^c 32 b. 31 ^a „du warst schauend“, d. h. „du schautest“, *293 q.

^b wohl hinter רב zu stellen. ^c 41 j. 32 ^a *268 e. ^b „gediegen“. ^c 35 a.

33 וּבְרַכְתָּהּ דִּי נַחֲשׁ : שְׁקֹוּהִי דִּי פְרִזְלֵ רְגִלוּהִי מִנְהוּן^a דִּי פְרִזְלֵ וּמִנְהוּן^a דִּי
 34 חֶסֶף : חִזָּה חֲזִיַת עַד דִּי^a הַתְּגֹזֶרֶת^b אָבֹן^c דִּי־לֹא בִידִין^d וּמַחַת לְצִלְמָא
 35 עַל־רְגִלוּהִי דִּי פְרִזְלָא וְחֶסֶפָא וְהַדְּקָת^e הַמֶּזֶן : בְּאִדִּין דְּקוּ^a כַּחַדָּה פְרִזְלָא
 חֶסֶפָא נַחֲשָׁא כְּסֶפָא וְדַהֲבָא וְהוּוּ כְעוּר מִן־אֲדָרִי־קִיט וּנְשָׂא הַמֶּזֶן רוּחָא
 וְכַל־אַתֵּר לֹא־הִשְׁתַּכַּח^b לְהוּן וְאַבְנָא דִּי־מַחַת לְצִלְמָא הֵנֹת לְטוּר רַב
 36, 37 וּמְלָאָה^c כָּל־אַרְעָא : דְּנָה חֶלְמָא וּפְשָׁרָה נֹאמֵר קְדָם־מְלָכָא : אַנְתָּה מְלָכָא
 מְלִךְ מְלַכְיָא^a דִּי אֱלֹהֵי שְׁמַיָּא מְלַכּוּתָא חֲסִנָּא וְתַקְפָּא וַיִּקְרָא יְהִב־לָךְ^b :
 38 וּבְכַל־דִּי דְאַרְיִין^a בְּנִי־אַנְשָׂא חִזִּית בְּרָא וְעוֹף־שְׁמַיָּא יְהִב בְּיַדְךָ וְהַשְׁלִטְךָ
 39 בְּכָל־הוּן אַנְתָּה־הוּא^b רֵאשָׁה דִּי דַהֲבָא : וּבְתַרְךָ^a תְּקוּם מְלָכוּ אַחְרֵי^b אַרְעָא^c
 40 מִנְךָ וּמְלָכוּ תְלִיתִיָּא^d אַחְרֵי דִּי נַחֲשָׁא דִּי תִשְׁלַט בְּכַל־אַרְעָא : וּמְלָכוּ
 רַב־עֵיָּא^a תְּהִיָּא תְּקִיפָה כְּפְרִזְלָא כָּל־קַבֵּל דִּי פְרִזְלָא מְהַדֵּק וְחִשַׁל כָּלָא^b
 41 וּכְפְרִזְלָא דִּי־מַרְעַע כָּל־אַלִּין תַּדֵּק^c וְתַרְעַ^c : וְדִי־חֲזִיַתָּה רְגִלְיָא וְאַצְבָּעָתָא
 מִנְהוּן חֶסֶף דִּי־פַחַר וּמִנְהוּן פְרִזְלֵ מְלָכוּ פְלִיגָה תְּהוּהּ וּמִן־נַצְבָּתָא דִּי־
 42 פְרִזְלָא לְהוּא־בָּה כָּל־קַבֵּל דִּי חֲזִיַתָּה פְרִזְלָא מְעַרְב בְּחֶסֶף טִינָא^a : וְאַצְבָּעָתָא
 רְגִלְיָא מִנְהוּן פְרִזְלֵ וּמִנְהוּן חֶסֶף מִן־קַצָּת מְלַכּוּתָא תְּהוּהּ תְּקִיפָה וּמִנְהוּ
 43 תְּהוּהּ תְּבִירָה : דִּי^a חֲזִיַת פְרִזְלָא מְעַרְב בְּחֶסֶף טִינָא מְתַעַרְבִין לְהוּן בְּזַרְע
 אַנְשָׂא וְלֹא־לְהוּן דְּבַקִּין דְּנָה עִם־דְּנָה^b הָא־כְּדִי^c פְרִזְלָא לֹא מְתַעַרְב עִם־
 44 חֶסֶפָא : וּבִיּוֹמֵיהוּן דִּי מְלַכְיָא אַנּוּן^a יָקִים אֱלֹהֵי שְׁמַיָּא מְלָכוּ דִּי לְעֵלְמִין לֹא
 תְתַחַבֵּל וּמְלַכּוּתָהּ לְעַם אַחְרִין לֹא תִשְׁתַּבֵּק תַּדֵּק וְתַסֵּף^b כָּל־אַלִּין מְלַכּוּתָא
 45 וְהוּא תְּקוּם לְעֵלְמִיָּא : כָּל־קַבֵּל דִּי־חֲזִיַתָּה דִּי מְטוּרָא אַתְּגֹזֶרֶת אָבֹן דִּי־לֹא
 בִידִין וְהַדְּקָת פְרִזְלָא נַחֲשָׁא חֶסֶפָא כְּסֶפָא וְדַהֲבָא אֱלֹהֵי רַב הוּדַע לְמְלָכָא
 46 מָה דִּי לְהוּא אַחְרֵי דְנָה וַיַּצִּיב חֶלְמָא וּמְהִימִן^a פְשָׁרָה : בְּאִדִּין מְלָכָא
 נְבוּכַדְנֶצַּר נָפַל עַל־אַנְפּוֹהִי^a וְלִדְנִיָּאל סָגֵד וּמִנְחָה וְנִיחָחִין אָמַר לְנַסְכָּה לָּהּ^b :

33 ^a Kt. מִנְהוּן, Qr. מְנִהִין „(ein Teil) von ihnen“. 34 ^a *286 i. ^b 13 i.
^c *287 i. ^d *359 u. ^e v. דַּקַּק. 35 ^a 24 b. ^b „keine Spur“, *349 c.
^c א wie in מְלָא, *154 m. 37 ^a 44 i, *312 i. ^b *357 k. 38 ^a Kt. דְאַרְיִין, Qr.
 דְאַרְיִין, 31 b; „in allem, wo man wohnt“, d. h. „in der ganzen bewohnten Welt“,
 * 367 c. ^b 44 a. 39 ^a 41 j. ^b 27 b. ^c Kt. אַרְעָא, Qr. אַרְעָא. ^d Kt. תִּיָּא־
 Qr. תְּהָא־. 40 ^a Kt. עֵיָּא־, Qr. עֵאָה־. ^b 9 f. ^c 24 a. 41 ^a Wohl Syn-
 onymen: „mit Lehm“. 43 ^a Qr. וְדִי. ^b 9 a. ^c 42 c. 44 ^a 6 c. ^b 22 d.
 45 ^a Part. Pass. Haf. v. אָמַן: „zuverlässig“. 46 ^a Dual, vgl. 34 e. ^b BLh
 §§ 10 f, 7 b.

ענה מלכא לדניאל ואמר מן-קשט די אלהכון הוא אלה אלהין^a ומרא 47
 מלכין וגלה רזין די יכלת למגלא רזא דנה: אדון מלכא לדניאל רבי 48
 ומתנן רברבון^a שגיאן יהב-לה והשלמה על כל-מדינת בבל ורב-סגנין
 על כל-חכמי בבל: ודניאל בעא מן-מלכא ומני על עבודתא^a די מדינת 49
 בבל לשדרך מישך ועבד נגו ודניאל בתרע מלכא:
 נבוכדנצר מלכא עבד צלם די-דהב רומה אמין שתין פתיה אמין 3
 שתי אקימה^a בבקעת דורא במדינת בבל: ונבוכדנצר מלכא שלח למכנש 2
 לאחשדרפניא סגניא ופחותא^a אדרגזריא גדבריא דתבריא תפתיא^b וכל
 שלטני מדינתא למתא^c לחנפת צלמא די הקים נבוכדנצר מלכא: באדון 3
 מתפנשין^a אחשדרפניא סגניא ופחותא אדרגזריא גדבריא דתבריא
 תפתיא וכל שלטני מדינתא לחנפת צלמא די הקים נבוכדנצר מלכא
 וקאמין^b לקבל צלמא די הקים נבוכדנצר: וכרוזא קרא בחיל^a לכון 4
 אמרון^b עממיא^c אמיא ולשניא: בעדנא ד-תשמעון קל קרנא משרוקיתא 5
 קותרס^a שבכא פסנתרין סומפניה וכל זני זמרא תפלון^b ותסגדון לצלם
 דהבא די הקים נבוכדנצר מלכא: ומן-די-לא^a ופל ויסגד בה-שעתא^b 6
 יתרמא לגוא-אתון נורא^c יקדתא^d: כל-קבל דנה בה זמנא כדי שמעין 7
 כל-עממיא קל קרנא משרוקיתא קותרס שבכא פסנתרין וכל זני זמרא
 נפלון כל-עממיא אמיא ולשניא סגדון^a לצלם דהבא די הקים נבוכדנצר
 מלכא: כל-קבל דנה בה-זמנא קרבו גברין^a פשדאין ואכלו קרציהון די 8
 יהודיא: ענו ואמרון לנבוכדנצר מלכא לעלמין חיי: אנתה מלכא 9, 10
 שמת טעם די כל-אנש די-ישמע קל קרנא משרוקיתא קותרס שבכא
 פסנתרין וסיפניה^a וכל זני זמרא ופל ויסגד לצלם דהבא: ומן-די-לא 11
 ופל ויסגד יתרמא לגוא-אתון נורא יקדתא: איתי גברין יהודאין^a די- 12
 מנות יתהון^b על-עבדת מדינת בבל שדרך מישך ועבד נגו גבריא אלק
 לא-שמו עליך^c מלכא טעם לאלהיך^d לא פלחין ולצלם דהבא די הקימת

47^a 44 i. 48^a vgl. 33 b. 49^a 36 b. — 1^a 'Af'el. 2^a v. פחה.

^b Kt. תיא, Qr. תאי. ^c 25 d. 3^a Hier und im folgenden das Part. als
 Tempus historicum, *294 r. ^b Kt. וקאמין, Qr. וקמיין, 31 b. 4^a 2 b. ^b 44 k.
^c Plur. v. עם; 44 g. 5^a Kt. קותרס od. קותרס, Qr. קותרס. ^b 10 e. 6^a 8 a.
^b 36 h, 44 b. ^c* 310 d. ^d vgl. 36 g. 7^a „um anzubeten“, *354 h. 8^a u, für
 a, durch Assimilation an das b; *318 g. 10^a Kt. וסיפניה, Qr. וסיפניה.
 12^a Die Buchstabenschrift meint יהודאין, vgl. 30 c. ^b 41 e. ^c 41 d. ^d 5 g.

13 לָא סַגְדִּין : בְּאֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר בְּרִגּוֹ וְחָמָא אָמַר לְהוֹתִיָּהּ^a לְשִׁדְרָךְ מִיִּשְׁךְ
 14 וְעֵבֶד נִגּוֹ בְּאֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֵךְ הוֹתִיו^a קָדָם מַלְכָּא : עֵנָה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר
 לְהוֹן הַצָּדָא^a שִׁדְרָךְ מִיִּשְׁךְ וְעֵבֶד נִגּוֹ לְאֱלֹהֵי לָא אִיתִיכּוֹן פְּלַחִין וּלְצֻלָּם
 15 דְּהָבָא דִּי הַקְּיֹמַת לָא סַגְדִּין : פְּעֵן הֵן אִיתִיכּוֹן עֵתִידִין דִּי בְּעֵדְנָא דִּי-
 תִּשְׁמַעוּן קַל קִרְנָא מִשְׁרוּקִיתָא קוֹיֶרְס שַׁבְכָּא פְּסַנְתְּרִין וְסוּמְפַנְיָה וְכַל זְנִי
 זְמַרָא תִּפְלוֹן וְתִסְגְּדוּן לְצֻלָּמָא דִּי-עֵבֶדְתָּ וְהֵן לָא תִּסְגְּדוּן בְּהִשְׁעֵתָא
 תִּתְרַמוּן^a לְגוּא-אֲתוֹן נוֹרָא יִקְדַּתָּא וּמִן-הוּא אֱלֹהֵי דִּי יִשְׁיֹבְנִכּוֹן^b מִן-יָדֵי^c :
 16 עֵנָה שִׁדְרָךְ מִיִּשְׁךְ וְעֵבֶד נִגּוֹ וְאָמַרִין לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר לָא-חֲשַׁחִין אֲנַחְנָא
 17 עַל-דְּנָה פִתְגָם לְהַתְּבוּתָךְ^a : הֵן אִיתִי אֱלֹהֵנָא דִּי-אֲנַחְנָא פְּלַחִין יִכְלָא^a
 18 לְשִׁיזְבוּתְנָא^b מִן-אֲתוֹן נוֹרָא יִקְדַּתָּא וּמִן-יָדֵךְ מַלְכָּא יִשְׁיֹב : וְהֵן לָא^a יָדִיעַ
 לְהוּא-לֵךְ מַלְכָּא דִּי לְאֱלֹהֵיךְ לָא-אִיתְנָא פְּלַחִין וּלְצֻלָּם דְּהָבָא דִּי הַקְּיֹמַת
 19 לָא נִסְגַּד : בְּאֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר הַתְּמַלִּי חָמָא^a וְצֻלָּם אֲנַפְוֹהִי אִשְׁתַּנוּ^b עַל-
 שִׁדְרָךְ מִיִּשְׁךְ וְעֵבֶד נִגּוֹ עֵנָה וְאָמַר לְמוּזָא^c לְאֲתוּנָא חַד-שִׁבְעָה^d עַל דִּי
 20 חִזָּה^e לְמוּזִיָּהּ^f : וּלְגַבְרִין גְּבַר־חַיִּל^a דִּי בְּחַיִּלָּהּ אָמַר לְכַפְתָּה לְשִׁדְרָךְ מִיִּשְׁךְ
 21 וְעֵבֶד נִגּוֹ לְמַרְמָא לְאֲתוֹן נוֹרָא יִקְדַּתָּא : בְּאֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֵךְ כְּפַתּוּ^a
 בְּסַרְבְּלִיהוֹן פְּטִישִׁיהוֹן^b וְכַרְבְּלַתְהוֹן וּלְבִשִׁיהוֹן וְרַמּוּ^a לְגוּא-אֲתוֹן נוֹרָא
 22 יִקְדַּתָּא : כָּל-קַבֵּל דְּנָה מִן-יָדֵי^a מַלְתָּ מַלְכָּא מַחְצָפָה וְאֲתוּנָא אִזָּה^b וְתִירָה
 גְּבַרְיָא אֱלֵךְ דִּי הַסְּקוּ^c לְשִׁדְרָךְ מִיִּשְׁךְ וְעֵבֶד נִגּוֹ קַטַּל הַמוֹן שְׁבִיבָא דִּי
 23 נוֹרָא : וְגַבְרִיָּא אֱלֵךְ תִּלְתְּהוֹן^a שִׁדְרָךְ מִיִּשְׁךְ וְעֵבֶד נִגּוֹ נִפְלוּ לְגוּא-אֲתוֹן-
 24 נוֹרָא יִקְדַּתָּא מְכַפְתִּין : אֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא תּוּהָ^a וְקָם בְּהַתְּבַהֲלָה עֵנָה
 וְאָמַר לְהַדְּבַרוּהִי הֵלָא גְּבַרִין תִּלְתָּה רַמִּינָא לְגוּא-נוֹרָא מְכַפְתִּין עֲנִין^b
 25 וְאָמַרִין לְמַלְכָּא יְצִיבָא מַלְכָּא : עֵנָה וְאָמַר^a הָא-אֲנָה חִזָּה גְּבַרִין אַרְבַּעָה
 שְׂרִין מַהֲלִכִין^b בְּגוּא-נוֹרָא וְחַבֵּל לָא-אִיתִי בְּהוֹן וְרוּהִי דִּי רַבִּיעֻא דָּמָה

13^a 25 d. 14^a viell. besser הַאֲדִין „ist es wirklich?“, *237 n. 15^a 23 d.
^b Šaf'el; 14 d. ^c 2 b. 16^a v. תּוּב. 17^a „wenn unser Gott ... imstande
 ist“, *365 b. ^b hier beginnt der Nachsatz. 18^a „und wenn (er uns auch)
 nicht (retten wird)“. 19^a 44 m. ^b Kt. viell. נִגּוֹ-, Qr. נִי-; *334 m. ^c 25 c.
^d „siebenfach“, *323 p. ^e Part. Pass. Qal: „(wie es) zu sehen (ist)“ = „an-
 gemessen“, „üblich“, *297 c. ^f v. מִזָּא, vgl. 35 a. 20^a *318 g. 21^a Noml.
 Pass. Qal. ^b Kt. פְּטִישִׁיהוֹן od. פְּטִישִׁיהוֹן, Qr. פְּטִישִׁיהוֹן (sprich *paṭešēhōn*, mit
 Dag. forte dirimens). 22^a 42 c. ^b 25 c. ^c 19 a, c. 23^a 39 b. 24^a 22 e.
^b Plur. vom Part. Akt. Qal, vgl. 35 c; *295 u. 25^a 43. ^b besser מַהֲלִכִין, *216 s.

26 לְבַר־אֱלֹהִין : בְּאֲדִין קָרַב נְבוּכַדְנֶצַּר לְתַרְעֵ אֶתוֹן נוֹרָא יִקְדָּתָא עֲנָה וְאָמַר
 שְׁדַרְךָ מִישַׁךְ וְעַבְד־נְגוֹ עַבְדוֹהִי דִי־אֱלֹהָא עֲלִיאָ^a פִּקּוּ^b וְאַתּוּ^c בְּאֲדִין
 27 נְפִקּוּן שְׁדַרְךָ מִישַׁךְ וְעַבְד נְגוֹ מִן־גּוֹא נוֹרָא : וּמְתַכְנָשִׁין אַחַשְׁדַּרְפַּנְיָא סַגְנִיָּא
 וּפְחֹתָא וְהַדְּבָרִי מַלְכָּא חֲזוֹן לְגַבְרִיָּא אֱלֹהֵי דִי לֹא־שֵׁלֵט נוֹרָא בְּגַשְׁמִיהוֹן^a
 וְשַׁעַר רֵאשִׁהוֹן לֹא הִתְחַרְךָ וְסַרְבְּלִיהוֹן לֹא שְׁנֹ וְרִיחַ נוֹר^b לֹא עָדַת בְּהוֹן :
 28 עֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר בְּרִיךְ אֱלֹהֵהוֹן דִּי־שְׁדַרְךָ מִישַׁךְ וְעַבְד נְגוֹ דִּי־שִׁלַּח
 מְלָאכְהָ וְשִׁיב לְעַבְדוֹהִי דִי הִתְרַחְצוּ עֲלוֹהִי וּמְלַת מַלְכָּא שְׁנִיו וְיִהְיֹ
 גַשְׁמִיהוֹן דִּי לֹא־יִפְלַחוּן וְלֹא־יִסְגְּדוּן לְכָל־אֱלֹהָ לְהֹן לְאֱלֹהֵהוֹן : וּמְנִי שִׁים^a
 טַעַם דִּי כָל־עַם אָמַה וְלִשְׁן דִּי־יֹאמַר שְׁלַח^b עַל־אֱלֹהֵהוֹן דִּי־שְׁדַרְךָ מִישַׁךְ
 וְעַבְד נְגוֹא הַדְּמִין וְתַעְבַּד וּבִיתָהּ נְוָלִי וְשִׁתּוּהָ כָּל־קַבֵּל דִּי לֹא אִיתִי אֱלֹהָ
 30 אַחֲרוֹן דִּי־יִכָּל לְהַצֵּלָה^c כְּדָנָה : בְּאֲדִין מַלְכָּא הֲצִלַּח לְשְׁדַרְךָ מִישַׁךְ וְעַבְד
 31 נְגוֹ בְּמַדִּינַת בָּבֶל : נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא לְכָל־עַמְמִיָּא אָמַיָּא וְלִשְׁנִיָּא דִּי־דְאָרִין
 32 בְּכָל־אַרְעָא שְׁלַמְכוֹן וְשִׁגָּא : אֲתִיָּא וְתַמְהִיָּא דִּי עַבְד עַמִּי אֱלֹהָא עֲלִיאָ שְׁפַר
 33 קְדָמִי לְהַחְוִיָּה : אֲתוֹהִי כְּמָה^a רַבְרַבִּין וְתַמְהִוְהִי כְּמָה תְּקִיפִין מַלְכוּתָהּ
 מַלְכוּת עַלְם וְשִׁלְטָנָה^b עַם־דָּר וְדָר^b :

4 אָנָה נְבוּכַדְנֶצַּר שְׁלַח הַוִּית בְּבִיתִי^a וְרַעֲנַן בְּהִיכְלִי : חֵלְם חֲזִית²
 וַיִּדְחַלְנִי^a וְהַרְהִירִין עַל־מִשְׁכְּבִי וְחֲזוּי רֵאשִׁי וּבְהַלְנִי^a : וּמְנִי שִׁים טַעַם³
 לְהַנְעִלָה^a קְדָמִי לְכָל חַמִּימִי בָּבֶל דִּי־פִשַׁר חֵלְמָא יְהוּדְעַנְנִי : בְּאֲדִין עֲלִלִין^a
 חַרְטֻמִּיָּא אֲשַׁפִּיָּא כְּשַׁדִּיָּא וְגַזְרִיָּא וְחֵלְמָא אָמַר אָנָה קְדָמִיהוֹן וּפְשַׁרְהָ לֹא־
 מְהוּדְעִין לִי : וְעַד אַחֲרִין^a עַל קְדָמִי דְנִיָּאל דִּי־שְׁמָה בְּלִטְשַׁאצַּר כְּשֵׁם⁵
 אֱלֹהֵי וְדִי רוּח־אֱלֹהִין קְדִישִׁין בְּהָ וְחֵלְמָא קְדָמוֹהִי אָמַרְת : בְּלִטְשַׁאצַּר רַב⁶
 חַרְטֻמִּיָּא דִּי אָנָה יָדַעַת דִּי רוּחַ אֱלֹהִין קְדִישִׁין בְּךָ וְכָל־רְזוּ לֹא־אָנַס לְךָ
^a חֲזוּי חֵלְמִי דִּי־חֲזִית וּפְשַׁרְהָ אָמַר : וְחֲזוּי רֵאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי חֲזָה הַוִּית⁷
 וְאַלּוּ אִילָן בְּגוֹא אַרְעָא וְרוּמָה שְׁגִיָּא : רַבָּה אִילָנָא וְתַקְרָה וְרוּמָה וּמִטָּא⁸

26 ^a Kt. עֲלִיאָ, Qr. עֲלִיאָ. ^b 18 b. ^c 25 d. 27 ^a Kt. מִיהוֹן, Qr. מִהוֹן;
 α für i unter dem Einfluß des š, *41 s (aber גַּשְׁמָה, גַּשְׁמָה). ^b d. h. wohl „das
 geringste von Feuer“, *349 d. 29 ^a Noml. Pass. Qal. ^b Kt. שְׁלַח od. שְׁלַח
 od. שְׁלַח, Qr. שְׁלוּ. ^c v. נַצַּל. 33 ^a *348 c. ^b—^b „für und für“. — 1 ^a für
 תִּבְיָתִי, 34 g, vgl. [k]. 2 ^a vgl. 10 c (am Ende), *280 l, m. 3 ^a 24 a. 4 ^a Kt.
 עֲלִילִין, Qr. עֲלִין, 31 c. 5 ^a Kt. רִין, Qr. רִין od. רִין, *256 w. 6 ^a hier (nach
 Theodotion) שְׁמַע „vernimm!“ einzufügen.

9 לְשִׁמְיָא וְחִזּוּתָהּ לְסוּף כָּל־אַרְעָא : עֲפִיָּה^a שְׁפִיר וְאַנְבִּיָּה^b שְׁגִיָּא וּמְזוּן
 לְכָל־בְּיָה תַחְתּוֹהִי תַטְלִל^c חֵיוֹת בְּרָא וּבַעֲנַפּוֹהִי יִדְרוּן^d צְפִירֵי שְׁמִיָּא וּמְנִה
 10 וְתִזְיוֹן^e כָּל־בְּשָׂרָא : חִזָּה הָיוּת בְּחִזּוֹי רֵאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבֵי וְאֵלוֹ עִיר וְקַדִּישׁ^a
 11 מִן־שְׁמִיָּא נָחַת : קָרָא בְּחִיל וְכֵן אָמַר גְּדוּ^a אֵילָנָא וְקִצְצוּ עֲנַפּוֹהִי אֲתֵרוּ^b
 12 עֲפִיָּה וּבִדְרוּ אַנְבִּיָּה תְנַד חֵיוֹתָא מִן־תַּחְתּוֹהִי^c וְצִפְרִיָּא מִן־עֲנַפּוֹהִי : בְּרַם
 א^a עֵקֶר שְׁרִשׁוֹהִי^a בְּאַרְעָא שְׁבָקוּ^b וּבַאֲסוּר דִּי־פְרִזָּל וּנְחָשׁ בְּדַתְאָא דִּי בְרָא
 13 וּבְטַל שְׁמִיָּא יִצְטַבַּע וְעַם־חֵיוֹתָא חֲלָקָה בְּעֵשֶׂב אַרְעָא : לְבַבָּה מִן־אַנְשָׂא^a
 14 יִשְׁנֹון^b וּלְבַב חֵיוֹא יִתְיַהֵב לָהּ וְשִׁבְעָה עֲדָנִין יַחְלִפּוּן עֲלוֹהִי : בְּגִזְרַת עִירִין
 פְּתַגְמָא וּמֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאַלְתָּא^a עַד־דְּבִרַת דִּי^b וּנְדַעוּן חֵיוֹא דִּי־שְׁלִיט
 עֲלֵיָּא בְּמַלְכוּת אַנְשָׂא וּלְמִן־דִּי יִצְבֵּא יִתְנַנְּה וּשְׁפַל אַנְשִׁים^c יִקִּים עֲלֵיהֶּ^d :
 15 דְּנָה חֲלָמָא חֵיוֹת אַנְהּ מַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר וְאַנְתָּה בְּלִטְשַׁאצַּר פְּשָׂרָא^a אָמַר
 כָּל־קַבֵּל דִּי כָל־חַכְמֵי מַלְכוּתֵי לֹא־יִכְלִין פְּשָׂרָא לְהוֹדְעוֹתֵנִי וְאַנְתָּה כָּהֵל דִּי
 16 רוּח־אַלְהִין קַדִּישִׁין בְּךָ : אֲדִין דְּנִיָּאל דִּי־שְׁמָה בְּלִטְשַׁאצַּר אֲשַׁתּוּמַם^a כְּשַׁעָּה
 חֲדָה^b וְרַעֲיָנְהִי יִבְהַלְנָה עֵנָה מַלְכָּא וְאָמַר בְּלִטְשַׁאצַּר חֲלָמָא וּפְשָׂרָא^c אֶל־
 יִבְהַלְךָ^d עֵנָה בְּלִטְשַׁאצַּר וְאָמַר מָרְאִי^e חֲלָמָא לְשִׁנְאִיךָ וּפְשָׂרָה לְעַרְיָךָ :
 17 אֵילָנָא דִּי חֵיוֹת דִּי רַבָּה וְתַקְפָּה וְרוּמָה יִמְטָא לְשִׁמְיָא וְחִזּוּתָהּ לְכָל־אַרְעָא :
 18 וְעֲפִיָּה שְׁפִיר וְאַנְבִּיָּה שְׁגִיָּא וּמְזוּן לְכָל־בְּיָה תַחְתּוֹהִי תְדוּר חֵיוֹת בְּרָא
 19 וּבַעֲנַפּוֹהִי יִשְׁכְּנֹון צְפִירֵי שְׁמִיָּא : אַנְתָּה־הוּא מַלְכָּא דִּי רַבִּית^a וְתַקְפַּת^b
 20 וְרַבּוּתָךְ רַבַּת וּמְטַת לְשִׁמְיָא וְשִׁלְטַנְךָ לְסוּף אַרְעָא : וְדִי חִזָּה מַלְכָּא עִיר
 וְקַדִּישׁ נָחַת מִן־שְׁמִיָּא וְאָמַר גְּדוּ אֵילָנָא וְתַבְּלוֹהִי בְּרַם עֵקֶר שְׁרִשׁוֹהִי
 בְּאַרְעָא שְׁבָקוּ וּבַאֲסוּר דִּי־פְרִזָּל וּנְחָשׁ בְּדַתְאָא דִּי בְרָא וּבְטַל שְׁמִיָּא יִצְטַבַּע
 21 וְעַם־חֵיוֹת בְּרָא חֲלָקָה עַד דִּי־שִׁבְעָה עֲדָנִין יַחְלִפּוּן עֲלוֹהִי : דְּנָה פְּשָׂרָא
 22 מַלְכָּא וּגִזְרַת עֲלֵיָּא הִיא דִּי מְטַת עַל־מָרְאִי מַלְכָּא : א^a וְלָךְ מְרַדִּין^b מִן־אַנְשָׂא
 וְעַם־חֵיוֹת בְּרָא לְהוּה מְדַרְךָ וְעֵשֶׂבָא כְּתוּרִין לָךְ יִטְעֵמוּן וּמְטַל שְׁמִיָּא לָךְ

9 ^a 34 i. ^b nach [f] aus *'ibbéh, v. אב, *221 g. ^c Neubildung nach dem starken Verb, vgl. 24 a. ^d Kt. יִדְרוּן, Qr. יְדוּרָן (3. F. Pl.). ^e v. זון.
 10 ^a *324 h. 11 ^a 24 b. ^b v. נתר, 17 d. ^c 41 i, *261 i'. 12 ^a—^a „sein Wurzelstock“. ^b ו „und zwar“, *324 g. 13 ^a Kt. אַנְשָׂא (Kanaanismus, *34 a), Qr. אַנְשָׂא. ^b *316 i. 14 ^a 36 b. ^b 42 c. ^c 27 e, 44 i. ^d 41 d.
 15 ^a Kt. רָא, Qr. רָה. 16 ^a 11 e. ^b *337 f. ^c s. oben 15. ^d 10 d.
^e Kt. מָרְאִי, Qr. מָרִי, 38 e. 19 ^a Kt. רַבִּית (od. רַבִּית), Qr. רַבַּת (falsch, wäre 3. F. Sg.). ^b *357 k. 22 ^a ו „nämlich“. ^b 10 j.

מְצַבְעוּן וְשַׁבְעָה עֲדָנִין וְחִלְפוֹן עֲלוּךְ עַד דִּי־תַנְדַּע דִּי־שְׁלִיט עָלוּךְ בְּמַלְכוּת
 אֲנָשָׁא וְלִמְן־דִּי יִצְבָּא וְתַנְנָה : וְדִי אֲמָרוּ לְמַשְׁבַּק עֲקָר שְׂרִשׁוּהוּ דִּי אִילְנָא ²³
 מְלֻכוּתְךָ לָךְ קִימָה מִן־דִּי תַנְדַּע דִּי שְׁלִטִין שְׁמִיָּא : לְהֵן מְלָכָא מְלָכִי וְשִׁפְר ²⁴
 עֲלוּךְ וְחִטְיִךְ ^a בְּצִדְקָה פִּרְק וְעוֹוֹתְךָ בְּמַחֵן ^b עֲנִין ^c הֵן ^d תִּהְיֶה אֲרָכָה
 לְשִׁלוּתְךָ : כִּלְא מְטָא עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר מְלָכָא : לְקַצַּת יִרְחִין תְּרִי־עֶשֶׂר עַל־ ^{25, 26}
 הַיּוֹכַל מְלֻכוּתָא דִּי בְּבַל מְהַלְךְ הָיָה : עֲנָה מְלָכָא וְאָמַר הֲלָא דָּא־הוּא ^a בְּבַל ²⁷
 רַבְתָּא דִּי־אָנָּה בְּנִיתָה ^b לְבֵית מְלָכִי בְּתַקְפָּה ^c חֲסִנִי וְלִיקָר הַדְּרִי : עוֹד מְלָתָא ²⁸
 בְּפִם מְלָכָא קַל מִן־שְׁמִיָּא נְפִל לָךְ אֲמָרִין נְבוּכַדְנֶצַּר מְלָכָא מְלֻכוּתָה עַד־ת
 מָנָךְ : וּמִן־אֲנָשָׁא לָךְ טְרַדִין וְעַס־חִיּוֹת בְּרָא מְדַרְךָ עֲשָׁבָא כְּתוּרִין לָךְ ²⁹
 יִטְעִמוּן וְשַׁבְעָה עֲדָנִין וְחִלְפוֹן עֲלוּךְ עַד דִּי־תַנְדַּע דִּי־שְׁלִיט עָלוּךְ בְּמַלְכוּת
 אֲנָשָׁא וְלִמְן־דִּי יִצְבָּא וְתַנְנָה : בְּה־שְׁעֵתָא מְלָתָא סָפַת ^a עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר וּמִן־ ³⁰
 אֲנָשָׁא טְרִיד וְעֲשָׁבָא כְּתוּרִין יֹאכַל וּמִטַּל שְׁמִיָּא גְשָׁמָה יִצְטַבַּע עַד דִּי
 שְׁעֵרָה כְּנִשְׁרִין רַבָּה וְטַפְרוּהִי כְּצַפְרִין : וְלְקַצַּת יוֹמִיָּא ^a אָנָּה נְבוּכַדְנֶצַּר עֵינֵי ³¹
 לְשְׁמִיָּא נְטִלַת וּמְנַדְעֵי עָלֵי יְתוּב ^b וְלַעֲלוּ בְּרַכַּת וְלַחֵי עֲלָמָא שְׁבַחַת
 וְהַדְרַת דִּי שְׁלִטְנָה שְׁלִטִין עָלֵם וּמְלֻכוּתָה עַס־דָּר וְדָר : וְכַל־דְּאֲרִי ^a אֲרַעָא ³²
 כְּלָה ^b חֲשׁוּבִין ^c וְכַמְצָבוּהָ ^d עַבְד בְּחִיל שְׁמִיָּא וְדְאֲרִי ^a אֲרַעָא וְלֹא אִיתִי
 דִּי־יִמְחָא בִידָה ^e וְיֹאמַר לֵה מָה עַבְדַּת : בְּה־זְמַנָּא מְנַדְעֵי יְתוּב עָלֵי וְלִיקָר ^a ³³
 מְלֻכוּתֵי הַדְּרִי וְזִיּוּי יְתוּב עָלֵי וְלִי הַדְּבָרִי וְרַבְרַבְנִי יִבְעוּן ^b וְעַל־מְלֻכוּתֵי
 הַתְּקַנְתָּ ^c וְרַבּוּ יְתִירָה הוֹסַפְתָּ־לִי ^d : כְּעַן אָנָּה נְבוּכַדְנֶצַּר מְשַׁבַּח וּמְרוֹמִם ^a ³⁴
 וּמְהַדְר לְמֶלֶךְ שְׁמִיָּא דִּי כָּל־מַעְבְּדוּהִי קִשְׁט ^b וְאַרְחַתָּה דִּין וְדִי מְהַלְכוּן ^c
 בְּגוּה וְכַל לְהַשְׁפִּלָּה :

בְּלִשְׂאֲצַר מְלָכָא עַבְד לְחַם רַב לְרַבְרַבְנֹהִי אֶלְפָּל וְלִקְבַל אֶלְפָּא חֲמָרָא ⁵

²⁴ ^a Kt. טַיִן, Qr. טַאִן, *73 l. ^b 24 a. ^c besser עֲנִין, mit hebraisierender Pausaldehnung (vgl. 2 b) für עֲנִין, Plur. v. עֲנָה, *233 h. ^d „ob vielleicht“, *366 h. ²⁷ ^a 44 a. ^b für בְּנִיתָה (v. בְּנִית), mit emphatischem Nebendruck, *155 p. ^c besser בְּתַקְפָּה, *187 d". ³⁰ ^a v. סוּף. ³¹ ^a „am Ende der Tage“, d. h. „als die Zeit vorüber war“. ^b „kehrte (allmählich) zurück“, 10 c. ³² ^a Kt. דְּאֲרִי, Qr. דְּיִרִי. ^b הֵן für א, *349 b. ^c „wie nicht gezählt werdend“, d. h. „wie nichts bedeutend“, *297 c. ^d 35 a. ^e „auf die Hand schlägt“, d. h. „wehrt“. ³³ ^a besser לִיקָר wie oben 27, *215 l. ^b Pa'el. ^c 13 j. ^d v. יִסַּף; vgl. [v]. ³⁴ ^a 11 e. ^b 34 b, f. ^c s. oben 325.

2 שְׁתָּה: בְּלִשְׂאֲצֹר אָמַר בְּטַעַם חֲמָרָא^a לְהִיתָיָה לְמֵאֲנִי^b דְּהָבָא וְכִסְפָּא דִּי
 הֲנַפֵּק נְבוּכַדְנֶצַּר אָבוּהִי מִן־הַיְכָלָא דִּי בִירוּשָׁלַם^c וַיִּשְׁתּוֹן בְּהוֹן מְלָכָא
 3 וְרַבְרְבָנוּהִי שְׁגַלְתָּה וְלַחֲנַתָּה: בְּאֲדִין הִיתִיו^a מָאֲנָא דְהָבָא דִּי הֲנַפְקוּ מִן־
 הַיְכָלָא דִּי־בֵית אֱלֹהָא דִּי בִירוּשָׁלַם וְאִשְׁתִּיו^b בְּהוֹן מְלָכָא וְרַבְרְבָנוּהִי
 4 שְׁגַלְתָּה וְלַחֲנַתָּה: אִשְׁתִּיו חֲמָרָא וְשִׁבְחוּ לְאֱלֹהֵי דְהָבָא וְכִסְפָּא נְחָשָׁא פְרוּזָא
 5 אָעָא וְאַבְנָא: בְּה־שַׁעְתָּה נִפְקוּ^a אֲצַבְעוֹן דִּי יַד־אֲנָשׁ וְכַתְבֵּן לְקַבֵּל נְבַר־שַׁתָּא
 עַל־גִּירָא דִּי־כַתַּל הַיְכָלָא דִּי מְלָכָא^b וּמְלָכָא חֲזָה פִּסְ יָדָא דִּי כַתְבָּה:
 6 אֲדִין מְלָכָא זִיוָהִי שְׁנוּהִי^a וְרַעֲיוֹנָהִי יְבַהֲלוּנָהּ וְקַטְרֵי חֲרֻצָּה^b מִשְׁתַּרְיוֹן
 7 וְאַרְכְּבַתָּה דָּא לְדָא^c נְקִשׁוֹן: קָרָא מְלָכָא בְּחִיל לְהַעֲלָה^a לְאִשְׁפִּיא פִשְׁדִּיא
 וְגִזְרִיא עֵנָה מְלָכָא וְאָמַר לְחַפְיָמִי בְּבַל דִּי כָל־אֲנָשׁ דִּי־יִקְרָה פְתָבָה דְנָה
 וּפִשְׁרָה יַחֲוֹנְנִי אַרְגֻּנָּא יִלְבֵּשׁ וְהַמוֹנִיכָא^b דִּי־דְהָבָא עַל־צִוְאַרְהָ וְתַלְתִּי
 8 בְּמַלְכוּתָא יִשְׁלַט: אֲדִין עַלְלוֹן כָּל חַפְיָמִי מְלָכָא וְלֹא־כְהִלִּין כְּתָבָא לְמַקְרָא
 9 וּפִשְׁרָה לְהוֹדְעָה לְמַלְכָּא: אֲדִין מְלָכָא בְּלִשְׂאֲצֹר שְׁגִיא מַתְבַּהֵל וְזִיוָהִי שְׁנוֹן
 10 עֲלוּהִי וְרַבְרְבָנוּהִי מִשְׁתַּבְּשִׁין: מְלַכְתָּא לְקַבֵּל מְלִי מְלָכָא וְרַבְרְבָנוּהִי לְבֵית
 מִשְׁתִּיא עַלְלַת^a עֲנַת מְלַכְתָּא וְאַמְרַת^b מְלָכָא לְעַלְמוֹן חַיִּי אֶל־יְבַהֲלוּךְ^c
 11 רַעֲיוֹנְךָ^d וְזִיוֹךְ אֶל־יִשְׁתַּנּוּ^e: אִיתִי גַבְר בְּמַלְכוּתְךָ דִּי רוּחַ אֱלֹהִין קַדִּישִׁין
 בְּהָ וּבְיוֹמֵי אַבוּךָ נִהִירוּ וְשַׁכְּלַתְנוּ וְחַכְמָה כְּחַכְמַת־אֱלֹהִין הַשְׁתַּכַּחַת^a בְּהָ
 וּמְלָכָא נְבֻכַדְנֶצַּר אַבוּךָ רַב חֲרֻטְמוֹן אֲשַׁפּוֹן פִּשְׁדָּאִין גִּזְרִין הַקּוּמָה^b אַבוּךָ
 12 מְלָכָא: כָּל־קַבֵּל דִּי רוּחַ וְתִירָא וּמַנְדַּע וְשַׁכְּלַתְנוּ מִפִּשְׁרָא^a חֲלָמוֹן וְאַחֲוִית^b
 אַחֲוִדוֹן וּמִשְׁרָא^c קַטְרִין הַשְׁתַּכַּחַת^d בְּהָ בְּדַנְיָאֵל^e דִּי־מְלָכָא שָׁם־שָׁמָּה^f
 13 בְּלִשְׂאֲצֹר כְּעֵן דְּנִיָּאֵל וְתַקְרִי וּפִשְׁרָה יְהַחוּהּ: בְּאֲדִין דְּנִיָּאֵל הָעֵל^a קָדָם
 מְלָכָא עֵנָה מְלָכָא וְאָמַר לְדַנְיָאֵל אַנְתָּה־הוּא דְּנִיָּאֵל^b דִּי־מִן־בְּנֵי גְלוּתָא דִּי

2^a „beim Wohlgeschmack des Weines“, d. h. „als sie mitten im Zechen
 waren“. ^b *55 (§ 14) a. ^c „damit“. 3^a Viell. הִיתִיו (Háf., 25 d) zu
 lesen. ^b 23 c. 5^a Kt. קוּ-, Qr. קָה-. ^b *314 h. 6^a „veränderte sich
 ihm“ (Suffix dativisch), oder der Text ist zu ändern, *271 d, *341 w. ^b „die
 Gelenke seiner Hüfte“, d. h. „die unteren Rückenwirbel“. ^c 9 a. 7^a 24 a.
^b Kt. הַמּוֹנִיכָא, Qr. הַמְּנִיכָא, *209 n, *210 o. 10^a Kt. עַלְלַת o. ä. (nach Analogie
 des starken Verbs, *166 e), Qr. עֲלַת. ^b 20 d. ^c 10 d. ^d für das gew. תִּי־,
 5 g. 11^a 17 f. ^b 22 c. 12^a besser מִפִּשְׁרָא „das Deuten“, *89 i. ^b St. cstr.
 des Inf. 'Af. v. חוּה. ^c besser וּמִשְׁרָא „und das Lösen“, *89 i. ^d es wäre
 der Plur. zu erwarten, *334 k. ^e 44 b. ^f *sām* (mit langem *ā*), *17 e'.
 13^a 24 a. ^b „Du bist (also) Daniel“, also wohl keine Frage, *348 e.

14 יהוד די היתי מלכא אבי^ו מן יהוד: ושמעתי עליך די רוח אלהין בקך
 15 ונהירו ושכלתנו וחכמה ותורה השתכחת בקך: וכען העלו^א קדמי
 חכימא אשפיא די כתבה דנה וקרון ופשרה להודעתני^ב ולא כהלין
 16 פשר-מלתא להחונה: ואנה שמעתי עליך די תוכל^א פשרין למפשר וקטרין
 למשרא כען הן תוכל^א כתבא למקרא ופשרה להודעותני ארגונא תלבש
 והמוניכא די דהבא על צוארך ותלתא במלכותא תשלט: באדון ענה
 17 דניאל ואמר קדם מלכא מתנתך לך להוין^א ונבזבתך^ב לאחרן הב^ו ברם
 כתבא אקרא למלכא ופשרא אהודענה: אנתה מלכא אלהא עליא מלכותא
 18 ורבותא ויקרא והדרא יהב לנבכדנצר אבוד: ומן רבותא די יהב ליה כל
 19 עממא אמיא ולשנא הו זאעין^א ודחלין מן קדמוהי די הוא צבא הוה
 קטל ודי הוה צבא הוה מחא^ב ודי הוה צבא הוה מרים^ו ודי הוא צבא
 20 הוה משפל: וכדי רם^א לבבה ורוחה תקפת^ב להודה^ו הנחת מן כרסא
 21 מלכותה ויקרה העדיו מנה: ומן בני אנשא טריד ולבבה עסחיותא שוי^א
 ועם ערדיא מדורה עשבא כתורין יטעמונה ומטל שמיא גשמה וצטבע
 עד די ידע די שליט אלהא עליא במלכות אנשא ולמן די וצבא יהקים
 עליה: ואנתה ברה בלשאצר לא השפלת לבבך כל קבל די כל דנה ידעת:
 22 ועל מרא שמיא התרומת^א ולמאניא די ביותה היתיו קדמך^ב ואנתה
 23 ורב רבניך שגלתך ולחנתך חמרא שתיו בהון ולא להי כספא ודהבא נחשא
 פרזלא אעא ואבנא די לא חזון ולא שמעין ולא ידעין שבחת ולא להא
 די נשמתך בידה וכל ארחתך לה לא הדרת: באדון מן קדמוהי שליח
 24 פסא די ידא וכתבא דנה רשים: ודנה כתבא די רשים מנא מנא^א תקל
 25

13 c *771'. 15 a 24 d. b *301 e. 16 a Kt. תוכל (falscher Hebraismus), Qr. תכול (falsche Pleneschreibung). 17 a 23 b. b Viell. נבזבת.
 בירתך zu lesen. c 21 c. 19 a Kt. וזאעין, Qr. וזעין. b 25 g. c 22 d.
 20 a 22 a. b 13 j. c v. וד. 21 a Kt. שוי od. שוי (Noml. Pass. Qal), Qr. שוי.
 23 a 11 e. b 41 i. 25 a Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מנא תקל פרם, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine“ zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

26, 27 וּפְרָסִין : דְּנָה פִּשְׁר־מִלְּתָא מְנָא מְנָה־אַלְהָא מְלָכוּתְךָ וְהַשְׁלָמָה : תִּקְל תִּקְלָתָא ^a
 28 בְּמֵאזְנָא ^b וְהַשְׁתַּכַּחַת ^c חֲסִיר ^d : פִּרְס פְּרִיסַת מְלָכוּתְךָ וַיְהִיבַת לְמַדְי
 29 וּפְרָס ^a : בְּאֲדִין אָמַר בְּלִשְׁאֲצַר וְהַלְבִּשׁוּ לְדַנְיָאֵל אֲרִגּוּנָא וְהַמוֹנִיכָא דִּי־
 30 דְּהָבָא עַל־צִוְאַרְהָ וְהַכְרִזוּ עֲלוּהִי דִי־לְהוּא שְׁלִיט תִּלְתָּא בְּמִלְכוּתָא : בֵּיה
 בְּלִיזָא ^a קָטִיל בְּלִשְׁצַר ^b מְלָכָא כְּשִׂדְיָא ^c :

6 2 וּדְרִיּוֹשׁ מְדִיָּא ^a קָבַל מְלָכוּתָא כְּבַר ^b שְׁנִין שְׁתֵּין וְתַרְתֵּין : שְׁפַר קָדָם
 דְּרִיּוֹשׁ וְהַקִּים עַל־מְלָכוּתָא לְאַחַשְׁדַּרפְּנִיָּא מָאָה וְעֶשְׂרִין דִּי לְהוֹן בְּכָל־
 3 מְלָכוּתָא : וְעֵלָא מְנַהוֹן סְרַכִּין תִּלְתָּה דִּי דַנְיָאֵל חַד מְנַהוֹן דִּי־לְהוֹן
 4 אַחַשְׁדַּרפְּנִיָּא אֱלִין יְהִבִּין לְהוֹן טַעְמָא וּמְלָכָא לֹא־לְהוּא נֹזֵק : אֲדִין דַּנְיָאֵל
 5 דְּנָה הוּא מְתַנַּצַּח עַל־סְרַכִּיָּא וְאַחַשְׁדַּרפְּנִיָּא כָּל־קָבַל דִּי רוּחַ וַתִּירָא בֵּיה
 6 וּמְלָכָא עֲשִׂיתָ ^a לְהַקְמוּתָהּ עַל־כָּל־מְלָכוּתָא : אֲדִין סְרַכִּיָּא וְאַחַשְׁדַּרפְּנִיָּא הוּוּ
 7 בְּעִוֹן עֵלָה לְהַשְׁכַּחַה לְדַנְיָאֵל מִצַּד מְלָכוּתָא וְכָל־עֵלָה וְשַׁחִיתָה לֹא־יִכְלִין
 8 לְהַשְׁכַּחַה כָּל־קָבַל דִּי־מַהִימָן הוּא וְכָל־שְׁלוֹ וְשַׁחִיתָה לֹא הַשְׁתַּכַּחַת עֲלוּהִי :
 9 אֲדִין גְּבַרְיָא אֱלָךְ אָמְרִין דִּי לֹא נַהֲשַׁכַּח לְדַנְיָאֵל דְּנָה כָּל־עֵלָא לְהֹן
 7 הַשְׁכַּחַנָּא ^a עֲלוּהִי בְּדַת אֱלֹהֵהּ ^b : אֲדִין סְרַכִּיָּא וְאַחַשְׁדַּרפְּנִיָּא אֱלָן הַרְגִּישׁוּ
 8 עַל־מְלָכָא וְכֵן אָמְרִין לֵיה דְּרִיּוֹשׁ מְלָכָא לְעַלְמוֹן חַיִּי : אַתְּוַעְטוּ כָּל סְרַכִּי
 מְלָכוּתָא סַגְנִיָּא וְאַחַשְׁדַּרפְּנִיָּא הַדְּבַרְיָא וּפְחֹתָא לְקִימָה קִוּם מְלָכָא ^a
 וְלַתְקַפָּה אָסַר דִּי כָל־דִּי־יִבְעָה בְּעוּ מִן־כָּל־אַלְהָה וְאַנְשׁ עַד־יוֹמִין תִּלְתִּין לְהֹן
 9 מִנְךָ מְלָכָא וְתַרְמָא לְגַב אַרְיֹוּתָא : כְּעֵן מְלָכָא תְּקִים אָסְרָא וְתַרְשֵׁם כְּתַבָּא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. מְנָא תִּקְל פִּרְס kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbmine“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: מְנָא תִּקְל פִּרְס „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da פִּרְס zweimal gedeutet wird: פְּרִיסַת und פִּרְס, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das פִּרְסִין des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27 ff. 27 ^a Noml. Pass. Qal, *105 f'. ^b *2341, 235 u. ^c 17 g. ^d 44 m, *338 k. 28 ^a 2 b. 30 ^a 44 b. ^b שֵׁ Verschreibung für אִשׁ. ^c Kt. דִּיָּא, Qr. דִּיָּה, 30 c. — 1 ^a Kt. מְדִיָּא, Qr. מְדִיָּה. ^b „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. 4 ^a 10 k (s. aber auch *297 e). 6 ^a „es sei denn, wir finden“, *287 n. ^b „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. 8 ^a „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

10 דִּי לָא לְהַשְׁנִיחָא^a כְּדַת־מְדֵי וּפְרַס דִּי־לָא תַעֲדָא : כָּל־קַבֵּל דְּנָה מְלָכָא
 11 דְרִיּוֹשׁ רִשָּׁם כְּתָבָא וְאַסְרָא : וְדַנְיָאֵל כְּדֵי יָדַע דִּי־רִשָּׁיִם כְּתָבָא עַל לְבֵיתָהּ
 וְכוּיִן פְּתִיחֹן לָהּ בְּעֵלִיתָהּ נֶגֶד יְרוּשָׁלַם וּזְמַנִּין תִּלְתָּהּ בְּיוֹמָא הוּא בִרְךְ עַל־
 בְּרִכּוֹהִי^a וּמְצֵלָא וּמוֹדָא קָדָם אֱלֹהֵהּ כָּל־קַבֵּל דִּי־הוּא עֶבֶד מִן־קַדְמַת דְּנָה :
 12 אֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֶךְ הֶרְגִּישׁוּ וְהַשְׁכִּיחוּ לְדַנְיָאֵל בְּעֵה וּמִתְחַנֵּן^a קָדָם אֱלֹהֵהּ :
 13 בְּאֲדִין קָרְבוּ וְאָמְרוּן קָדָם־מְלָכָא עַל־אַסְרָא מְלָכָא הָלָא אָסְרָא רִשְׁמַת דִּי כָל־
 אֲנָשׁ דִּי־יִבְעָא מִן־כָּל־אֱלֹהֵהּ וְאֲנָשׁ עַד־יוֹמִין תִּלְתִּין לָהּ מִנְךְ מְלָכָא יִתְרַמָּא
 לְגֹב^a אַרְיוֹתָא עֵנָה מְלָכָא וְאָמַר יִצְיָבָא מִלְתָּא כְּדַת־מְדֵי וּפְרַס דִּי־לָא
 14 תַעֲדָא : בְּאֲדִין עֵנֹו וְאָמְרוּן קָדָם מְלָכָא דִּי דַנְיָאֵל דִּי מִן־בְּנֵי גְלוּתָא דִּי
 יְהוּד לָא־שָׁם עָלֶיךְ מְלָכָא טַעַם וְעַל־אַסְרָא דִּי רִשְׁמַת וּזְמַנִּין תִּלְתָּהּ בְּיוֹמָא
 15 בְּעָא בְּעוֹתָהּ : אֲדִין מְלָכָא כְּדֵי מִלְתָּא שְׁמַע שְׂגִיָא בְּאִשׁ עֲלוֹהֵי וְעַל דַּנְיָאֵל
 16 שָׁם בָּל לְשִׁיזְבוּתָהּ וְעַד מַעְלוֹ^a שְׁמַשָּׂא הוּא מִשְׁתַּדֵּר לְהַצְלוּתָהּ : בְּאֲדִין
 17 גְּבַרְיָא אֱלֶךְ הֶרְגִּישׁוּ עַל־מְלָכָא וְאָמְרוּן לְמְלָכָא דַּע מְלָכָא דִּי־דַת לְמְדֵי
 וּפְרַס דִּי־כָל־אַסְרָא וְקוּם דִּי־מְלָכָא יְהָקִים לָא לְהַשְׁנִיחָהּ : בְּאֲדִין מְלָכָא אָמַר
 18 וְהִיתִיו לְדַנְיָאֵל וְרַמּוֹ לְגַבָּא דִּי אַרְיוֹתָא עֵנָה מְלָכָא וְאָמַר לְדַנְיָאֵל אֱלֹהֶךְ
 דִּי אַנְתָּה פְּלַח־לָהּ בְּתַדִּירָא הוּא יִשְׁיזְבֵּנְךָ : וְהִיתְוִת^a אָבִן חֲדָה וְשַׁמַּת^b
 19 עַל־פִּם גַּבָּא וְחַתְמָה מְלָכָא בְּעִזְקָתָהּ וּבְעִזְקַת רַבְרַבְנוֹהִי דִּי לָא־תִשְׁנָא
 20 צְבוּ בְּדַנְיָאֵל^c : אֲדִין אֶזְל מְלָכָא לְהִיכְלָהּ וּבַת טוֹת^a וְדַחֲוֹן לָא־הִנְעֵל
 21 קַדְמוֹהִי וְשַׁנְתָּה נְדַת עֲלוֹהֵי : בְּאֲדִין מְלָכָא בִּשְׁפַרְפְּרָא יְקוּם^a בְּנִגְהָא
 22 וּבַהֲתַבְהֵלָהּ לְגַבָּא דִּי־אַרְיוֹתָא אֶזְל : וּכְמַקְרַבָּהּ לְגַבָּא לְדַנְיָאֵל בְּקַל עֲצִיב
 23 זַעַק עֵנָה מְלָכָא וְאָמַר לְדַנְיָאֵל דַּנְיָאֵל עֶבֶד אֱלֹהָא חַיָּא אֱלֹהֶךְ דִּי אַנְתָּה
 24 פְּלַח־לָהּ בְּתַדִּירָא הִיכְלָא לְשִׁיזְבוּתְךָ מִן־אַרְיוֹתָא : אֲדִין דַּנְיָאֵל עִם־מְלָכָא
 25 מְלָל מְלָכָא לְעֵלְמוּן חַיָּי : אֱלֹהֵי שְׁלַח מְלֶאכְכָּה וּסְגַר^a פִּם אַרְיוֹתָא וְלָא
 חֲבַלוּנִי כָּל־קַבֵּל דִּי קַדְמוֹהִי זָכוּ הַשְׁתַּכַּחַת לִי וְאַף קַדְמִיךְ מְלָכָא חֲבוּלָה
 24 לָא עֶבְדַּת : בְּאֲדִין מְלָכָא שְׂגִיָא טַאב עֲלוֹהֵי וּלְדַנְיָאֵל אָמַר לְהַנְסַקָּה^a מִן־
 25 גַּבָּא וְהַסְקָ^a דַּנְיָאֵל מִן־גַּבָּא וְכָל־חֲבַל לָא־הַשְׁתַּכַּח בַּהּ דִּי הַיּוֹמִן^b בְּאַלְהָהּ :
 25 וְאָמַר מְלָכָא וְהִיתִיו^a גְּבַרְיָא אֱלֶךְ דִּי־אַכְלוּ קַרְצוֹהִי דִּי דַנְיָאֵל וּלְגַב אַרְיוֹתָא

9^a *302 g. 11^a Plur., vgl. 34 e. 12^a 24 c. 13^a falsche Pleneschreibung.
 15^a *57 i. 18^a 25 d. ^b 22 a. ^{c-c} „etwas in bezug auf D.“, *349 d. 19^a „ein
 Fasten“, d. h. „fastend“. 20^a Aor. hier auffällig, *283 q. 21^a 40 b. 23^a ך
 (für ך), weil ך gew. ך hat, vgl. 42 a. 24^a 19. ^b 21 a. 25^a s. folg. Seite.

רמז^a אנון בניהון ונשיהון ולא־מטו לארעות גבא^b עד די^b־שלטו בהון
 26 אריותא וכל־גרמיהון הקדו: באדון דריוש מלכא כתב לכל־עממא אמיא
 27 ולשניא די־דארין^a בכל־ארעא שלמכון ישגא: מן־קדמי שים טעם די
 בכל־שלטן מלכותי להון זאעין^a ודחלון מן־קדם אלהה די־דניאל די־הוא
 אלהא חיא וקים לעלמין ומלכותה די־לא^b תתחבל ושלטנה עד־סופא:
 28 משיזב ומצל ועבד אתין ותמהון בשמא ובארעא די שיזב לדניאל
 29 מן־יד אריותא: ודניאל דנה הצלה במלכות דריוש ובמלכות כורש
 פרסא^a:

7 בשנת חדה^a לבלא־שצר^b מלך בבל דניאל חלם חזה^c וחזוי ראשה
 2 על־משכבה^c באדון חלמא כתב^d ראש מלון אמר^d: אענה דניאל^a ואמר
 חזה הוית בחזוי עם־ליליא וארו^b ארבע רוחי שמא מגיחן^c לימא רבא:
 3, 4 וארבע חיון רברבן סלקן מן־ימא שגון דא מן־דא: קדמיתא כאריה
 וגפין די־נשר לה חזה הוית^a עד די־מריטו גפיה^b ונטילת מן־ארעא
 5 ועל־רגלון פאנש^c הקימת ולבב אנש יהיב לה: וארו חיוה אחרי תנונה
 דמיה לדב ולשטר־חד הקמת ותלת עלעין בפמה בין שניה וכן אמרין
 6 לה קומי אכלי בשר שגיא: באתר דנה^a חזה הוית וארו אחרי כנמר
 ולה גפין ארבע די־עוף על־גביה וארבעה ראשין לחיותא ושלטן יהיב
 7 לה: באתר דנה חזה הוית בחזוי ליליא וארו חיוה רביעיא דחילה
 ואימתני ותקיפא ותירה^a ושגון די־פרזל לה רברבן אכלה ומדקה^b
 ושאר אברגליה רפסה והיא משניה^c מן־פל־חיותא די קדמיה^d וקרנין^e
 8 עשר לה: משתפל הוית בקרניא ואלו קרן אחרי זעירה סלקת^a בניהון^b
 ותלת מן־קרניא קדמיתא אתעקרו^c מן־קדמיה ואלו עינין כעיני אנשא
 9 בקרנא־דא ופם ממלל רברבן: חזה הוית עד די כרסון^a רמיו ועתיק

25^a Viell. היתיו (§ 25 d), bzw. רמיו zu lesen; dann wäre אנון
 auch hier Nom. ^{b—b} „siehe da“, *286 i. 26^a zu den Lesarten s. oben 238.
 27^a s. oben 519. ^b der Rel.-Satz ist Prädikat: „(ist eines,) das nicht“,
 *359 s. 29^a Kt. סיא-, Qr. סאה-. — 1^a 39 h. ^b 44 f; s. auch oben 530.
 c—c aus oben 42 eingeschoben. d—d Glosse, *353 f. 2^{a—a} Glosse (fehlt
 in den Übersetzungen). ^b 43. ^c v. גיה. 4^{a—a} s. oben 625 b. ^b 5 g.
 c *315 c. 6^a wohl „nach diesem (Tier)“. 7^a Adverb. ^b Part. Akt. 'Af. v.
 דקק. ^c nach [h] aus **mešanneiā*, Part. Pass. Pa. ^d 41 i. ^e 27 g. 8^a für
 סלקת, falsch punktiert. ^b 41 i. ^c Kt. רו-, Qr. רה-. 9^a Plur. v. כרסא.

יוֹמִין^b יִתֵּב לְבוּשָׁה כְּתֹלַג חֹרֵר וְשַׁעַר רֵאשָׁה כְּעֵמֶר נִקָּא כְּרִסְיָה שְׁבָבִין
 דִּי־נֹר גְּלָגְלוּהִי נֹר דְּלֵק : נְהַר דִּי־נֹר נִגְדַּ וְנִפְק מִן־קְדָמוּהִי אֲלֵף אֲלֵפִים^a 10
 יִשְׁמִשׁוּנָה וְרִבּוּ רִבּוּן^b קְדָמוּהִי יְקוּמוּן^c דִּינָא יִתֵּב וְסַפְרִין פְּתִיחוּ : חֲזָה 11
 הָוִית בְּאֲדִין מִן־קַל מְלִיא רִבְרִבְתָּא דִּי קִרְנָא מְמַלְלָה חֲזָה הָוִית עַד דִּי
 קְטִילַת הָיוּתָא וְהוּבַד^a גְּשָׁמָה וְיִהוּבַת לִיקְדַת אִשָּׁא : וְשַׁאֲר הָיוּתָא הָעֵדִיו 12
 שְׁלִטְנָהוּן וְאַרְכָּה בְּחַיִּין יִהוּבַת לְהוּן^a עַד־זְמַן וְעַד : חֲזָה הָוִית בְּחֲזוּי 13
 לִילִיא וְאָרו עַס־עַנְנֵי שְׁמִיא כְּבַר אֲנָשׁ^a אֲתָה הוּא וְעַד־עֵתִיק יוֹמִיא^b מְטָה
 וְקְדָמוּהִי הַקְּרִבוּהִי : וְלָה יִהֵב שְׁלִטְן וְיִקַּר וּמְלָכוּ וְכָל עַמְמִיא אֲמִיא 14
 וְלִשְׁנִיא לָה יִפְלַחוּן שְׁלִטְנָה שְׁלִטְן עַלְם דִּי־לָא יַעֲדָה וּמְלָכוּתָה דִּי־לָא
 תִּתְחַבַּל : אֲתַפְרִית רוּחִי אֲנָה^a דְּנִיאַל^b בְּגוּ נְדָנָה^b וְחֲזוּי רֵאשִׁי יִבְהַלְנָנִי : 15
 קִרְבַּת עַל־חַד מִן־קְאֲמִיא וְיִצְבָּא אֲבַע־מְנָה עַל־כָּל־דְּנָה וְאֲמַר־לִי וּפְשַׁר 16
 מְלִיא יְהוּדֵעַנְנִי : אֲלִין חֵיוּתָא רִבְרִבְתָּא דִּי אֲנִין^a אַרְבַּע אַרְבַּעָה מְלָכוּן 17
 יְקוּמוּן מִן־אַרְעָא : וְיִקְבְּלוּן מְלָכוּתָא קַדְשִׁי עַלְיוּנִין^a וְיַחֲסִנוּן מְלָכוּתָא עַד־ 18
 עַלְמָא וְעַד עַלְם עַלְמִיא : אֲדִין צְבוּתָא^a לְיִצְבָּא^b עַל־חֵיוּתָא רִבִּיעֵיתָא דִּי־ 19
 חֲזָה שְׁנִיָּה מִן־כְּלָהוּן דְּחִילָה יִתּוּרָה^d שְׁנִיָּה דִּי־פְרִזַּל וְטַפְרִיָּה דִּי־נַחֲשׁ
 אֲכָלָה מְדָקָה וְשַׁאֲרָא בְּרִגְלִיָּה רַפְסָה : וְעַל־קִרְנֵיא עֶשֶׂר דִּי בְּרֵאשָׁה וְאַחֲרֵי 20
 דִּי סִלְקַת וְנִפְלֹ^a מִן־קְדָמִיָּה תִּלְתָּ וְקִרְנָא דְכִן וְעֵינִין לָה וּפִם^b מְמַלְל
 רִבְרִבּוּן וְחֲזוּהִי רַב מִן־חֲבַרְתָּה : חֲזָה הָוִית וְקִרְנָא דְכִן עֲבָדָא קִרְבַּ עַס־ 21
 קַדְשִׁין וְיִכְלָה לְהוּן : עַד דִּי־אַתָּה עֵתִיק יוֹמִיא וְדִינָא^a יִהֵב לְקַדְשִׁי 22
 עַלְיוּנִין וְזִמְנָא מְטָה וּמְלָכוּתָא הַחֲסָנוּ^b קַדְשִׁין : כִּן אֲמַר חֵיוּתָא רִבִּיעֵיתָא 23
 מְלָכוּ רִבִּיעֵיא תְּהוּא בְּאַרְעָא דִּי תִשְׁנָא מִן־כָּל־מְלָכוּתָא וְתֵאכֹל כָּל־אַרְעָא
 וְתִדְוִשְׁנָה וְתִדְקַנְנָה : וְקִרְנֵיא עֶשֶׂר מְנָה מְלָכוּתָא עֶשְׂרָה מְלָכוּן יְקָמוּן 24
 וְאַחֲרֵן יְקוּם אַחֲרֵיהֶן וְהוּא יִשְׁנָא מִן־קְדָמִיא וְתִלְתָּה מְלָכוּן יִהְשָׁפַל : וּמְלִין 25
 לְצַד עֲלִיא יִמְלַל וְלְקַדְשִׁי עַלְיוּנִין יִבְלָא וְיִסְבַּר לְהַשְׁנִיָּה זְמַנִּין וְדַת

9^b uneigentl. Gen.-Verbindung: „alt an Tagen“, *310 a. 10^a 27 e;
 *312 i. ^b 39 e; *312 i. ^c *334 l. 11^a v. אבד, vgl. 20 e. 12^a der Druck
 ist zurückgewichen, obschon durch eine Silbe mit Schwa von dem folgenden
 Druckgetrennt. 13^a „einer wie ein Mensch“, *315 d. ^b 44 d. 15^a 44 a. ^b—^b ist
 in בגין דננה „deswegen“ zu ändern, *219 k. 17^a 44 a. 18^a „die Heiligen
 des Allerhöchsten“, *305 g. 19^a 23 c. ^b Viell. lieber לְהִתְיַצְבָּא zu lesen.
^c Kt. הוּן-, Qr. הִין-. ^d Adverb. 20^a Kt. לוּ-, Qr. לָה-. ^b „sowohl
 Augen als auch einen Mund“, *324 i. 22^a ergänze יִתֵּב וְשְׁלִטְנָא. ^b 15 c.

26 וַיִּתְּיָבוּ בְיָדָהּ עַד־עֶדְן וְעַד־נִין וּפְלַג עֶדְן : וְדִינָא וַתֵּב וְשִׁלְטָנָהּ יְהֵעֲדוּן
 27 לְהַשְׁמָדָהּ וּלְהוֹבְדָהּ עַד־סוּפָא : וּמְלָכוּתָא וְשִׁלְטָנָא וְרִבּוּתָא דִּי מְלָכוּתָא^a
 תַּחֲוֹת כָּל־שְׁמַיָא יְהִיבֵת^b לָעַם קְדִישֵׁי עֲלִיזִינִין מְלָכוּתָהּ מְלָכוּת עָלַם וְכָל
 28 שְׁלִטְנָיָא לֵיהּ יַפְלָחוּן וַיִּשְׁתַּמְעוּן^c : אַעֲד־כָּה סוּפָא דִּי־מְלָתָא^a אָנָּה דְנִינְאֵל
 שְׁגִיָא רַעִיּוֹנִי יְבַהֲלָנִי וְזוּי וַיִּשְׁתַּנּוּן עָלַי וּמְלָתָא בְּלָבִי נִטְרַת :

Ezra 4⁸—6¹⁸.

8 רְחוּם בְּעַל־טַעַם וְשִׁמְשֵׁי סַפְרָא כְּתָבוּ אַגְרָא חֲדָא עַל־יְרוּשָׁלַם
 9 לְאַרְתַּחֲשֶׁשְׁתָּא^a מְלָכָא כְּנַמָּא : אַדִּין רְחוּם בְּעַל־טַעַם וְשִׁמְשֵׁי סַפְרָא וְשָׂאֵר
 כְּנַנְתָּהוֹן דִּינָיָא וְאַפְרִסְתָּכִיָא טַרְפְּלִיָא אַפְרָסִיָא אַרְכֻיָּא^a בְּבִלְיָא שׁוֹשְׁנִכִיָא
 10 דְהוּא^b עַלְמִיָּא : וְשָׂאֵר אַמִּיָּא דִּי הַגְּלִי אַסְנַפֵּר רַבָּא וַיִּקְרָא וְהוֹתֵב הַמּוֹ
 11^a בְּקִרְיָהּ דִּי שְׁמַרְיִין^a וְשָׂאֵר עַבְר־נְהָרָה וְכַעֲנַת : דְנָה פִרְשָׁגִין אַגְרָתָא דִּי
 שְׁלַחוּ עֲלוּהִי עַל־אַרְתַּחֲשֶׁשְׁתָּא מְלָכָא עַבְדִּיָּא^a אַנְשֵׁי עַבְר־נְהָרָה וְכַעֲנַת :
 12 יָדִיעַ לְהוּא לְמַלְכָּא דִּי יְהוּדִיָּא דִּי סָלְקוּ מִן־לְוִתָּךְ עַלְיָנָא אַתּוּ לִירוּשָׁלַם
 13 קְרִיתָא מְרַדְתָּא^a וּבְאִישְׁתָּא^b בְּנִין^c וְשׁוּרִי אִשְׁכְּלָלוּ^c וְאַשְׁיָא יַחִיטּוּ^d : כְּעַן
 יָדִיעַ לְהוּא לְמַלְכָּא דִּי הֵן קְרִיתָא דָךְ תַּתְּבִינָא וְשׁוּרִיָּא יִשְׁתַּכְּלָלוּן מְנַדָּה
 14 בְּלוּ וְהִלְךְ לָא יִנְתַּנּוּן^a וְאַפְתַּם מְלָכִים^b תַּהֲנַזְקָא^a : כְּעַן כָּל־קַבֵּל דִּי־מֶלֶךְ
 הֵיכְלָא מְלַחְנָא וְעָרוֹת מְלָכָא לְאַ־אֲרִיךְ לָנָא לְמַחְזָא עַל־דְנָה שְׁלַחְנָא
 15 וְהוֹדְעָנָא לְמַלְכָּא : דִּי יַבְקֵר^a בְּסַפֵּר דְכַרְנִיָּא^b דִּי אַבְהָתָךְ וְתַהֲשִׁכַח בְּסַפֵּר
 דְכַרְנִיָּא וְתַנְדַּע דִּי קְרִיתָא דָךְ קְרִיָּא מְרַדָּא וּמַהֲנַזְקַת מְלָכִין וּמַדְנִין וְאַשְׁתַּדּוּר

27 ^a St. cstr. vor einem Präp.-Ausdruck, *310 c. ^b „ist (nach Gottes Ratschluß) gegeben“, *288 a. ^c wahrscheinlich Hippe. (nicht Hippa.), *275 q.
 28 ^a—^a viell. Glosse, *353 f. — 8 ^a Der Buchstabentext meint שְׁשֶׁשְׁתָּא, s. Ezr 47. 9 ^a א am Ende ausgefallen. ^b Kt. דְהוּא „das heißt“, Qr. דְהִיָּא (von den Mas. als Namen eines Volkes aufgefaßt), *212 z. 10 ^a—^a „in den Städten Samariens“, *313 g („in der Stadt“ hieße קְרִיתָא); 2 b. 11 ^a d hier durch die dissimilatorische Einwirkung der Spirans *ḥ* explosiv geworden, vgl. 34 e. 12 ^a 36 b. ^b Kt. וּבְאִישְׁתָּא, Qr. וּבְשֶׁשְׁתָּא, 36 b. ^c—^c falsche Worttrennung für וְשׁוּרִיָּא שְׁכָלְלוּ. ^d abnorme Form; viell. dafür יְהִיבוּ „sind gelegt“ zu lesen, *148 e'. 13 ^a—^a viell. „die Steuer (ἐπίθεσις) der Könige wird Schaden leiden“, *372. ^b 27 e. 15 ^a besser יַבְקֵרוּן (44 k), od. יַתְבְּקֵרוּ (s. unten 19). ^b *310 b.

16 עבדין בגוה מן-יומת עלמא^c על-דנה קריתא דך החרבת: מהודעין אנחנה
 למלכא די הן קריתא דך תתבנא ושוריה^a ישתכללון לקבל דנה חלק
 17 בעבר נהרא לא איתי לך: פתגמא שלח מלכא על-רחום בעל-טעם
 ושמישי ספרא ושאר כנותהון די יתבין בשמרין^a ושאר עבר-נהרה שלם
 18, 19 וכעת: נשתונא די שלחתון עלינא^a מפרש קרי קדמי^b: ומני שום טעם
 ובקרו והשפחו די קריתא דך מן-יומת עלמא על-מלכין מתנשאה^a ומרד
 20 ואשתדור מתעבד-בה: ומלכין תקיפין הוו על-ירושלם ושליטין בכל עבר
 21 נהרה ומדה בלו והלך מתיהב להון: כען שימו טעם לבטלא גבריא אלך
 22 וקריתא דך לא תתבנא עד-מני טעמא ותשם: וזהירין הוו שלו למעבד
 23 על-דנה למה ישגא חבלא להנזקת מלכין: אדון מן-די פרשגן נשתונא
 די ארתחששתא מלכא קרי קדם-רחום ושמישי ספרא וכנותהון אלו
 24 בבהילו לירושלם על-יהודיא ובטלו המו באדרע^a וחיל^b: באדון בטלת
 עבדת בית-אלהא די בירושלם והות בטלא עד שנת תרתין למלכות
 דריוש מלך-פרס^a:

5 והתנבי^a חגי נביאה^b וזכריה בר-עדוא נביאיא^c על-יהודיא די
 ביהוד ובירושלם בשם אלה ישראל עליהון: באדון קמו זרבבל בר-
 2 שאלתיאל וישוע בר-יוצדק ושריו למבנא בית אלהא די בירושלם ועמהון
 נביאיה די-אלהא מסעדין להון: בה-זמנא אתה עליהון תתני פחת עבר-
 3 נהרה ושתר בוזני וכנותהון וכן אמרין להם מן-שם לכם טעם ביתא דנה
 לבנא^a ואשרנא^b דנה לשכללה: אדון כנמא אמרנא^a להם^b מן-אנון^c
 4 שמחת גבריא די-דנה בנינא בנין: ועין אלההם הות על-שבי יהודיא ולא-
 5 בטלו המו עד-טעמא לדריוש יהך^a ואדון יתיבון^b נשתונא על-דנה:
 פרשגן אגרתא די-שלה תתני פחת עבר-נהרה ושתר בוזני וכנותה
 6 אפרסכיא די בעבר נהרה על-דריוש מלכא: פתגמא שלחו עלוהי וכדנה
 7

15 ^c „seit langer Zeit“. 16 ^a besser וְשׁוּרֵיהּ. 17 ^a 2 b. 18 ^a besser
 עלִינָא, *260 c'. ^b 2 b. 19 ^a 23 a. 23 ^a für אֶדְרַע (wohl Umbildung
 nach אֶצְבַּע „Finger“). ^b 2 b. 24 ^a 2 b. — 1 ^a 25 a. ^b Qr. נְבִיאַא (wahrsch.
 aber zu streichen). ^c der Buchstabentext meint נְבִיאַיַא. 3 ^a Variante
 zu לְמִבְנֵא (wohl kein Schreibfehler, *371). ^b viell. וְאֶשְׁרָנָא „und unser Heilig-
 tum“ zu lesen, *229 i'. 4 ^a Schreibfehler für אֶמְרִין od. אֶמְרוּ. ^b vgl. hebr. מִי שְׂמַךְ,
 Jud 13:17. ^c 44 a. 5 ^a „bis der Bericht an D. käme“, *280 k, *362 l. ^b 44 k.

- 8 כְּתִיב בְּגִיָּה לְדַרְיוֹשׁ מַלְכָּא שְׁלֻמָּא כְּלָא^a: יָדִיעַ לְהוּא לְמַלְכָּא דִּי-אַזְלָנָא
 לְיְהוּד מְדִינְתָא^a לְבֵית אֱלֹהָא רַבָּא וְהוּא מִתְבְּנֵא אֲבָן^b גָּלִל וְאֵעַ מִתְשָׁם
 9 בְּכַתְלִיא וְעִבְדִּיתָא^c דְּךָ אֲסַפְרָנָא מִתְעַבְדָּא וּמְצַלַּח בְּיַדְהֶם: אֲדִין שְׂאֲלָנָא
 לְשִׁבְיָא אֱלֵךְ כְּנָמָא אֲמַרְנָא לְהֶם מִן-שָׁם לְכֶם טַעֲם בֵּיתָא דְנָה לְמִבְנֵיהָ^a
 10 וְאֲשֶׁרְנָא^b דְנָה לְשִׁכְלָלָה: וְאִף שְׁמַהֲתָהֶם שְׂאֲלָנָא לְהֶם לְהוֹדְעוֹתְךָ דִּי
 11 נִכְתַּב שְׁם-גְבַרְיָא דִּי בְרָאשֵׁהֶם^a: וּכְנָמָא פִתְגָמָא הִתִּיבֹנָא לְמִמֶּר^a אֲנַחְנָא
 הַמּוֹ^b עֲבָדוּהִי דִי-אֱלֹהָ שְׁמִיָּא וְאַרְעָא וּבְנִין בֵּיתָא דִי-הוּא בְנֵה מִקְדַּמַּת
 12 דְנָה שְׁנִין שְׁנִיָּאן וּמְלֵךְ לְיִשְׂרָאֵל^c רַב בְּנֵהִי^d וְשִׁכְלָלָה: לָהֶן מִן-דִּי הִרְגִּזוּ
 אֲבַהֲתָנָא לְאֱלֹהָ שְׁמִיָּא יְהֵב הַמּוֹ בִּיד נְבוּכַדְנֶצַּר מְלֵךְ-בָּבֶל פְּסָדִיא וּבֵיתָה
 13 דְנָה סִתְרָה וְעַמָּה הַגְּלִי לְבָבֶל: בְּרַם בְּשַׁנַּת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מַלְכָּא דִּי בָבֶל
 14 כְּוֹרֶשׁ מַלְכָּא שָׁם טַעֲם בֵּית-אֱלֹהָא דְנָה לְבָנָא^a: וְאִף מְאֲנִיא דִי-בֵּית-אֱלֹהָא
 דִּי^a דְהֵבָה וּכְסָפָא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הִנְפֵּק מִן-הִיכְלָא דִּי בִירוּשָׁלַם וְהִיבֵל הַמּוֹ
 לְהִיכְלָא דִּי בָבֶל הִנְפֵּק הַמּוֹ כְּוֹרֶשׁ מַלְכָּא מִן-הִיכְלָא דִּי בָבֶל וַיְהִיבוּ
 15 לְשִׁשְׁבַּצַר שְׁמֵהּ^b דִּי פָחָה שְׁמָה: וְאֲמַר-לֵהּ אֱלֹהָ^a מְאֲנִיא שְׂא^b אֲזַל-אַחַת^d
 16 הַמּוֹ בְּהִיכְלָא דִּי בִירוּשָׁלַם וּבֵית אֱלֹהָא יִתְבְּנֵא עַל-אַתְרָהּ^e: אֲדִין שִׁשְׁבַּצַר
 דְךָ אַתָּא יְהֵב אֲשִׁיא דִי-בֵּית אֱלֹהָא דִּי בִירוּשָׁלַם וּמִן-אֲדִין וְעַד-כַּעַן
 17 מִתְבְּנֵא וְלֹא שָׁלַם: וְכַעַן הֵן עַל-מַלְכָּא טַב^a יִתְבַּקֵּר בְּבֵית גְּנֻזִיא^b דִּי-מַלְכָּא
 תְּמָה דִּי בָבֶל הֵן אִיתִי דִי-מִן-כְּוֹרֶשׁ מַלְכָּא שׁוּם טַעֲם לְמִבְנֵא בֵּית-אֱלֹהָא
 דְךָ בִירוּשָׁלַם וְרַעוֹת מַלְכָּא עַל-דְנָה וְשִׁלַּח עֲלִינָא^d:
 6 בְּאֲדִין דְרִיוֹשׁ מַלְכָּא שָׁם טַעֲם וּבְקָרוּ בְּבֵית^a סְפָרִיא דִּי גְנֻזִיא^a
 2 מְהַחֲתִין^b תְּמָה בְּבָבֶל: וְהִשְׁתַּכַּח בְּאַחֲמַתָּא בְּבִירְתָּא דִּי בְּמַדִּי מְדִינְתָּא^a
 3 מְגָלָה חֲדָה וְכִן-כְּתִיב בְּגִיָּה דְכְרוּנָה: בְּשַׁנַּת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מַלְכָּא כְּוֹרֶשׁ

7^a „alles Heil“, *318 e. 8^a 36 b. ^b Akk. des Stoffes, *338 m.
 c 36 b. 9^a Inf. Qal, ausnahmsweise mit Fem.-Endung (viell. in מְבַנֵּיהָ zu
 ändern). ^b s. oben 3. 10^a 38 f. 11^a = מִמֶּר. ^b 44 a. ^c 44 f.
 d 23 f. 13^a s. oben 3. 14^a „aus“, *314 h, i. ^b ein asyndetischer
 Rel.-Satz, *358 p, q: „(einer) dessen Name (so ist)“. 15^a Kt. אֱלֹהָ, Qr. אֵל,
 6 a. ^b 25 b. ^c nach [o] aus אֲזַל, mit e für Chatef nach ’, wie in der
 bab. Überlieferung üblich. ^d falsch punktiert für אַחַת (v. נַחַת). ^e viell.
 = „auf der Stelle“, „sogleich“. 17^a „wenn es dem Könige recht ist“.
 b *310 b. ^c „ob es der Fall ist, daß“, *331 t. ^d s. oben 4 18. —
 1^a—^a richtige Wortfolge: „גִּי דִּי סִ“. ^b Part. Pass. Haf. v. נַחַת. 2^a 36 b.

מִלְכָּא שָׁם טַעַם בֵּית־אֱלֹהָא בִירוּשָׁלַם בִּיתָא יִתְבַּנָּא אַתְר דִּי־דְבַחִין דְּבַחִין
 4 וְאַשׁוּהִי מְסוּבְלִין^a רֹמְחָא אַמִּין שְׁתִּין פְּתִיחָא אַמִּין שְׁתִּין : נְדַבְכִין דִּי־אַבְן
 5 גָּלַל תִּלְתָּא וְנִדְבַךְ דִּי־אַעַד חֲדָתָא^a וְנִפְקָתָא מִן־בֵּית מִלְכָּא תִתְיָהֵב : וְאַף
 מֵאִנִּי בֵית־אֱלֹהָא דִּי דְהָבָה וְכִסְפָּא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הִנְפִּיק מִן־הִיכְלָא דִּי־
 בִירוּשָׁלַם וְהִיבֵל לְבַבְלָא יִהְיִיבֹון וְיִהְיִי^a לְהִיכְלָא דִּי־בִירוּשָׁלַם לְאַתְרָהּ
 6 וְתַחַת^b בְּבֵית אֱלֹהָא : כְּעֵן תִּתְנִי פַחַת עֲבַר־נְהַרָה שְׁתַּר בּוּזְנִי וְכִנּוּתֵהוּן^a
 7 אֲפָרְסִיָּא דִּי בְעֵבֶר נְהַרָה רְחִיקִין הוּוּ מִן־תְּמָה : שְׁבָקוּ לְעֵבִידַת בֵּית־
 אֱלֹהָא דְךָ פַּחַת יְהוּדִיָּא וְלִשְׁבִי^a יְהוּדִיָּא בֵית־אֱלֹהָא דְךָ וּבְנוּן עַל־אַתְרָהּ :
 8 וּמִנִּי שִׁים טַעַם לְמָא דִּי־תַעֲבֹדוּן עִם־שְׁבִי יְהוּדִיָּא אֲלֵךְ לְמִבְנָא בֵית־אֱלֹהָא
 דְךָ וּמִנְכִסִּי מִלְכָּא דִּי מִדַּת עֲבַר נְהַרָה^b אֲסַפְרָנָא נִפְקָתָא תְּהוּוּא מִתְיָהֵבָא
 9 לְגַבְרִיָּא אֲלֵךְ דִּי־לֹא לְבַטְלָא^c : וְמָה חֲשָׁתָן^a ^b וּבְנֵי תוֹרִין וְדַכְרִין וְאַמְרִין
 לְעֵלּוֹן לְאַלְהָ שְׁמִיָּא הַנְּטִיין^c מֶלֶךְ חֲמַר וּמִשַׁח כְּמֵאמֵר כְּהִנְיָא^d דִּי־בִירוּשָׁלַם
 10 לְהוּוּא מִתְיָהֵב לְהֵם יוֹם בְּיוֹם דִּי־לֹא שְׁלוֹ^e : דִּי־לְהוֹן מְהַקְרִבִין נִיחּוּחִין
 11 לְאַלְהָ שְׁמִיָּא וּמְצַלִּין לְחַיִּי מִלְכָּא וּבְנוּהִי : וּמִנִּי שִׁים טַעַם דִּי כָּל־אַנְשֵׁי דִּי
 יִהְשָׁנָא פִּתְגָמָא דְנָה יִתְנַסַּח אַע מִן־בֵּיתָהּ וּזְקִיף יִתְמַחָא עֲלֵהּ וּבֵיתָהּ נֹלוּ
 12 יִתְעַבֵּד עַל־דְנָה : וְאַלְהָא דִּי־שָׁכַן שְׁמָהּ תְּמָה יִמְגַר כָּל־מֶלֶךְ וְעַם דִּי יִשְׁלַח
 יָדָהּ^a לְהַשְׁנִיָּה לְחַבְלָהּ בֵּית־אֱלֹהָא דְךָ^a דִּי בִירוּשָׁלַם אָנָה דְרִיּוּשׁ שְׁמַת
 טַעַם אֲסַפְרָנָא יִתְעַבֵּד : אֲדִין תִּתְנִי פַחַת עֲבַר־נְהַרָה שְׁתַּר בּוּזְנִי וְכִנּוּתֵהוּן
 14 לְקַבֵּל דִּי־שְׁלַח דְרִיּוּשׁ מִלְכָּא כְּנָמָא אֲסַפְרָנָא עֲבָדוּ : וְשְׁבִי יְהוּדִיָּא בְנוּן
 וּמְצַלְחִין בְּנִבּוּאָת חַגִּי נְבִיָּאָה וּזְכַרְיָה בֶר־עֲדוּוּא וּבְנוּ וְשַׁכְּלָלוּ מִן־טַעַם אֱלֹהָ
 15 יִשְׂרָאֵל וּמִטַּעַם כּוֹרֶשׁ וְדַרְיּוּשׁ וְאַרְתַּחְשֶׁשְׁתָּא מֶלֶךְ פָּרְסָא^a : וְשִׁיְצִיָּא^a בֵּיתָהּ
 דְנָה עַד יוֹם תִּלְתָּהּ לִירַח אֲדָר דִּי־הוּוּא שְׁנַת־שֶׁשׁ לְמַלְכוּת דְרִיּוּשׁ מִלְכָּא :

3 ^a 21 d. 4 ^a besser חַד. 5 ^a 22 a; viell. dafür aber יִתְהוֹן zu
 lesen, *335 n. ^b 18 a. 6 ^a lies כּוֹן- (beachte die folg. Imp.). 7 ^a *324 k.
 Text wohl verderben. 8 ^a „was ihr tun sollt im Verein mit“, d. h.
 „wie ihr zusammenarbeiten sollt mit“, *358 n. ^b *314 h. ^c „ohne (etwas)
 abzuhalten“, *302 g, *359 u. 9 ^a „was Bedürfnisse sind“, d. h. „was man
 nötig hat“. ^b „und zwar“, *324 g. ^c vgl. hebr. חֲטִין „Weizen in
 Körnern“, חֲטָה „W. auf dem Felde“, *305 h. ^d falsche Punktation für
 כְּהִנְיָא. ^e nach anderer Lesart: שְׁלוֹ (schlechter); *359 u. 12 ^{a-a} „(das
 Gebot dahin) zu übertreten, jenes Gotteshaus zu zerstören“, *300 a. 14 ^a 2 b.
 15 ^a 25 f; lies aber וְשִׁיְצִי, *169 j.

16 וְעָבְדוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל כְּהֵנִיא וְלוֹיָא^a וְשָׂאֵר בְּנֵי־גִלְוָתָא חֲנֻפֹת בֵּית־אֱלֹהָא דְנָה
 17 בְּחֻדְוָה : וְהִקְרְבוּ לְחֲנֻפֹת בֵּית־אֱלֹהָא דְנָה תּוֹרִין מָאָה דְכָרִין מֵאֲתִין אֲמָרִין
 אַרְבַּע מָאָה וְצַפִּירֵי עֻזִּין לְחֻטִּיא^a עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל תְּרֵי עֶשֶׂר לְמִנּוּן שְׁבִטֵי
 18 יִשְׂרָאֵל : וְהִקְיִמוּ כְהֵנִיא^a בְּפִלְגְתֵּהוֹן וְלוֹיָא^b בְּמַחְלָקְתֵּהוֹן עַל־עֲבִידַת אֱלֹהָא
 דִּי בִירוּשָׁלַם כְּכַתְבֵּי סֵפֶר מִשָּׁה :

Ezra 7¹²⁻²⁶.

12 אֲרִתְחַשְׁמֵתָא מֶלֶךְ מְלַכִּיא^a לְעֻזְרָא כְהֵנָא סֵפֶר דִּתָּא דִּי־אֱלֹהָ שְׁמִיא
 13 גְּמִיר^b וְכַעֲנַת : מְנֵי שִׁים טַעַם דִּי כָל־מִתְנַדְבָּב בְּמַלְכוּתֵי מִן־עַמָּא יִשְׂרָאֵל
 14 וְכַהֲנוּהֵי וְלוֹיָא^a לְמַהֲרֵי לִירוּשָׁלַם עַמְרֵי יְהוָה : כָּל־קָבַל דִּי מִן־קָדָם מְלַכָּא
 וְשִׁבְעַת יַעֲטֵהֵי^a שְׁלִיחַ לְבַקְרָה עַל־יְהוּד וְלִירוּשָׁלַם^b בְּדַת אֱלֹהֵי דִי בִידְרֵי :
 15 וְלֵהִיבְלָה כֶסֶף וְדָהָב דִּי־מְלַכָּא וְיַעֲטֹהֵי הִתְנַדְבְּבוּ לְאֱלֹהָ יִשְׂרָאֵל דִּי
 16 בִירוּשָׁלַם מִשְׁכָּנָה : וְכָל כֶּסֶף וְדָהָב דִּי תַהֲשִׁכַח בְּכָל מְדִינַת בָּבֶל^a עִם
 17 הִתְנַדְבְּבוּת עַמָּא וְכַהֲנִיא מִתְנַדְבִּין^a לְבֵית אֱלֹהֵהֶם דִּי בִירוּשָׁלַם : כָּל־קָבַל
 דְנָה אֲסַפְרָנָא תִקְנָא בְּכֶסֶף דְנָה תּוֹרִין דְכָרִין אֲמָרִין וּמִנְחַתֵּהוֹן וְנִסְכֵּי־הוֹן^a
 18 וְתִקְרַב הַמוֹ עַל־מִדְבַּחַה דִּי בֵית אֱלֹהֵכֶם דִּי בִירוּשָׁלַם : וְמָה דִי עֲלוּךְ
 וְעַל־אֲחִירֵי^a יִיטַב^b בְּשָׂאֵר כֶּסֶף וְדָהָב לְמַעַבְד כָּרְעוּת אֱלֹהֵכֶם תַּעֲבֹדוּן :
 19 וּמֵאֲנִיא דִי־מִתְיַהֲבִין לָךְ לְפָלְחֵן בֵּית אֱלֹהֵי הַשָּׁלַם קָדָם אֱלֹהָ יְרוּשָׁלַם :
 20 וְשָׂאֵר חֲשֻׁחוֹת בֵּית אֱלֹהֵי דִי יַפְלִלְךָ לְמִנְתָּן תִּנְתָּן מִן־בֵּית גְּנֻזֵי מְלַכָּא :
 21 וּמְנֵי אָנָּה^a אֲרִתְחַשְׁמֵתָא מְלַכָּא שִׁים טַעַם לְכָל גּוֹבְרִיא דִי בַעֲבַר נַהֲרָה
 דִּי כָל־דִּי וְשָׂאֲלֵנְכוּן^b עֻזְרָא כְהֵנָא סֵפֶר דִּתָּא דִּי־אֱלֹהָ שְׁמִיא אֲסַפְרָנָא
 22 יִתְעַבְד : עַד־כֶּסֶף כְּכָרִין מָאָה וְעַד־חֲנֻטִין כּוֹרִין מָאָה וְעַד־חֲמֹר בִּתּוּן מָאָה
 23 וְעַד־בִּתּוּן מִשְׁחָ^a מָאָה וּמִלַּח דִּי־לָא כְּתָב^b : כָּל־דִּי מִן־טַעַם אֱלֹהָ שְׁמִיא
 יִתְעַבְד אֲדַרְזָדָא לְבֵית אֱלֹהָ שְׁמִיא דִי־לְמָה^a לְהוּא קֶצֶף עַל־מַלְכוּת מְלַכָּא
 24 וּבְנוּהֵי : וְלָכֶם מְהוֹדְעִין^a דִּי כָל־כְּהֵנִיא וְלוֹיָא זְמַרִיא תַרְעִיא נְתִינִיא וּפְלַחֵי

16^a Qr. וְלוֹיָא. 17^a Kt. טִיָּא, Qr. טָאָה. 18^a für "כ". ^b s. oben 16. —
 12^a *312 i. ^b wohl eine abkürzende Schreiberformel. 13^a s. oben 16.
 14^a für "י". ^b ל viell. statt Wiederholung des vorausgehenden על: „über die
 Juden und Jerusalem“, *325. 16^{a-a} *339 n. 17^a k gegen die Regel (s. 34 e)
 explosiv (wie im Hebr.). 18^a 38b. ^b 21b. 21^a 44a. ^b 16. 22^{a-a} Wort-
 folge umgekehrt. ^b „ohne Abrechnung“. 23^a „damit nicht“, *364 w. 24^a 44k.

25 בֵּית אֱלֹהֵא דְנָה מְנַדָּה בְלוּ וְהִלְךְ לָא שְׁלִיט^b לְמַרְמָא עֲלֵיהֶם: וְאַנְתָּה
 עֲזָרָא כְחֻכְמַת אֱלֹהֵךְ דִּי־בִידְךָ מְנִי^a שְׁפִטִין וְדִינִין דִּי־לְהוֹן דְּאַנְיִן^b לְכָל־
 26 עֲמָא דִּי בְעֵבֶר נִהְרָה לְכָל־יָדַעֵי דְתִי אֱלֹהֵךְ וְדִי לָא יָדַע תְּהוֹדְעוֹן: וְכָל־דִּי־
 לָא לְהוּא עֶבֶד דְּתָא דִּי־אֱלֹהֵךְ וְדְתָא דִּי מְלָכָא אֲסַפְרָנָא דִּינָה לְהוּא
 מִתְעֵבֶד מְנָה הֵן^a לְמוֹת הֵן לְשֵׁרְשׁוּ^b הֵן־לְעֵנֶשׁ נְכַסִּין^c וְלֹא־סוּרִין:

Jeremia 10¹¹.

כְּדָנָה תְּאֲמַרוֹן לְהוּם אֱלֹהֵיא דִּי־שְׁמֵיא וְאַרְקָא^a לָא עֲבָדוּ יַאֲבָדוּ^b
 מִאֲרַעָא וּמִן־תְּחֹת שְׁמֵיא^c ---:

Genesis 31⁴⁷.

יְגַר שְׁהָדוּתָא:

24^b Subjekt des Nominalsatzes fehlt: „es ist (od. sei) nicht erlaubt“, *328 h. 25^a 23 e. ^b Kt. דְּאַנְיִן, Qr. דִּינִין, 31 b. 26^a „sei es“. ^b Kt. לְשֵׁרְשׁוּ, Qr. לְשֵׁרְשִׁי. ^c ו hier viell. „oder“. — 11^a = אֲרַעָא. ^b 10 d. ^c es folgt noch das hebr. אֵלֶּה „dies“, d. h. „soweit (reicht die aram. Glosse)“.



Glossar.

Die Zahlen ohne Sternchen beziehen sich auf die Paragraphen der vorliegenden Grammatik, die mit Sternchen versehenen Zahlen, wie im Vorhergehenden, auf die Seiten von H. Bauer und P. Leander, Grammatik des Biblisch-Aramäischen, Halle 1927.

א

- | | |
|---|--|
| <p>*אב (38 a) Vater</p> <p>*אב (D 49) Frucht</p> <p>אב Qal (Jer) zugrunde gehen; Haf. vernichten, hinrichten; Háf. vernichtet w.</p> <p>אבן f. Stein</p> <p>אגרא Brief (akk.)</p> <p>אין sodann; באין sogleich; "מן-א" von der Zeit an</p> <p>אדר Adar (der 12. Monat) (akk.)</p> <p>*אדר Tenne</p> <p>*אדרגורין pl. Ratgeber (pers.)</p> <p>אדרודא adv. richtig (pers.)</p> <p>אדרע (E 423) Arm, Gewalt</p> <p>*אוא (25 c, D 319) anzünden, heizen</p> <p>אודא adj. fem. sicher (pers. Kunde)</p> <p>אול weggehen, gehen</p> <p>*אח (38 b) Bruder</p> <p>*אחוייה (D 512) Anzeige (v. חוה)</p> <p>*אחידה Rätsel</p> <p>אחמתא n. pr. Ekbatana</p> <p>אחרי (41 i) nach; א"דנה nachher</p> <p>אחרי, fem. zu אחרון (27 b)</p> | <p>עד אחרון (D 46) zuletzt</p> <p>*אחרי Ende</p> <p>אחרון (27 b) ein anderer</p> <p>*אחשדרפנין pl. Satrapen (pers.)</p> <p>אילן Baum</p> <p>אימתני adj. fem. schrecklich</p> <p>איתי (40 c) sein (esse)</p> <p>*אבל essen, fressen; s. noch קרץ</p> <p>אל (40 a) nicht</p> <p>אל (6 a) diese</p> <p>אלה Gott</p> <p>אלה (6 a, b) diese</p> <p>אלו sieh da!</p> <p>אלוין (6 a) diese</p> <p>אלה (6 d) jene</p> <p>אלף (39 e) tausend</p> <p>*אמה, pl. אמין, Elle</p> <p>אמה, pl. det. אמיא, Volk, Nation</p> <p>אמן Haf. (21 a, D 246) m. אמן vertrauen</p> <p>אמר sagen, befehlen</p> <p>*אמר Lamm</p> <p>אנן, f. אננין, pl. (4 a, 6 c) sie</p> <p>אנס Mühe machen</p> <p>*אנפין (D 246) Angesicht</p> |
|---|--|

אָנָשׁ (*אָנוּשׁ D 413) Mensch(en)
 אָסוּר Fessel
 אָסְפָּרָנָא adv. sorgfältig (pers.)
 אָסוּר Verbot
 אָע (*50 c) Holz
 אָף auch
 *אָפְּרָסִי, *אָפְּרָסְכִי, *אָפְּרָסְתְּכִי, vielleicht
 Beamtenkategorien
 *אָצְבַּע f. Finger, Zehe
 אָרְבַּעַה, f. אָרְבַּע, vier
 *אָרְגָּוֶן Purpur (akk.)
 אָרוּ sieh!, seht!
 *אָרַח f., pl. m. suff. אָרְחָתְךָ, Weg
 אָרְיָה, pl. det. אָרְיֹתָא, Löwe
 אָרְיָהּ passend (pers.)
 *אָרְכָבָה Knie
 אָרְכָה Dauer
 אָרַע (*אָרַק Jer) Erde; אָרַעָא מִן (D 2³⁹)
 unter, geringer als
 אָרַעִי Unterer, Boden
 *אָשׁ Grundfeste (s. aber 21 d)
 אָשָׁא Feuer
 אָשַׁף Zauberer (akk.)
 *אָשְׁרוֹן, det. אָשְׁרָנָא, Ausstattung (?; s.
 aber E 5³)
 אָשְׁתָּדוּר (*193 o'') Aufruhr
 *אָתָּה (*185 s', t') Zeichen
 אָתָּה (אָתָּא) (25 d) Qal kommen; Haf.
 bringen; Haf. gebracht werden
 *אָתוֹן Ofen
 אָתָר Spur, Ort (s. noch E 5¹⁵)

ב

בָּ (41 a, b) in, an, durch
 *בְּאִישׁ (36 b) böse

בְּאִישׁ schlecht sein, m. עַל mißfallen
 בְּאִיִּן, s. אִיִּן
 בְּאַתָּר (41 j) nach
 *בְּבַלְיִי Babylonier (wohl Umbildung
 nach כְּשַׁדְיִי)
 בְּדַר Pa. zerstreuen
 בְּהִילוֹ Eile
 בְּהַל Hiḇp^e. inf. הִתְבַּהֲלָה m. בָּ in Eile;
 Pa. schrecken; Hiḇpa. erschreckt
 werden
 בּוֹת übernachten
 *בְּטַל Qal aufhören; Pa. abhalten
 בֵּין (41 i) zwischen
 בִּינָה Einsicht
 *בִּירָהּ Burg (akk.)
 *בֵּית (34 h) Haus, Palast, Tempel;
 בֵּית גִּנְזוּיָא die Schatzhäuser (*310 b);
 בֵּית מַלְכוֹ בֵּית könl. Residenz; בֵּית
 סַפְרֵיָא, s. E 61.
 בָּל m. שָׁם den Sinn (auf etwas) richten
 בִּלָּא Pa. vernichten
 בָּלוּ (*10 t) Tribut
 *בְּנָא Qal bauen; Hiḇp^e. gebaut w.
 *בְּנִיִּן Gebäude
 בְּנָם zürnen
 בְּעָא Qal suchen, (m. מִן oder מִן קָדָם
 d. P.) bitten; Pa. suchen
 בְּעוּ (*197 g''') Bitte, Gebet
 *בְּעַלֵּי Herr; בְּעַלֵּי־טַעַם Kanzleivorsteher
 o. ä. (*312 h)
 *בְּקַעָה Ebene
 בְּקַר Pa. suchen, nachforschen; Hiḇpa.
 gesucht w.
 *בָּרַד Feld
 *בָּרַד (38 d) Sohn

ברך (auf die Knie) niederfallen
 ברך Qal pt. pass. בָּרַךְ gepriesen; Pa.
 (Gott) preisen
 *בָּרֶךְ (D 611) Knie
 ברם aber, dennoch
 בֶּשֶׂר Fleisch, Menschen, Tiere (27 h)
 *בַּת ein Maß
 *בַּתֵּר, s. בַּתֵּר

ג

*גַּב Seite
 *גַּב (cstr. D 618 גֹּב) Grube
 *גְּבוּרָה (36 b) Kraft
 גֵּבֶר (D 38) Mann
 *גְּבַרֵי־חַיִל: starke Männer
 *גְּדַבְרֵינִי pl. Stabträger (?; pers.)
 גַּדַּד (24 b) umhauen
 *גֹּא, cstr. גֹּא (א falsche Orthographie),
 Inneres; בְּגֹא (41 j) (mitten) in
 (m. d. Dat.); לְגֹא (mitten) in (m. d.
 Akk.); מִן־גֹּא aus
 גָּוָה Stolz
 *גֹּזֵרֵי Schatzmeister (pers.)
 *גִּזַּר Qal (abschneiden, entscheiden)
 pt. pl. גִּזְרִין Wahrsager; Hippe.
 sich losreißen
 *גִּזְרָה (*10 t) Beschluß
 גִּחַ Af. pt. akt. pl. fem. מְגִיחִין in Be-
 wegung setzende
 *גִּיר Kalk
 *גִּלְאָה Qal offenbaren; Haf. ins Exil
 führen
 *גִּלְגָּל Rad
 *גְּלוּי (*197 g''') Gefangenschaft; בְּנֵי־
 גְּלוּתָא die Exulanten

אָבֶן גִּלְגָּל: Quadersteine (27 h)
 *גָּמַר: pt. pass. גָּמַר (E 712) eig. voll-
 endet
 *גְּנוּזִין Schätze (pers.), s. בַּיִת
 *גָּף f. Flügel
 *גֵּרִים Knochen
 *גֵּשָׁם (D 327) Leib

ד

דָּא (6 a, 9 a) diese
 דַּבּ Bär
 *דָּבַח opfern
 *דָּבַח Opfer
 דָּבַק zusammenhängen
 דָּהָב Gold
 דוּר wohnen
 דוּשׁ mit Füßen treten
 *דָּחַוָּה (D 619)?
 דָּחַל Qal sich fürchten m. מִן־קָדָם vor
 jem.; Pa. schrecken
 דֵּי 1. Rel.-Pron. der, welcher (8 a)
 auch zur Umschreibung des Gen-
 Attr. (44 e), 2. Konj. denn, daß,
 so daß, damit, weil; מִן־דֵּי sobald
 als, nachdem; עַד דֵּי (*286 i) bis
 daß; לְקַבֵּל דֵּי weil; s. noch 42 c
 דִּין Recht sprechen
 דִּין Recht, Gericht
 *דִּינִין Richter
 דֵּה, f. דֵּה (6 d) jene(r)
 דֵּינִי (6 d) jene(r)
 *דָּבַר Widder
 *דָּבָרוֹן (*10 t) Denkwürdigkeit, Protokoll
 *דָּבָרוֹן Denkwürdigkeit: סֵפֶר דָּבָרוֹנָא
 die Annalen

דלק brennen

*דמאִן ähnlich sein

דָּנָה (6 a, 9 a) dieser; "אֲחֵרֵי דָּ", darauf;
פְּדָנָה solcher, so; "עַל־דָּ", deshalb
(D 316 hierauf); "כַּל־קַבֵּל דָּ",
"לִקְבֹּל דָּ", deshalb; "מִן־קִדְמַת דָּ",
vorher

דקק Qal (24 b) zermalmen; Haf. dass.

דָּר Geschlecht, Generation

*דָּרְעָא Arm

דָּת Befehl, Gesetz (pers.)

*דָּתָא Grün

*דָּתְבָרָא Rechtskundiger (pers.)

ה

הָ od. הֵ (40 b), Fragepartikel

הָא sieh!

*הַדְּבָרִין pl. Minister (pers.)

*הַדָּם Stück (pers.)

הדר Pa. ehren

*הַדָּרָא Hoheit, Majestät

הָהָא (הוּא) sein, werden, geschehen

הוּך (22 a, *144 b) gehen

*הַיְכָלָא Palast, Tempel (akk.)

הלך Pa. wandeln; Haf. dass. (s. aber
325)

הַלְקָא eine Art Steuer (Straßenzoll?)

הַמוֹן, הַמוֹן (4 a, b) pl. sie

*הַמוֹנִיָּה (D 57) Hals- oder Armband
(*11 a')

הֵן wenn, ob; הֵן -- הֵן -- הֵן (E 726) sei
es -- oder -- oder

*הַרְהוּרָא (*42 x) Gedanke, Phantasie

ו

וְ und, aber (s. noch D 422, 52, E 726);

וְ -- וְ sowohl -- als auch

ז

זבן (kaufen) m. זְבָנָא Zeit zu gewinnen
suchen

*זְהִירָא vorsichtig

זווד Haf. übermütig w.

זון Hipp^e. sich ernähren

זוע (D 519) zittern

*זְיוּא Glanz, pl. Gesichtsfarbe (akk.)

זבן (*197 g''') Reinheit

זמן Zeit, pl. Male (wohl akk.)

זמן Hipp^e., Hipp^a., Haf. (D 29) ver-
abreden

*זְמָרָא Spiel, Musikinstrumente

*זְמָרָא Sänger

*זֶן Art (pers.)

*זְעִירָא klein

זעק schreien

זקף aufhängen

*זְרַעָא Same, Geschlecht

ח

חבולה Verbrechen

חבל Pa. zerstören, verletzen; Hipp^a.
zugrunde gehen

חבל Verletzung, Schaden

*חַבְרָא Gefährte

*חַבְרָתָא Gefährtin, die andere

חד, f. חֲדָה, einer (s. noch D 319); כַּחְדָּה
zugleich

חֲדוּתָא Freude

*חֲדָה (35 a) Brust

חָדַח neu (s. aber E 64)
 חוּה Pa., Haf. anzeigen, verkünden
 חָוַר weiß
 חָוָה sehen
 *חָוָה (34 j) Gesicht, Gestalt
 *חָוָה (vgl. *10 t) Anblick
 חָטָא, חָטָא (E 617) Sündopfer (hebr.)
 *חָטָא (D 424) Sünde
 *חַי lebend, pl. auch Leben
 *חַיָּה (25 g) Qal leben; Haf. lebendig
 machen
 חַיָּוָה (חַיָּוָה) Tier
 חַיִּט s. E 412
 חַיִּל Kraft, Heer
 *חַכְמִים Weiser
 חַכְמָה Weisheit
 חֵלֶם Traum
 חָלַף vorübergehen
 חֶלֶק Teil
 חֶמָא, חֶמָא (v. יחם, *179 g) Glut, Zorn
 חֶמֶר Wein
 חֶמְטִין (E 69) pl. Weizen
 *חֶנְכָּה Einweihung (hebr.)
 חֲנַן (24 a, c) Qal sich erbarmen; Hippa.
 flehen
 חֲסִיר gering, leicht
 חֲסַן Haf. (15 c) in Besitz nehmen
 *חֲסָן Kraft
 חֲסָף Ton
 חֲצַף Haf., 'Af. pt. akt. fem. (D 215, 322)
 streng
 חָרַב Haf. (15 e) zerstört w.
 חָרַטַם Magier
 חָרַךְ Hippa. versengt w.
 *חָרַץ Hüfte

חָשַׁב (D 432) rechnen
 *חָשׁוּךְ (*10 t) Finsternis (חָשׁוּךְ D 222
 St. det.)
 חָשַׁח nötig haben
 *חָשָׁה (E 69) Bedürfnis
 *חָשָׁה Bedarf
 חָשַׁל zermalmen
 חָתַם siegeln

ט

טָאָב (21 b) gut sein, m. עָל gefallen
 טָב gut
 *טָבַח Leibwächter
 טוֹר Berg
 *טִין Lehm
 *טָל Tau, Regen
 טָלַל Haf. (D 49) Schatten suchen
 טַעַם Pa. zu essen geben
 טַעַם, טַעַם (*228 f') Geschmack (D 52),
 Verständnis (D 214), Rücksicht
 (s. שִׁים), Bericht, Befehl, Edikt
 (s. noch בָּעַל)
 *טָפַר Nagel, Klaue
 טָרַד fortstoßen

י

יָבַל Haf. (יָבַל) bringen
 *יָבֶשֶׁה (*10 t) trockenes Land
 *יָגַר Steinhaufe
 *יָד f. Hand, Tatze; בָּיַד in jem. Ge-
 walt, Besitz
 יָדָא Haf., 'Af. preisen
 יָדַע Qal (21 c) wissen, kennen, er-
 kennen, erfahren; Haf. (הוֹדַע) an-
 zeigen, belehren
 יָהַב Qal (21 c) geben, hingeben; יָהַב

יָהֵב אֶשְׂיָא Bericht erstatten; יָהֵב אֶשְׂיָא den Grund legen; Hiḡpe. gegeben w., übergeben w. (יָהֵב wird im Aor. und Inf. durch נָתַן ergänzt)
 יְהוּדָא Juda, Judäa
 *יְהוּדִי Jude
 יוֹם Tag; בְּיוֹמָא täglich
 יוֹב, s. שְׂיֹב
 יָטַב (21 b) m. עָל gefallen
 יָכַל (21 c, D 210) können, besiegen
 *יָם Meer
 יָסַף Hâf. (D 433) hinzugetan w.
 יַעֲטָ Qal pt. akt. Rat, Minister; 'Iḡpa. sich beraten
 יַצָּא, s. שְׂיַצִּיא
 יַצֵּב Pa. Gewißheit erlangen
 יַצִּיב fest, wahr; det. mask. יַצִּיבָא sicherlich, jawohl; מִן־יַצִּיב adv. gewiß
 יָקַד brennen
 *יָקַדָּה (*10 t) Brennen
 *יָקִיר schwer, erlaucht
 *יָקָר Ehre, Majestät
 *יָרַח Monat
 *יָרְכָה Lende
 יָתַב Qal (21 c) sich setzen, wohnen; Haf. (הוֹתִיב) wohnen lassen
 יָתִיר sehr groß; adv. יָתִירָה sehr

כ

כִּי (41 c, 42 b) wie, gemäß, etwa (D 61), bei Zeitangaben
 כְּדָבָה Lüge
 כְּדָבָה: עַד־כְּדָבָה bis hierher
 כָּהֵל können

*כְּהֹן (E 69) Priester
 *כְּוָה (D 611) Fenster
 *כֹּרַע ein Hohlmaß
 *כַּכְרָא Talent
 כָּל, כָּל־, כָּלָא 9 b—f
 כָּל־ל Šaf. (E 412) vollenden; Hištaf. vollendet w. (akk.)
 כֵּן so
 כִּנְמָא (*253 d, 372) so
 כִּנְשָׁ Qal versammeln; Hiḡpa. sich versammeln
 *כִּנְתָא (36 d) m. Genosse (akk.)
 *כִּסְדָּי, s. כִּשְׂדָּי
 כִּסְפָא Silber
 עַד־כַּעַן, כַּעַת, כַּעַתְנָה, כַּעַן nun, jetzt; bis jetzt
 כַּפַּת Qal Pa. binden
 כַּרְא 'Iḡpe. verwirrt w.
 *כַּרְבָּלָה Mütze (akk.)
 *כַּרְוֹז Herold (griech.)
 כַּרוֹ Haf. öffentlich ausrufen (denom. v. כַּרוֹז)
 *כַּרְסָא (D 79) Thronsessel (akk.)
 כַּשְׂדָּי Chaldäer
 כַּתְבָּא schreiben
 כַּתְבָּא Schrift
 *כַּתְלָא Wand

ל

לְ (41 a, b, 44 f, n) örtl. nach -- hin, zeitl. gegen -- hin, zu, um zu, an, in betreff, für
 לֹא (40 a) nicht
 *לֵב Herz
 *לֵבָב (32 b) Herz

*לְבוּשׁ Kleid
 לָבַשׁ Qal anziehen, Haf. bekleiden
 לְהֵן deshalb (hebr.)
 לְהֵן außer, aber, sondern
 *לֵוִי Levit
 *לֹתֵן (41 f) bei
 לֶחֶם Brot, Mahl
 *לְחַנְנָה (vgl. *10 t) Keksweib
 *לַיְלִי, det. לַיְלִיָּא, Nacht
 לָשׁוֹן Zunge

מ

מָא, s. מַה
 מֵאָה (39 e) hundert
 *מֵאוּנַיָּא, det. מֵאוּנַיָּא, (D 527) Wage
 (hebr.)
 *מֵאֲמַר Befehl, Angabe
 *מֵאֵן Gefäß
 מִגְלָה Buchrolle (hebr.)
 מִגַּר Pa. stürzen
 *מִדְבַּח Altar
 מִדָּה, s. מִנְדָּה
 *מִדּוֹר (*42 x) Aufenthalt
 מִדְּיִ Medien
 *מִדְּיִ (D 61) Meder
 *מִדְּיָנָה (36 b) Provinz
 *מִדְּרִי Aufenthalt
 מָה (8) was?; das, was; מָהּ wie!;
 עַל-מָהּ, מִדְּיִ-לְמָהּ, לְמָהּ damit nicht;
 מָהּ-עַל-מָהּ weshalb?
 מוֹת Tod
 מִזּוֹן (*194 r'') Speise
 *מִחָא Qal schlagen; Hipp°. ange-
 schlagen w.; Pa. mit בִּידָה (D 432)
 wehren

*מַחְלָקָה Klasse
 מִטָּא (מִטָּה) wohin reichen, gelangen,
 kommen
 *מִלָּא Qal (D 235) erfüllen; Hipp°. er-
 füllt w.
 *מִלְאַךְ Engel
 מִלָּה Wort, Sache
 *מִלַּח (Salz) essen(?)
 מִלַּח Salz
 מִלְכָּה König
 *מִלְכָּה Rat
 *מִלְכָּה Königin
 מַלְכוּת königliche Herrschaft, König-
 reich, Verwaltung
 מַלְל Pa. reden
 מִן (8 a, d) wer? מִן-דִּי wer
 מִנְדָּה Steuer (akk.)
 מִנְדַּע Kenntnis, Verstand
 מִנָּה Qal zählen; Pa. bestellen, einsetzen
 מִנְחָה Opfer
 *מִנְיִן Zahl
 *מַעְבָּד Werk
 *מַעֵה (35 a) Eingeweide
 *מַעְלָה Eingang, Untergang (der Sonne)
 *מַרְאָה (38 e, *190 y'') Herr
 מִרְדָּה Empörung
 *מִרְדָּה (36 b) aufrührerisch
 מַרְט ausraufen
 מִשַּׁח Öl
 *מִשְׁכָּב Lager
 *מִשְׁכָּן Wohnung
 *מִשְׁרוּקִי Pfeife
 *מִשְׁתָּא Gelage
 *מִתְנָה Geschenk

נ

נבא Hiṣpa. (25 a) als Prophet auftreten
 *נבואָה Prophezeiung
 נבִּזְבָּה (D 517) Geschenk (viell. pers.)
 *נביא (E 51) Prophet
 *נְבִרְשָׁה Leuchter (viell. akk.)
 נגד fließen
 נָגַד gegen
 *נְגֵה Tagesanbruch
 נדב Hiṣpa. willig sein, freiwillig geben
 נְדָבָה Bauschicht (akk.)
 נדד fliehen
 *נְהוֹר (*10 t), *נְהִיר (D 222) Licht
 נְהִירוֹ Erleuchtung
 נְהַר Strom
 נוד fliehen
 נוּלוּ, נוּלִי Trümmerhaufe
 נור m. und f. Feuer
 נוק Qal Schaden leiden, Haf. Schaden bringen
 נחש Erz
 נחח Qal herabsteigen; Haf., 'Af. (18 a, E 515) niederlegen; Háf. herabgestürzt w.
 נטל emporheben
 *נִטַּר bewahren
 *נִחוּחַ wohlriechende Spende (hebr.)
 *נְכָסִים Reichtum (akk.?); עֲנֵשׁ נְכָסִין Geldstrafe
 נמר Pardel
 נסח Hiṣp^e. herausgerissen w.
 נסך Pa. spenden
 *נִסְךָ (E 717) Trankopfer
 נפל fallen, niederfallen, herabkommen, obliegen

נפק Qal (18 b, D 213) herausgehen;
 Haf. herausbringen
 *נִפְקָה Kosten
 *נִצְבָּה Festigkeit
 נצה Hiṣpa. sich hervortun
 נצל Haf., 'Af. befreien
 נקא rein
 נקש anschlagen
 נשא Qal (25 b) nehmen, wegnehmen;
 Hiṣpa. (23 a) sich erheben
 *נְשִׁין Frauen
 *נְשָׁמָה Lebensodem
 נשר Adler, Geier
 *נְשָׁתוֹן Schreiben (pers.)
 *נְתִין Knecht des Heiligtums
 נתן geben (s. oben יָהַב)
 נתר 'Af. abstreifen

ס

*סָבַר im Sinne haben
 סגד sich niederwerfen
 *סָגַן Oberbeamter (akk.)
 *סָגַר verschließen
 סוּמְפָנִיָּה ein Musikinstrument (aus griech. *συμφωνία*)
 סוף Qal in Erfüllung gehen; 'Af. (22 d) jem. ein Ende bereiten
 *סוף Ende
 סוּמְפָנִיָּה, סוּפְנִיָּה, s. oben סוּמְפָנִיָּה
 *סָלַק (19) Qal hinaufsteigen; Haf. hinaufbringen; Háf. heraufgeholt w.
 סעד Pa. unterstützen
 *סָפַר Schreiber, Schriftgelehrter
 *סָפַר Buch (akk.)
 *סָרְבַּל Mantel od. Hose? (pers.)

סַרְסָרִי pl. Minister (wohl pers.)
 סַתַּר Pa. pt. pass. pl. fem. verborgene
 Dinge
 סַתַּר zerstören

ע

עָבַד Qal tun, machen; Hipp^e. gemacht,
 vollzogen w.
 *עָבַד Knecht, Verehrer (Gottes)
 *עֲבִידָה (36 b) Arbeit, Verwaltung
 *עָבַר: עֲבַר-נְהַרָהּ das (von Persien aus)
 jenseit des Stromes (Euphrat) Ge-
 legene
 עַד 1. Präp. bis, während; 2. Konj.
 bis daß
 *עָדָה Qal gehen, vergehen, aufgehoben
 w.; Haf. wegnehmen, absetzen
 עֶדֶן Zeit, Jahr
 עוֹד (vgl. *10 t) noch
 *עוֹיְהָ Missetat
 עוֹף Vögel
 עוֹר Spreu
 *עוֹז Ziege
 *עוֹקֵהָ Siegelring
 עֵטָא (*179 g) Rat
 *עֵינַיִם Auge
 עֵיר Engel
 עַל auf, über
 עָלָא: עָלָא מִן über
 עֲלָה Grund zur Anklage
 *עֲלֹוהָ Brandopfer
 *עֲלִי (D 326) höchster
 *עֲלִיוֹן (D 718, vgl. *10 t) höchster
 *עֲלִי Obergemach
 עָלָה (24 a, d, 31 c) Qal hineingehen;

Haf. hineinführen; Háf. hinein-
 geführt w.
 עֲלָם ferne Zeit
 *עֲלָמִי Elamite
 *עֲלָע (*26 c) f. Rippe
 עָם (D 34, *221 h) Volk
 עִם mit, bei, während
 *עֲמִיק tief
 עֲמֵר Wolle
 *עֲנָא antworten, anheben
 *עֲנָה (D 424) elend
 *עֲנָן Wolke
 *עֲנָף Zweig
 *עֲנָשׁ, s. נָכַם
 *עֲפִי (34 i) Gezweig
 עֲצִיב schmerzvoll
 עֲקַר 'Ipp^e. (D 78) ausgerissen w.
 *עֲקַר (*192 f'') Wurzel
 *עַר Feind
 עָרַב Pa. mischen; Hippa. sich mischen
 *עֲרָד Wildesel
 *עֲרוּהָ Schande, Verunglimpfung
 *עֲשָׁב Kraut
 עֲשָׂרָה, f. עֲשָׂר, zehn
 עֲשָׂת pt. pass. auf etwas bedacht
 *עֲתִידֵי bereit
 *עֲתִיק alt

פ

פָּחָה (36 c, D 32) Statthalter (akk.)
 פָּחַר Töpfer
 *פָּטִישׁ, *פָּטִישׁ, *פָּטִישׁ (D 321) Rock
 (Fremdwort)
 פָּלַג teilen
 *פָּלַג Hälfte

*פְּלָגָה Abteilung
 *פָּלַח verehren (Gott)
 *פְּלִחוֹן Kultus
 פֶּם Mund, Öffnung
 *פֶּם יָדָא פֶּם hohle Hand
 פֶּסֶנְטֵרִין, פֶּסֶנְתֵּרִין ein Musikinstrument
 (aus griech. *ψαλτήριον*)
 פְּרוֹל Eisen
 פֶּרַם zerteilen
 פֶּרַם Halbmine
 *פֶּרְסִי persisch
 פֶּרַק lösen
 פֶּרֶשׁ Pa. pt. pass. (getrennt, d. h.) ge-
 nau (*339 n), Wort für Wort
 *פֶּרֶשָׁן Text (pers.)
 *פֶּשֶׂר Qal, Pa. (D 512) deuten
 *פֶּשֶׂר Deutung
 פֶּתָגַם Wort, Bescheid, Erlaß (pers.)
 *פֶּתַח öffnen
 *פֶּתִי Breite

צ

*צָבָא (23 c, 35 a) wollen
 צָבו Sache
 צִבַּע Pa. benetzen; Hip̄pa. benetzt w.
 *צַד Seite; לְצַד gegen; מִצַּד von seiten
 צְדָקָה Gerechtigkeit
 *צוֹאֵר Hals
 צִלָּא Pa. beten
 צִלַּח Haf., 'Af. befördern, sich im
 Glücke befinden, fortschreiten
 *צִלָּם, צִלָּם (*228 f') Bild
 *צִפִּיר Bock
 *צִפֶּר Vogel

ק

קָבַל Pa. empfangen
 קָבַל: 1. לְקַבֵּל vor, infolge; 2. בְּלִ-קָבַל,
 s. דָּנָה und 42 c
 קָדִישׁ heilig
 קָדַם, קָדַם (41 i) vor; "מִן-קָ" von seiten,
 vor
 *קָדְמָה (frühere Zeit), s. דָּנָה
 *קָדְמִי (39 g) erster
 קוּם Qal aufstehen, entstehen, stehen,
 bestehen; Pa. erlassen; Haf., 'Af.
 aufstellen, aufrichten, einsetzen,
 erlassen; Hâf. aufrecht gestellt w.
 קָטַל Qal, Pa. töten; Hip̄pa., Hip̄pa. ge-
 tötet w.
 *קָטַר (Knoten) Gelenk, Geheimnis
 קָיִט Sommer
 קָיִם Verordnung
 קָיִם bleibend
 קִיתָרִים, קִיתָרִים (D 35) Zither (aus griech.
κίθαρῖς)
 קָל Stimme
 *קָנָא kaufen
 קָצַף ergrimmen
 קָצַף Grimm
 קָצַץ Pa. abhauen
 *קָצַת (36 d) Ende; "מִן-קָ" ein Teil von
 *קָרָא Qal rufen, lesen; Hip̄pa. gerufen w.
 קָרַב Qal sich nähern, herantreten; Pa.
 darbringen; Haf. hineinbringen,
 darbringen
 קָרַב Krieg
 קָרִיא Stadt; קָרִיָּה, s. E 410
 קָרוֹ Horn (auch als Musikinstrument)

*קָרַץ (Stück): *קָרַצוּן verklagen,
verleumden
קֶשֶׁט Wahrheit; "מִן-קֶ" wahrheitsgemäß
קִתְרָם, s. קִתְרָם

ר

*רֵאשׁ (38 f) Kopf, Spitze, Anfang
רַב (33 b) groß
רָבָה Qal groß w.; Pa. erhöhen
*רְבוּ (39 e, *10 t) zehntausend
רְבוּ GröÙe
*רְבִיעִי (D 240) vierter
*רְבִרְבָּנִין (*196 b''') Magnaten
רָגַז Haf. erzürnen
רָגַז Zorn
*רִגְלַי Fuß
רָגַשׁ Haf. herbeieilen, zu jdm. eilen
*רֹא (*10 t) Aussehen
רוּחַ Wind, Geist
רוּם (11 e, 22 a, d) Qal sich erheben;
Pa. loben; Hiḡpa. sich erheben;
Haf. erhöhen
*רוּם Höhe
רוּז Geheimnis (pers.)
*רַחֵק fern
רַחֲמִין pl. Barmherzigkeit
רַחַץ Hiḡpe. sich verlassen
*רִיחַ (Geruch), s. D 3 27
*רָמָה Qal werfen, hinstellen, m. עַל
auferlegen; Hiḡpe. geworfen w.
*רְעוּ Wille
*רְעִיוֹן (*10 t) Gedanke
רַעְנַן froh lebend
רַעַע Qal (24 a), Pa. zertrümmern

רָפַם zertreten
רָשַׁם schreiben

ש

*שָׁב Greis
*שִׁבְכָא ein Musikinstrument (aus griech.
σαμβούκη)
*שָׂא groß w.
שָׂא groß, viel; als Adv. sehr
*שְׁהָדוּ Zeugnis
שֵׁטַר Seite
שִׁים Qal (22 a) legen, einsetzen; "שִׁי
טַעַם ein Edikt erlassen; שִׁי טַעַם
עַל Rücksicht nehmen auf; שִׁי שִׁי
m. Gen.-Attr. und einem Namen:
einem den Namen (so und so)
geben; Hiḡpe. eingesetzt w., zu
etw. gemacht w., gegeben w.
שָׁכַל Hiḡpa. m. בָּ Acht haben
שְׁכִלְתָנוּ Einsicht
שָׂנָא (hassen), pt. akt. Feind
*שַׁעַר Haar

ש

שָׂאֵל bitten, fragen
*שְׂאֵלָה (36 b, vgl. *10 t) Sache
*שְׂאָר Rest
שָׁבַח Pa. preisen
*שִׁבְטַי Stamm
*שְׁבִיב Flamme
שִׁבְעָה sieben
שָׁבַק Qal zurücklassen, gewähren
lassen; Hiḡpe. überlassen w.
שָׁבַשׁ Hiḡpa. bestürzt sein

*שִׁגְלָה Gemahlin des Königs (akk.?)
 שָׁדַד Hiḵpa. bestrebt sein
 שׁוּה Qal und Pa. m. עָם einem gleichstellen
 שׁוּה Hiḵpa. zu etw. gemacht w.
 *שׁוּר Mauer
 שָׁח (verderben), pt. pass. schlecht, etwas Schlimmes
 שִׁיבּוּב befreien (akk.)
 שִׁיבִּי (א) vollenden (akk.)
 שָׁחָה (17 f, g) Hiḵpe. gefunden w.; Haf. finden, erhalten
 שָׁכַן Qal wohnen; Pa. wohnen lassen
 שָׁלֵה ruhig
 שָׁלָה o. ä. (D 329) Unehreerbietiges (od. = שִׁאֲלָה Sache)
 שָׁלוּ Nachlässigkeit
 *שָׁלוּה Ruhe
 שָׁלַח senden, m. יָד die Hand ausstrecken
 שָׁלַט Qal herrschen, Gewalt haben, m. בָּ über jdn. herfallen; Haf. zum Herrscher machen
 *שָׁלוּטוֹן (*10 t) Beamter
 שָׁלוּטָה Herrschaft, Macht
 שָׁלוּטָה mächtig, Befehlshaber, (E 724) erlaubt
 שָׁלַם Qal fertig sein; Haf. abliefern, (D 526) preisgeben
 שָׁלוֹם Friede, Gruß
 *שָׁם Name
 שָׁמַד Haf. zerstören
 (det.) שָׁמַיָא (*212 z) der Himmel
 שָׁמַם 'Iḵpa. (11 e) starr w.
 שָׁמַע Qal hören; Hiḵpe. untertan sein

שָׁמַע Pa. dienen
 *שָׁמֶשׁ Sonne
 *שָׁן Zahn
 *שָׁנָה Qal verändert, entstellt, beschädigt w., m. מִן verschieden sein von; Pa. verändern (pt. pass. verschieden), übertreten (einen Befehl); 'Iḵpa. sich ändern; Haf. abändern, übertreten
 *שָׁנָה Jahr
 *שָׁנָה Schlaf
 שָׁעָה (36 h) Stunde (als kleiner Zeitraum), s. noch 41 c
 שָׁפַט pt. akt. Richter
 שָׁפִיר schön
 שָׁפַל Haf., 'Af. erniedrigen, m. לְבַב sich demütigen
 *שָׁפַל niedrig
 שָׁפַר schön sein, m. עַל od. קָדַם gefallen
 *שָׁפָרָה Morgenrot
 *שָׁקָה Unterschenkel
 *שָׁרָה Qal auflösen (pt. pass. frei), wohnen; Pa. (D 512) anfangen; Hiḵpa. sich lösen
 *שָׁרֵשׁ Wurzel
 שָׁרַשׁ, שָׁרְשֵׁי Entwurzelung, Verbannung (?)
 שֵׁשׁ, שֵׁשׁ f. sechs; שְׁשִׁין sechzig
 שָׁתָה (23 c) trinken, m. בָּ aus einem Gefäße

ת

*תִּבְרַח (zerbrechen), pt. pass. zerbrechlich

*תָּדִיר (Umkreisung, Fortdauer):	*תְּמִהָהּ Wunder
בְּתָדִירָא adv. unablässig	תָּמָה dort
תּוּב Qal zurückkehren; Haf., 'Af. zurückgeben, zustellen, (D 214) sich wenden; פְּתִיבָא בְּתִיבָא Bescheidgeben, antworten	*תְּנִינָא zweiter
תְּנִינָא erstaunen	תְּנִינָא zum zweiten Male
*תּוֹר Rind	*תְּפִתִּי Richter(?)
תַּחֲוֹת (41 i) unter; "מִן־תַּחַת" von (unter)	*תְּקִיף hart, mächtig
תֵּלֵג Schnee	תְּקִל wägen
*תְּלִיתִי (D 239) dritter	תְּקִלָּא Sekel
תְּלַתָּהּ, f. תְּלַת, drei; תְּלַתִּין dreißig (s. noch 39 b)	תְּקִן Haf. (13 j) wiederhergestellt w.
תְּלַתָּהּ Triumvir (?), dritter im Range (?)	תְּקִיף (13 j) Qal stark, gewaltig, übermütig w.; Pa. aufstellen
o. ä.	*תְּקִיף, *תְּקִיף Stärke
תְּלַתָּהּ = תְּלַתָּהּ	*תְּרִין, f. תְּרִין, (39 a, d) zwei
	*תְּרַעַּא Pforte (Hof), Öffnung
	*תְּרַעַּא Torhüter

C. 1. B. 930

Lexicon Syriacum

auctore

Carolo Brockelmann

Editio secunda aucta et emendata

1928, Lex. 8°. VIII, 930 S. M. 120,—; Halbleder geb. M. 130,—

Franz Praetorius

Die Gedichte des Amos

Metrische und textkritische Bemerkungen

1924, gr. 8°. 46 S. M. 3,—

Die Gedichte des Hosea

Metrische und textkritische Bemerkungen

1926, gr. 8°. 48 S. M. 6,—

Nachträge und Verbesserungen zu Deuterojesaias

1927, gr. 8°. 60 S. M. 7,—

Max Horten

Die Metaphysik des Averroes († 1198)

Nach dem arabischen übersetzt und erläutert

1912, 8°. XIV, 238 S. M. 8,—

Die religiöse Gedankenwelt der gebildeten Muslime
im heutigen Islam

1916, 8°. XXIV, 184 S. M. 6,—; geb. M. 7,—

Die religiöse Gedankenwelt des Volkes
im heutigen Islam

Lieferung 1. 1917, 8°. XXVIII, S. 1—224. M. 7,—

Lieferung 2. 1918, 8°. IV, S. 225—406. M. 7,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

ULB Halle

001 643 789

3/1



Hans Bauer und Pontus Leander

Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments

Erster Band:

Einleitung. Schriftlehre. Laut- und Formenlehre
Mit einem Beitrag (§§ 6—9) von Paul Kahle

1922. gr. 8°. XVI, 707 S. nebst Anhang zum ersten Bande:
Verbalparadigmen. 91 S. M. 36,—; Leinwand geb. 2 Teile M. 40,—

Grammatik des Biblisch-Aramäischen

1927. gr. 8°. XV, 381 S. M. 25,—; Leinwand geb. M. 27,—

Hebräische Schulgrammatik

1924. 8°. VIII, 75 S. und 28 S. Paradigmentafeln kart. M. 3,—

Islamische Ethik

herausgegeben von

Hans Bauer

1. Über Intention, reine Absicht und Wahrhaftigkeit. Das 37. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften.“ Übersetzt u. erläutert v. Hans Bauer. 1916. X, 93 S. M. 3,—
2. Von der Ehe. Das 12. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften.“ Übersetzt u. erläutert von Hans Bauer. 1917. X, 120 S. M. 3,60
3. Erlaubtes und verbotenes Gut. Das 14. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften.“ Übersetzt und erläutert von Hans Bauer. 1922. X, 212 S. M. 5,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Druck von O. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.

KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE
GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

